

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Die Anfangsgründe der Hebräischen Sprache

Biedermann, Johann Gottlieb

Leipzig, 1762

VD18 10160426

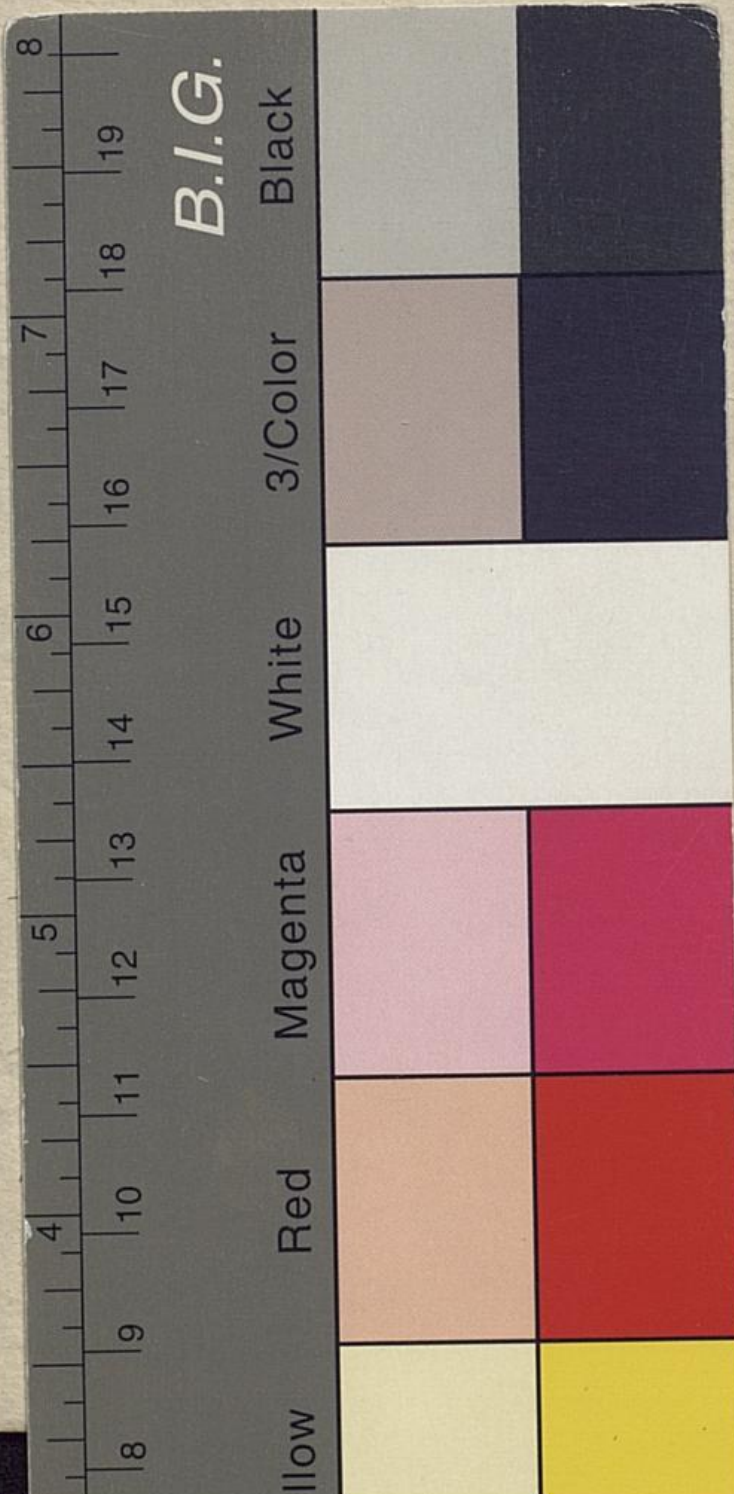
urn:nbn:de:gbv:45:1-17817

Spr **IV**
733



Sp. IV

733



Die
Anfangsgründe
der
Hebräischen
Sprache

mit

Regeln und Exempeln

erläutert,

und zum Gebrauche seiner Zuhörer
dem Druck überlassen

von

M. Johann Gottlieb Biedermann,

Rect. Gymn. Freiberg.

Leipzig,

verlegt Bernhard Christoph Breitkopf,

1 7 6 2.



Die

Stiftungsbücherei

der

Landesbibliothek

Oldenburg

EX BIBLIOTHECA
OLDENBURGENSI

Stiebel und Trampel

erhalten

und zum Gedächtnis seiner Bucher
dem Buch überlassen

von

M. Johann Gottlieb Siebermann

Kol. Gymn. Freiberg

Leipzig

Gelegentlich des Buches

1762





Anfangsgründe
der
Hebräischen Sprache.

S E C T. I.

C A P. I.

Von der Natur der hebräischen
Sprache.



§. 1.
Die hebräische, oder ebräische Sprache hat ihren Namen von dem Eber, dem Nachkommen Sems, (1 B. Mos. X, 21.) dessen Kinder ein besonderes Geschlecht ausgemacht, und die Sprache ihrer Vorfahren unverfälscht erhalten haben.

§. 2. Sie ist ohne Zweifel die älteste, weil nicht nur die Schriften des A. T. darinnen abgefasst worden sind, sondern auch die übrigen Sprachen aus derselben hergeleitet werden.

A 2

§. 3.

§. 3. Sie ist also auch die allerehrwürdigste, und, welches hieher hauptsächlich gehört, die allgründlichste, leichteste und begreiflichste, welche Ezech. III, 6. lingua neque impedita neque difficilis genannt wird.

§. 4. Weil wir uns nun dieser Grundsprache zur Erlernung anderer Sprachen mit Vortheile gebrauchen; weil in derselben der größte Theil der göttlichen Schriften abgefaßt worden; weil die eigenen Namen der Israeliten und ihre Begebenheiten daraus müssen erklärt werden; weil dieselbe überhaupt die Natur der Dinge am genauesten ausdrückt; und weil endlich dieselbe von ihren Formen gründlichere Ursachen, als andere Sprachen, angeben kann: so bleibt ihr billig ein besonderer Vorzug eigen.

C A P. II.

Von Buchstaben.

Die Hebräer haben 22 besondere Buchstaben, und zwar in der Ordnung, nach welcher selbst gewisse Capitel der Bibel, z. E. die vier ersten Capitel der Klagelieder Jeremia, der 119te Psalm, das 31ste Cap. der Sprüche u. a. m. abgemessen werden.

Sie haben aber ihre Figur, Ordnung und Namen, nebst dem Schalle und der Zahlbedeutung folgendermaßen:

I. Gestalt.

I. Gestalt.	II. Name.	III. Schall.	IV. Zahlbed.
א	— Aleph	—	1
ב	— Beth	bh	2
ג	— Gimel	gh	3
ד	— Daleth	dh	4
ה	— He	h	5
ו	— Vav	v	6
ז	— Sajin	s	7
ח	— Hhet	ch	8
ט	— Teth	t	9
י	— Jod	j	10
כ	— Caph	ch	20
ל	— Lamed	l	30
מ	— Mem	m	40
נ	— Nun	n	50
ס	— Samech	s	60
ע	— Ajin	—	70
פ	— Pe	ph	80
צ	— Zade	z	90
ק	— Koph	k	100
ר	— Resch	r	200
ש	(Sin) w. Schin	sch	300
ת	— Thau	th	400

Von diesen Buchstaben ist zu merken:

a) Daß Schin und Sin nur dem Punkte nach unterschieden werden, welches jenes auf der rechten, dieses aber auf der linken Seite hat, welches auf beyden bisweilen das Cholem einschließet.

b) Daß א wegen seiner gar zu gelinden und ו wegen seiner gar zu schweren Aussprache nicht gele-



sen werden, sondern nur der Voeal, den sie bey sich haben, z. E. וּר ur, וּי ir.

c) Die Hebräer schreiben und lesen von der Rechten zur Linken, worinnen ihnen die mehresten Morgenländer nachfolgen.

d) Die Hebräer hängen ihre Buchstaben nicht zusammen, sondern setzen jeden besonders, und zwar so, daß sie oben und unten gleiche Linien machen, außer, daß Jod, Lamed und Koph einen Abfall leiden.

e) Die Hebräer haben keine größern und kleinern Buchstaben, sondern so viel deren zu einem Worte gehören, so viel stehen in einer Parallellinie beyammen. Wenn aber in der Bibel kleinere oder größere, oder verkehrte und versetzte Buchstaben vorkommen, muß solches aus der Kritik erkläret werden.

f) Die Buchstaben, die einander fast ähnlich sehen, müssen durch gewisse Züge genau von einander unterschieden werden, nämlich das וּ vom וּ, das כּ vom כּ, das ךּ vom ךּ, das ם vom ם, und das ן und ן vom ן.

g) Die Buchstaben werden aus unterschiedenen Gesichtspunkten unterschieden eingetheilet. Denn in Betrachtung der Figur hat man nicht nur fünf Finales, die am Ende eines Wortes ihren untersten Querstrich fallen lassen, nämlich כּ ם ן ךּ ךּ, welche diese Gestalt annehmen ן ן ן ן ן: sondern auch fünf Dilatabiles, deren Querstriche sich ausdehnen lassen: ם ן ן ן ן

h) In Ansehung der zur Aussprache nöthigen Werkzeuge sind sie entweder Gutturales, אהחצ, wo die Kehle, oder Palatinae, גיכק, wo der

Gaus

Gaumen, oder Linguales, טלח, wo die Zunge, oder Dentales, שצק, wo die Zähne, oder Labiales, קמ, wo die Lippen das meiste thun müssen. Und unter jeder von diesen Classen ist wieder der Unterschied, daß, wie sie im Alphabete auf einander folgen, jeder allezeit um einen Grad schwerer auszusprechen ist, als der nächst vorhergehende. Doch werden die Buchstaben jeder Classe oft mit einander verwechselt, und einer für den andern gebraucht.

i) In Ansehung der Aussprache selbst sind sie entweder Mobiles, die nicht nur geschrieben, sondern auch gesprochen und gehöret werden, oder quiescibles, deren Aussprache merklich geringer ist, als der übrigen, nämlich קרי, welche zwar geschrieben, aber nicht gelesen und gehöret, sondern mit dem vorhergehenden Vocali zusammen gelesen werden.

k) Endlich werden sie ihrem Ursprunge und Gebrauche nach eingetheilet in radicales, welche ursprünglich zum Stamme des Wortes gehören, und in serviles, die außer den Stammbuchstaben noch hinzugesetzt werden.

C A P. III.

Von Vocalibus und Punkten.

§. I.

Die Hebräer haben eben, wie andere Völker, der Natur gemäß, fünf Vocales, a, e, i, o, u; weil aber solche entweder lang oder kurz ausgesprochen

chen werden, so haben sie von jeder Art auch besondere, und also zehen Figuren, nämlich:

· Kamez.	a.	· Patach.
· Zere.	e.	· Segol.
· das lange Chiref.	i.	· das kurze Chiref.
· Cholem.	o.	· Kamezchatuph.
· Schuref.	u.	· Kübbuz.

§. 2. Man theilet sie in cognatas und affines. Jene begreifen die gleichlautenden langen und kurzen, diese aber jedes seine nächsten vor oder nach sich.

§. 3. Sie werden theils unter, theils über, theils zwischen die Buchstaben gesetzt, und nach denselben gelesen. Daher, wenn in der Bibel Vocales ohne Buchstaben vorkommen, man die auf dem Rande oder unten angemerkten Buchstaben dazu nehmen muß.

§. 4. Das ◌ und ◌ der Vocalium Chiref und Cholem nennet man fulcrum, welches bisweilen wegfällt.

§. 5. In der hebräischen Sprache fängt sich kein Wort und keine Sylbe mit einem Vocali, sondern allezeit mit einem Consonante an. Daher liest man ◌ nicht koim, sondern kovim.

§. 6. Wie die Figur des Kamez vom Kamezchatuph im Lesen zu unterscheiden sey, muß aus der Lehre von den Sylben beurtheilet werden.

CAP. IV.

Vom Schva.

§. 1. Das Schva oder Chateph (·) ist zwar kein Vocal, doch aber ein Zeichen, daß entweder vorher an seiner Statt ein Vocal da gewesen, oder sein Buchstabe unmittelbar mit dem folgenden soll vereinigt werden.

§. 2. Wenn diese zwey Puncte allein stehen, so heißt es simplex; wenn es aber annoch einen von den kurzen Vocalibus annimmt, so heißt es compositum, nämlich: (·) Chateph-Patach, (·) Chateph-Segol, und (·) Chateph-Kamez-Chatuph, welches auch desselben ganz kurzen Klang annimmt, und nur unter die Gutturales gehöret.

§. 3. Die litterae quiescentes leiden ihrer Natur nach kein Schva, so wenig als die letzten Buchstaben eines Wortes, außer in dem Buchstaben ך, dem Worte ך, und wenn unmittelbar noch ein Schva vorhergeht.

§. 4. Die Gutturales nehmen bisweilen ein Schva simplex an, wenn ein Vocalis homogenea, der auch, wie diese Buchstaben, von der ersten Ordnung ist, (·) oder (·) vorhergeht, z. E. חמׇן für חמׇן; so auch חמׇן für חמׇן.

§. 5. Das Schva wird in mobile und quiescens eingetheilet. Der Unterschied zwischen beyden ist aus der Beschaffenheit der Sylben zu beurtheilen.

Denn wenn solches die Sylbe anfängt, ist es mobile, und wird schnell gehöret: wenn es aber dieselbe schließt, so wird es gar nicht gehöret, und heißt quiescens. Das zusammengesetzte Schwa aber unter den Gutturalibus ist allezeit mobile.

§ 6. Wenn einer von den drey schweresten Gutturalibus: ׀, ׀, und ׀, am Ende eines Wortes steht, und kein Vocalis homogenea, () oder () vorhergeht: so bekommt derselbe anstatt des Schwa quiescentis ein Patach genubhah, (ein verstohlenes) weil es vor dem Schalle desselben Buchstabens ausgesprochen wird, z. E. ׀׀׀ (stach.) Unter dem penultima gutturali aber steht dergleichen, wenn dieser sowol, als der letzte Buchstabe ein Schwa quiescens haben sollte. z. E. ׀׀׀׀ (lokaacht.)

C A P. V.

Von dem Dagesch und Mappik.

§. I.

Ueber die Lesepunkte (puncta vocalia) haben die Hebräer auch zwey Unterscheidungspunkte, (puncta diacritica) die einen gewissen Unterscheid zwischen eben demselben Buchstaben machen; dieselben heißen Dagesch und Mappik.

§. 2. Dagesch bedeutet dem Worte nach eine Verhärtung oder Verstärkung, weil es nämlich einen Buchstaben entweder seines gewöhnlichen Hauches (aspiration) beraubet, oder den Klang desselben verdoppelt.

doppelt. Genes heißt lene, dieses forte: beyde aber bestehen in einem Punkte, welches in die Mitte des Buchstabens gesetzt wird.

§. 3. Wenn nämlich die Buchstaben בגדכפת, welche ordentlich einen Hauch oder h mit sich führen, mit dergleichen Punkte bezeichnet werden, so fällt das h heraus, und gibt z. E. א nicht mehr bh, sondern b. u. s. w.

§. 4. Weil aber in eben diesem Buchstaben in gewissen Fällen auch ein Dagesch forte stehen kann, so werden beyde dadurch unterschieden, daß das Dagesch lene allezeit die Sylbe anfängt, das forte aber dieselbe beschließt. z. E. בלבי.

§. 5. Das Dagesch lene wird nämlich in gedachte Buchstaben gesetzt, wenn ein Schva quiescens vorher geht, welches aus einem kurzen Vocali entstanden. Hingegen fehlet es, wenn dasselbe Schva aus einem langen Vocali gekommen ist, oder wenn es primitivum gewesen, oder eine littera quiescens vorhergeht, ingleichen aus dem כ in den suffixis ה und כם, z. E. מלבי, מרביאל, בגבול, דברכם, אכלה.

§. 6. Das Dagesch forte hat in allen Buchstaben, außer in den Gutturalibus, Statt, und ist entweder compensativum, welches einen weggeworfenen Radical = Buchstaben ersetzt, wenn das Wort wächst; oder characteristicum, welches gewisse Coniugationes im Verbo bezeichnet; oder euphonicum, welches bisweilen in den Anfangsbuchstaben eines Wortes, nach dem Makkeph, und gemeiniglich nach dem ה quiescente gefunden wird, oder auch verhütet,

tet, daß nicht zween Vocales auf einander stoßen,
z. E. יהודים von יהודי.

§. 7. Gemeiniglich fällt es aus denen Buchstaben heraus, welche ein Schwa quiescens unter sich haben, z. E. הלל für הלל.

§. 8. Das Mappik ist ein Punkt, das in wenig Worten und dem suffixo singulari feminini generis in das ה am Ende gesetzt wird, und dasselbe beweglich macht. Wenn dieses Mappik oder auch das Dagesch fehlet, wird der Buchstabe oben mit einem Duerstriche bezeichnet, welcher Kaphe genennet wird, z. E. לה für לה Ruth II, 14. תרצח Exod. XX, 13. für תרצח.

CAP. VI.

Vom Metheg und Mafkeph.

§. I.

Metheg ist ein kleiner Perpendicularstrich unter den Buchstaben, und bedeutet einen Zügel. Wie man nun diesen brauchet, entweder zum Anhalten oder geschwinden Fortreiten, so ist auch das Metheg entweder ein adstrictum, welches den Leser anhält, daß er die Sylbe nicht zu geschwinde ausspreche, oder laxum, welches ihm erlaubt, die Sylbe geschwinde zu befördern.

§. 2. Der Unterschied von beyderley muß aus der Beschaffenheit der Sylben beurtheilet werden. Denn in syllaba simplici ist es allezeit adstrictum: in
com-

composita aber, oder auch bey einem Schiva mobili ist es allezeit laxum. 3. E. וְאֵת, וְיָהִי, וְיַעֲבֹד.

§. 3. **Makkeph** ist das Zeichen der Verbindung zweyer Wörter, die dem Verstande nach genau zusammen gehören. Es besteht aus einem Querstriche, der dieselben so zusammenhängt, daß das erstere seinen Accent verliert, eben wie die *Dictiones encliticae* der Griechen.

C A P. VII.

Von den Sylben.

§. 1.

Aus Buchstaben und Punkten entstehen Sylben, und zwar besteht ein Wort aus so vielen Sylben, als Vocales in demselben vorhanden sind.

§. 2. Man theilet sie aber ein in *simplices* und *compositas*. Eine *syllaba simplex* heißt diejenige, welche sich in einen Vocalem, hingegen *composita*, welche sich in einen Consonantem endiget. 3. E. חַיִּים hat beyde Arten von Sylben.

§. 3. Damit man aber die Sylben richtig abmessen könne, so hat man jeder Sylbe drey *morae* beygelegt, welche ihren Grund in der Abtheilung der *Vocalium* in lange und kurze behaupten.

§. 4. Und zwar hat jeder kurze Vocal eine, ein langer zwey, und ein jeder *Consona mobilis* auch eine *moram*. Folglich besteht jede Sylbe aus dreyen *moris*.

§. 5.

§. 5. Wie das Schwa keine moram ausmacht, also werden auch die zween Buchstaben, welche es unmittelbar verbindet, in der Aussprache nur als eine mora gerechnet. Z. E. רַי hat nicht mehr als eine Sylbe.

§. 6. Wenn aber der Ton auf eine Sylbe fällt, oder ein Merheg vorhanden ist, so kann eine Sylbe sowohl mehr, als weniger moras haben, weil beyde Umstände nicht weniger den Ueberfluß entschuldigen, als den Mangel ersetzen. Z. E. רַיִר , רַיִל .

CAP. VIII.

Vom Tone.

§. 1.

Jedes Wort hat, wie in andern Sprachen, seinen gewissen Ton, vermittelst dessen eine Sylbe vor den übrigen länger ausgedehnet wird.

§. 2. Diese Lehre vom Tone ist aus mehr als einer Ursache nöthig. Denn nach der Sylbe, wo der Ton steht, werden nicht nur die Vocales verändert, sondern es wird auch die Bedeutung der Worte bestimmt, die zweyerley radices, und doch einerley Buchstaben und Punkte haben, z. E. שָׁבַר captiuati sunt, von שָׁבַר ; hingegen שָׁבַר , reuerturunt, von שָׁבַר .

§. 3. Meistentheils steht der Ton auf der letzten Sylbe, und ein solches Wort heißt Milra: steht er aber auf der letzten ohne einer, so heißt es Milel, und

und durch diese Veränderung des Tones wird die monotonia vermieden. In der letzten Sylbe ohne *zwo*, und weiter zurück, steht er niemals.

§ 4. Die Stelle des Tones hat ordentlich ein gewisses Zeichen. Dahin gehören 1) der lange Vocalis in *ultima syllaba composita*; 2) der kurze Vocalis in einer *syllaba simplici*, ohne *Metheg*; 3) die Figuren der *Accente*, davon die meisten die Sylbe des Tones andeuten.

§ 5. Der Ton eines Wortes ist entweder *nativus*, *ordinarius* und *proprius*, oder *extraordinarius*, *relativus* und *translatus*. Jenen hat ein Wort an und für sich, diesen aber bekommt es unter gewissen Bedingungen und Verhältnissen.

§ 6. Und zwar wird in diesem letztern Falle der Ton bald von der *penultima* in *ultimam*, bald aber hinwiederum aus der *ultima* in *penultimam* verrückt.

§ 7. Aus der *ultima* wird er in *penultimam* gezogen, 1) mittelst des *Vau conuersivi* im *Futuro*, und der *particulae* *אל*, 3. ע. וַיִּאמֶר; 2) wegen des großen *Accentis*; 3. ע. וַיִּקְרָא für וַיִּקְרֶה; 3) wenn die erste Sylbe des folgenden, und die letzte Sylbe des vorhergehenden Wortes den Ton haben, 3. ע. וַיִּסַּף לָהֶם für וַיִּסַּף, Ps. LXXXI, 4.

§ 8. Aus der *Penultima* aber wird der Ton in *ultimam* gerückt, 1) wegen des *Vau conuersivi* im *Praeterito*, 3. ע. וַיִּקְרַבְתָּ et *accedes*; 2) bisweilen auf die *Endung* *י* und *ו* der *verborum* *עו* und *mediae geminatae*, 3. ע. וַיִּלֵּךְ Zach. VIII, 9. וַיִּלֵּךְ Ies. XLIX, 13.

C A P. IX.

Von den Accenten.

§. 1. Accente werden diejenigen Zeichen genennet, welche uns lehren, welche Wörter dem Verstande nach zusammen gehören, und also auch im Lesen unzertrennt bleiben sollen, und welche hingegen von einander abgetheilet, und nicht zusammen gelesen werden sollen. Jene heißen coniunctiui, diese aber distinctiui oder Domini.

§. 2. Die Distinctiui und Domini sind: zweien Kaiser: — Silluk mit Soph paluk am Ende eines Verses, und — Atnach, bey der größten Abtheilung in dem Verse, oder — Merka mit dem Mahpach in den metrischen Büchern. Ferner sind vier Könige, nämlich — Sgolta, — Sakephkaton, — Sakephgadol und — Tiphcha. Ferner folgen sieben Fürsten — Rbhia, — Sarka, — Paschta, — Tbhira, — Pfik Schalscheleth, — Iethibh und — Merca kephula; und endlich sechs Grafen, nämlich — Pafer, — Karnephara, — Tlischagedola, — Geresch, — Geraschaim, und — Pfik mit dem Munach.

§. 3. Coniunctiui und serui sind sieben, nämlich — Merca, — Munach, — Mahpach, — Darga, — Ierach, — Kadmia, und — Tlischaketanna.

§. 4. Jedes Wort hat ordentlich einen Accent, außer wo sich das Makkeph befindet. Wo aber mehre

mehrere sind, zeigt es einen besondern Nachdruck an.
 3. E. Gen. XXVIII, 2. Gen. V, 29. Gen. I, 14.

§. 5. Gemeiniglich steht der Accent, wo der Ton ist, ausgenommen der Tlischagedola, der allezeit über dem ersten Buchstaben des Wortes, und Sgolta, Sarka, Paschta und Tlischakeranna, die allezeit auf dem letzten Buchstaben des Wortes stehen: daher diese gedoppelt stehen, wenn der Ton in penultima ist, 3. E. חַנּוּן.

§. 6. Die Accente, welche einerley Gestalt haben, 3. E. Paschta und Kadma, Mahpach und Iethibh, sind der Stelle nach unterschieden. Denn Paschta steht auf dem letzten Buchstaben, Kadma aber, wo der Ton ist. Iethibh steht vor dem ersten Vocali, Mahpach aber nach demselben, 3. E. חַנּוּן hat den Iethibh, חַנּוּן aber den Mahpach.

§. 7. In Ansehung der Schreibart, deren sich die heiligen Scribenten mit einem merklichen Unterschiede bedienet haben, werden die Accente auch eingetheilet in profaische und metrische. Die letztern findet man nur in den 3 Büchern, dem Hiob, denen Psalmen und denen Sprüchen Salomonis.

§. 8. Die ordentliche Folge der profaischen Accente ist diese, nach der Dition ihrer Dominorum:

nach Silluk : —|—|—|—|—|—|—|

nach Atnach —|—|—|—|—|—|—|

nach Sgolta —|—|—|—|—|—|—|

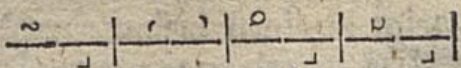
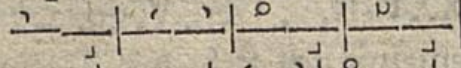
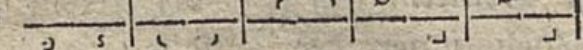
nach Sakephkaton —|—|—|—|—|—|—|

nach Tiphcha —|—|—|—|—|—|—|

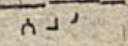
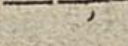
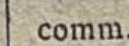
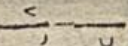
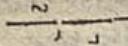
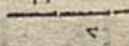
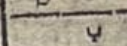
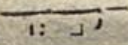
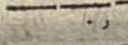
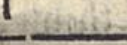
nach Rbhia —|—|—|—|—|—|—|

B

nach

nach Sarka 
 nach Paschta 
 nach Tbhir 

§. 9. Die metrischen aber können am bequemsten und leichtesten aus folgender Tabelle erkannt, und ihre ordentliche Folge bestimmt werden.

Imperatores. minor	Duces.		Comites.		Barones. comm.
	proprius	maiores	min.	maior	
					
maior	proprius	comm.	comm.	comm.	
					
maximus	minor		fine		fine
			fervo		fervo.

C A P. X.

Von Veränderung der Vocalen.

§. 1.

Die Hebräer verändern ihre Vocales entweder aus Noth, oder ihrem Naturelle gemäß, oder zum Wohlflange.

§. 2. Aus Noth geschieht es, wenn ein Wort am Ende wächst, und der Ton auf der letzten Syllabe stehen soll, (VII. 3.) folglich ein langer Vocal in syllaba composita, oder ein kurzer in syllaba simplici

plici Platz nehmen wollte, wodurch die Syllben unrichtig würden.

§. 3. So oft nun ein langer Vocalis in syllaba composita, ohne Ton oder Metheg, vorfällt, wird derselbe in seinen kurzen entweder cognatam oder affinem verwandelt, z. E. von יָם plur. יַמִּים, von קָן plur. קָנִים, כָּל-אָדָם statt כָּל.

§. 4. Und so oft ein kurzer Vocalis in syllaba simplici ohne Metheg oder Dagesch zu stehen kömmt, wird er in seinen langen entweder cognatam oder affinem verwandelt, z. E. יָקִים für יַקִּים, הַקִּים für הַקִּים.

§. 5. Eben diese Nothwendigkeit der Veränderung äußert sich, wenn aus den Gutturalibus und dem ׀ das Dagesch forte wegfällt. Denn alsdenn wird der vorhergehende kurze Vocalis in cognatam oder affinem longam verändert, oder bekommt wenigstens ein Metheg, z. E. הַאִישׁ, הַתְּבִיחַ, יַרְאֵה, מִגְּאֵל, הַהִלֵּךְ.

§. 6. Der zweite Grund der Veränderung der Vocalium ist das hitzige Naturell und Klima, und die geschwinde Art zu reden, deren sich die Hebräer, wie alle Morgenländer, befeißigen, und eben deswegen nicht gerne lange Wörter leiden. Zu dem Ende werfen sie den Ton des wachsenden Wortes auf die letzte Syllbe, und verändern die vorhergehenden Vocales in ein Schva.

§. 7. Solchergestalt werden die Vocales (ֿ) (ֿֿ) (ֿֿֿ) und ׀ penultimum, in der zweyten und drit-



ten Syllbe vor der letzten in Schva verwandelt, §. 8. ע. זרע von זרעים, שגל von שגלים, בקר von בקרים, ספר von ספרים, בקר von בקרים.

§. 8. Eben dieses thun in der ersten Syllbe vor derjenigen, die den Ton hat, die Vocales (.) (..) (..) und das ו in den Verbis, wie auch das (.) im statu constructo, §. 8. ע. זרע von זרעי, קרן von קרני, עיר von עירי, משל von משלוי. Einige wenige haben besondere Formen, und verändern ihre Vocales außerordentlich, §. 8. ע. עיר im plur. ערים, יום, ימים, ימים, אנשים, אנשי, ראש, ראשי.

§. 9. Endlich werden des Wohlklanges wegen nicht nur die vocales cognatae und affines, sondern auch die langen mit ihren kurzen, und das Schua compositum mit dem simplici bisweilen verwechselt, §. 8. ע. קר für קרי, ריק und ריק, קים und קים, זרב für זרב.

§. 10. Aus keiner andern Ursache wird der kurze Vocalis auf der Syllbe, wo der Ton bey einem accentu distinctivo steht, in seinen langen verwandelt, oder wenn es ein Schva ist, in den Vocalem, woraus es hergekommen, und in dem suffixo ה entweder in (.) oder mit dem Kamez versehen, §. 8. ע. פתח für פתח, זרע für זרע, עמרו für עמרו, לה für לה.

§. 11. Die Vocales impurae, d. i. die entweder einen litteram quiescentem, oder ein Dagesch forte in sich fassen, imgleichen die Vocales characteristicae gewisser coniugationum, sind unveränderlich, §. 8. ע. משלים, המשלוי, רעתנה, ראשיתם.

§. 12.

§. 12. Die wenigen Exempel, die von diesen Regeln abgehen, und wo entweder die Vocales nicht verändert werden, wo es geschehen sollte, oder wo sie weder in cognatas noch affines verwandelt werden, muß man bey Lesung der Bibel anmerken.

C A P. XI.

Von Verwandlung des Schva.

§. 1.

Wenn zwey Schva zusammen kommen, so wird das erste in einen kurzen Vocalem verwandelt, und zwar

- a) in (.), wenn es aus keinem andern Vocali entstanden, z. E. פְּרִי פְּרִי; wenn aber das folgende Schva unter ein י zu stehen kömmt, so fällt es gar weg, z. E. לִיהוּדָה für לִיהוּדָה.
- b) in (.), wenn es aus einem (.) hergekommen ist, z. E. עֲבָדִי von עָבַד; selten in (.), z. E. צִדְקָנוּ von צָדַק.
- c) in (.) wenn es aus (..) entstanden, z. E. חֲסָצוּ von חָסַץ.
- d) in (.) Kamezchatuph, wenn eines von beyden Schva aus einem ו entsprungen, z. E. אֲרָבוּ von אָרַב.

§. 2. Wenn das erste Schva aus einem (.) entstanden ist, und ein י darauf folget, so quiescirt dieses in (...): wenn es aber aus einem (.) herkömmt,

und ein ך darauf folget, so quiesciret dieses in ך, ז. ע.
מִנְתָּהּ von מִנְתָּהּ, עֵינַי von עֵינַי.

§. 3. So oft ein Schua simplex vor einem composito stehen sollte, wird jenes in denjenigen Vocalem verwandelt, mit dessen Figur dieses zusammengesetzt ist, ז. ע. בְּאֵמֶת für בְּאֵמֶת, וְחֹמֶר für וְחֹמֶר, לְחַלִּי für לְחַלִּי.

§. 4. Wenn aber ein Compositum vor einem simplici zu stehen kömmt, so wird jenes gemeinlich in denjenigen Vocalem verändert, aus dem es besteht, ז. ע. עֲבָדִי für עֲבָדִי, נֶעְבְּדִים von נֶעְבְּדִים.

SECT. II.

Vom N o m i n e.

§. 1.

Die ganze Sprache der Hebräer besteht aus Nominibus, Pronominibus, Verbis und Particulis.

§. 2. Bey dem Nominе sind zu merken, qualitas, genus, numerus, status und comparatio.



CAP.

C A P. I.

Von der Eintheilung der Nominum.

§. I.

Daß die nomina nicht nur von den Verbis, sondern auch von gewissen Coniugationibus derselben abgeleitet werden, lehret der Augenschein und ihre Form, da sie nicht nur den Character, sondern auch die Bedeutung derselben behalten.

§. 2. Ein Nomen ist seiner Beschaffenheit nach entweder Substantiuum oder Adiectiuum, entweder simplex, das nur von einem Stammworte entsprungen ist, oder compositum, das aus mehreren Wörtern hergeleitet wird, ז. ע. אֵלֶּיךָ, אֶבְרָהָם.

§. 3. Es ist ferner entweder nudum, welches bloß aus litteris radicalibus besteht, oder auctum, wenn zum Anfange oder Ende desselben einer von den Buchstaben ה א מ נ ת י ר (selten ו und ל) hinzugesetzt wird, daher es auch ein Nomen heemanticum genennet wird.

C. A. P. II.

Von dem Genere Nominum.

§. I.

Das Genus ist zweyerley, masculinum und femininum, und wird entweder aus der Bedeutung oder aus der Endigung erkannt.

B 4

§. 2.

§. 2. Der Bedeutung nach gehören zu den masculinis alle Namen der Mannspersonen und männlichen Aemter, der Götter, der Engel, der Flüsse, der Völker, der Berge und der Monate: zu den femininis hingegen die Namen der Weiber, weiblichen Aemter, Städte und Länder.

§. 3. In Ansehung der Endigung erkennet man ein femininum daraus, wenn denen Stammbuchstaben noch ein ה oder ת seruire angehängt wird, dahingegen ein masculinum sich in den letzten Buchstaben seines Stammwortes endiget.

§. 4. Es entsteht also aus einem masculino sowohl in Substantiis als Adiectiuis und Participiis das Femininum, wenn man die Endigung ה hinzusetzt, vor welcher das ה radicale wegfällt, z. E. פֶּר, F. פֶּרָה, גֵּרֹל, F. גֵּרְלָה, מִשָּׁל, F. מִשְׁלָה, עִשָּׂה, F. עִשָּׂה.

§. 5. Wenn sich aber das Masculinum auf י endiget, so wird im feminino entweder nur das ה angehängt, oder, wenn es die Endigung ה־ seyn soll, wird das י mit einem Dagesch versehen, z. E. יְהוּדִי F. יְהוּדִיָּה, צִי, F. צִיָּה. Die Participia aber und numeralia endigen sich oft im feminino in ת, z. E. שֵׁשׁ, F. שֵׁשֶׁת, רִמָּשׁ, F. רִמָּשֶׁת.

§. 6. Die wenigen Worte, welche bald im masculino, bald im feminino genere gefunden werden, imgleichen die, welche sich zwar nicht als feminina endigen, aber doch entweder beständig, oder doch oft als feminina gebrauchet werden, muß man in den Wörterbüchern suchen.

C A P. III.

Von dem Numero.

§. I.

Die Hebräer haben einen dreysachen numerum, den Singularem, Pluralem und Dualem.

§. 2. Der Pluralis der Masculinorum endiget sich in ים, und der Femininorum in ות, §. ע. ער, pl. ערים, רוח, pl. רוחות.

§. 3. Es giebt Wörter, die nur einen numerum haben, und die aus den Wörterbüchern und dem Gebrauche zu erlernen sind, §. ע. פנים, אחר, שנים.

§. 4. Wenige Masculina endigen sich im Plurali als Feminina, §. ע. אב, pl. אבות, und einige Feminina als Masculina, §. ע. נשים.

§. 5. Sowohl das ת seruire, als das ה quiescens fallen im plurali weg, §. ע. עטרת, pl. עטרות, צדקה, plur. צדקות, אפה, plur. אפים. Das י aber wird im Plurali verdoppelt, §. ע. אי, pl. אים, und die Endigung ות in יות verwandelt, §. ע. מלכות, pl. מלכיות.

§. 6. Die Feminina in ה seruire, deren zweyter radicalis ein (.) hat, verwandeln im plurali absoluto zum Unterscheide des constructi das (.) in (ַ), §. ע. שמחה, plur. שמחות.



§. 7. Der Dualis endiget sich in םַי, und hat bey denen Wörtern Statt, die etwas gedoppeltes bedeuten, z. E. von שׁוֹק dual. שׁוֹקִים, da denn zugleich das ה femininum in תּ verändert wird, z. E. אִמָּה dual. אִמָּתַיִם. Selten kommen im Feminino die Endigung des pluralis und dualis zusammen, z. E. חֲמוּסֵי dual. חֲמוּסֵי.

C A P. IV.

Von dem Statu Nominis.

§. I.

Man kann ein Nomen entweder allein, insgemein und unbestimmt, oder in genauer Verbindung mit einem andern, oder im Zusammenhange mit einem pronomine possessivo betrachten. Im ersten Falle ist es der status absolutus, im andern der status constructus oder regiminis, im dritten der status suffixus.

§. 2. Bey dem statu constructo befinden sich also zwey Nomina, das erste regens, und das andere rectum. Jenes bekömmt allezeit die formam status constructi, und wird wegen seiner genauen Verbindung mit dem folgenden so kurz gemacht, als es immer möglich ist.

§. 3. In dieser Absicht wird die Endung des generis feminini הַ in תּ, und im plurali des generis masculini die Endung יִ und im duali םַי in םַיִּ ver-

י verwandelt, ז. ע. תורת יהוה, תבולת ארץ, עיני צדיקים.

§. 4. Zu gleichem Ende werden in penultima die langen Vocales (ִ) und (ֵ) femininorum in הִ, wo kein Schva vorhergeht, in (ִ), in ultima aber (ִ) und (ֵ) in (ִ), und das (ֵ) vor einem הִ in (ִ) verwandelt, wenn aber der mittelste radicalis ein י oder ר mobile ist, so aus einer radice mediae quiescentis herkömmt, quiescirt jenes in (ִ), dieses in ו, ז. ע. לשון האיש, עלה העץ, חצר, מות החסידים, דם האדם, עצת רשעים, יין הגפן.

§. 5. Die übrige Veränderung der Vocalium ist oben Cap. IX. zu suchen, und nach dessen Anleitung zu bestimmen.

§. 6. Die Casus werden bey den Hebräern durch keine besondern Endungen angedeutet, sondern müssen theils aus dem Zusammenhange der Rede, theils durch gewisse vorgesezte Zeichen beurtheilet werden.

§. 7. Und zwar erkennet man den Genitium aus dem Worte mit dem ה demonstratio nach dem statu constructo. ז. ע. עצי הקן.

§. 8. Der Dativus wird gemeiniglich mit einem vorgesezten ל bezeichnet, ז. ע. לכל זמן, allem ist seine Zeit, Coh. III, 1.

§. 9. Das Kennzeichen des Accusatiui ist das Wort את, oder mit dem Maffeph את, welches vor den Pronominibus suffixis gemeiniglich ein ו annimmt, ז. ע. אתה, אתי.

§. 10.

§. 10. Der Ablatiuus wird an dem vorgesezten ב oder מ erkannt, §. E. מִכָּל-עֵצֵי הַגֶּן, בְּזַעַת אֶפְיֹה, von allen Bäumen des Gartens.

C A P. V.

Von der Comparation.

§. 1.

Die Adiectiua nehmen in der Vergleichung der Dinge mit einander keine besondere Endung an, wie die Griechischen, Lateinischen und Teutschen.

§. 2. Sondern wenn der Comparatiuus Statt haben soll, wird nach dem Adiectiuo dem Worte, das die Vergleichung verursacht, das מן, prae, vorgesezt, oder abgekürzt, מ mit (.) und dem Dagesch forti, zum Anfange des Wortes angehängt, §. E. עָרוֹם מִכָּל, טוֹבִים הַשָּׁנִים מִן-הָאֲחֵר, Coh. IV, 9. Gen. III, 1.

§. 3. Der Superlatiuus wird ausgedrückt entweder durch Hinzusezung des Wortes מְאֹד, §. E. טוֹב מְאֹד, Gen. I. oder des ה Paragogici bey den Femininis in ה, §. E. יְשׁוּעָהּ, Pl. III, 3. oder durch Wiederholung einerley Wortes, §. E. רַע רַע, Prouerb. XX, 14. שִׁיר הַשִּׁירִים, Cant. I, 1. oder durch Verwandlung des Adiectiui in sein Substantiuum,

tium, §. 1. ע. בְּרָכָה, d. i. der allergefegneteste, Gen. XII, 2. oder durch den Pluralem, §. 2. ע. בְּהֵמוֹת, das größte Thier, Iob. XL, 15. oder durch Benfügung solcher nominum, die einen Vorzug andeuten, §. 3. ע. עֵצֵי יְהוָה, Pf. CIII, 16. Dergleichen sind רֵאשִׁית, בְּכוֹר, חֵלֶב, und ראש.

SECT. III.

Vom Pronomine.

§. 1.

In andern Sprachen heißt man nur dasjenige ein Pronomen, was anstatt eines nominis gebraucht wird, in der Hebräischen aber rechnet man auch das ה demonstrativum und ו relatiuum dazu, weil sie aus Pronominibus entstehen.

§. 2. Sie werden eingetheilt in Separata, die für sich ein besonderes Wort ausmachen, und in inseparabilia oder connexa, die allezeit an andere Wörter angehängt, und nie allein gefunden werden.

C A P. I.

Von den Pronominibus separatis.

§. 1.

Es sind aber dreyerley Arten der Pronominum separatorum, nämlich personalia, demonstrativa und reciproca.

§. 2.

§. 2. Die Personalia, welche die Personen: ich, du, er, wir, ihr, sie, andeuten, haben sowohl den Singularem als Pluralem, wie auch zweyerley genus, unter verschiedener Endung, außer der ersten Person, welche unter einer Endung beyde genera vorstellet, nämlich:

Pluralis.		Singularis.	
Wir	אַנְחֵנוּ	ich	אֲנִי oder אֲנִי I C.
ihr	[אַתֶּם	du] 2. אַתָּה Masc. אַתְּ Fem.
	[אַתֶּן		
sie	[הֵם	er] 3. הוּא Masc. הִיא Fem.
	[הֵן		

§. 3. Wenn diese Pronomina per casus sollen flectirt werden, so werden nur ihre Endsyllben beyhalten, das ה aber der zweyten Person in כ, und das ה der dritten Person in ך verwandelt, und daher entstehen die suffixa oder inseparabilia.

§. 4. Demonstratiua, welche auf etwas gewisses zeigen, sind im Masculino זֶ dieser, selten לְזֶ oder לְזֵ, im feminino זֹאת oder זֹה diese, und im genere communi הֵן oder הוּ, im Plurali אֵלּ und אֵלּהּ.

§. 5. Das Relatiuum אֲשֶׁר, welcher, welche, welches, hat weder ein besonderes genus, noch numeros. Das Interrogatiuum aber, womit man fraget, bezieht sich entweder auf eine Person, מִי, wer? oder auf eine Sache, מַה oder מֵה.

§. 6. Das Relatiuum אֲשֶׁר wird bisweilen abgekürzt, und bloß das װ mit einem (װ) und folgendem dem

dem Dagesch forti gefunden, §. 6. נֹכַח, der nicht. Pf. CXXIV, 6.

§. 7. Das ה demonstrativum oder emphaticum bedeutet der, die, das, und hat nebst einem () ein Dagesch forte nach sich, §. 6. הַלֵּב, außer wenn einer von den Gutturalibus עֲהָה mit einem () folgt, so bekommt es ein (), §. 6. עֲהָהּ. Doch findet man dieses ה nicht weder bey denen Wörtern, die im statu constructo stehen, noch bey denen, die suffixa haben, noch bey den nominibus propriis.

C A P. II.

Von den Pronominibus suffixis.

§. 1.

Diese Suffixa sind theils singularis, theils pluralis numeri: die letztern werden aus den erstern gemacht, und nehmen ein ך als das Zeichen des Pluralis an, §. 6. הַ תַּוּס, plur. הַ תַּוּי.

§. 2. Und weil das Genus der suffixorum nicht mit dem vorhergehenden Worte, sondern mit der zueignenden Person billig übereinkommen muß, so hat man suffixa singularia, die bey nominibus singularibus, hingegen aber auch suffixa singularia, die bey nominibus pluralibus; und eben so pluralia, die bey nominibus pluralibus, und andere pluralia, die bey nominibus singularibus stehen.

§. 3.



§. 3. Sie werden nämlich also gemerket:

a) *Suffixa singularia cum nominibus singularibus.*

1. pers. Comm.	י	oder in Verbis	כי	mein, oder mich.
2. pers.	Masc.	ך		dein.
	Fem.	ך		deine.
3. pers.	Masc.	ו	oder	הוּ und
	Fem.	ה	in Verbis	הּ oder
				הֶּ ihre, oder sie.

b) *Suffixa singularia cum nominibus pluralibus.*

1. pers. Comm.	י		meine.
2. pers.	Masc.	ך	deine.
	Fem.	ך	deine.
3. pers.	Masc.	ו	seine.
	Fem.	ה	ihre.

c) *Suffixa pluralia cum nominibus singularibus.*

1. pers. Comm.	כ	in Verb. praet.	כּ	unser, uns.
2. pers.	Masc.	כ		euer.
	Fem.	כ		euer.
3. pers.	Masc.	הם	oder	ם, verb. מוּ und
	Fem.	הן	oder	ן, ihr.
				ihre.

d) *Suffixa pluralia cum nominibus pluralibus.*

1. pers. Comm.	נו		unsere.	
2. pers.	Masc.	כ	euer.	
	Fem.	כ	euer.	
3. pers.	Masc.	הם	vel	מוּ
	Fem.	הן		ihre.
				ihre.

§. 4. Wenn ein Nomen ein Suffixum bekömmt, so wird die Endung des feminini im Singulati הּ in תּ verwandelt, die Endigung des pluralis masc.

ים aber und des Dualis ים fällt weg, §. 5. פָּלַתִּי von פָּלָה, אָזְנִים von אָזַן, דְּבָרִים von דָּבַר.

§. 5. Die Wörter אָב, אָח, אָחַם und פָּה, nehmen, wie im statu constructo, also auch im suffixo vor ihrem suffixo singulari allezeit ein י an, §. 5. אָחֵי, אָבֵנִי, מֵלֶךְ.

§. 6. In den Verbis nehmen die Suffixa הוּ, הוּ, וּ und מוּ in praeteritis ein () oder (), im imperatiuo und futuro aber ein (..), §. 5. וְשָׁלִיכֵנִי, וְסַרְנִי.

§. 7. Wenn die Verba sich in י oder ו endigen, fällt das punctum, welches sonst das Verbum mit dem suffixo verbindet, weg, §. 5. אֶהְבֶּתֶךָ, בְּרַכְנוּכֶם.

§. 8. Die tertia feminini Praeteriti in ה wird vor den suffixis וּ, וּ, הוּ und מוּ allezeit in ת ver-wandelt, §. 5. וְהִרְבֵּתָהּ, וְלִדְתָנִי. Die secunda feminini aber ת verändert sich in ה, §. 5. רַמִּיתָנִי, 1 Sam. XIX, 17. und die secunda plur. ת in ה, §. 5. וְהִעֲלִיתָנִי, Num. XX, 5.

§. 9. Endlich ist zu merken, daß aus den pro-nominibus separatis nicht nur die vier Buchstaben א ת וּ, welche die Personen des futuri anzeigen, (und zwar א die erste aus אָנִי ich, ת die zweyte aus אָתָּה du, וּ die dritte aus הוּא er, und א die erste plur. aus אֲנַחְנֵנוּ wir) sondern auch die Endungen der praeteritorum, futurorum und imperatiuorum abzuleiten sind, welches der Augenschein zeigt.

§. 10. Gewissen Particulis werden suffixa pluralia angefüget, ob sie gleich nur singulariter bedeuten, damit sie nicht mit den gleichlautenden Nominibus verwechselt werden, §. 5. אֵלַי zu mir, הֵלַי mein Gott.

Ⓒ

SECT.



S E C T. IV.

CAP. I. Vom Verbo.

§. I.

jedes Verbum der Hebräer besteht ordentlich aus dreyen Buchstaben, und weil die andern Wörter von denselben abgeleitet werden, wird es Radix, die Buchstaben aber desselben radicales genennt.

§. 2. Wenn ein Verbum durchgängig seine radicales mobiles behält, heißt es perfectum, wenn es aber einen oder den andern verliert oder verändert, wird es imperfectum genennt.

§. 3. Damit nun die drey Radicalbuchstaben in die Augen fallen, wird in den Verbis perfectis die dritte Person masculini generis singularis numeri in der Coniugation Kal, in den imperfectis aber der Infinitivus eben derselben Coniugation zur radice angegeben, z. E. הָלַךְ , $\text{מָרַח$.

§. 4. Die Hebräer haben vier Coniugationes ihrer Verborum, oder vielmehr vier verschiedene Classen und Formen, durch welche ein Verbum kann flectiret werden, von denen die drey ersten ihr Activum und Passivum haben, die letzte aber reciproce bedeutet.

§. 5. Und zwar sind die Namen dieser Coniugationum von dem alten Verbo לָעַץ entlehnet, und zeigen durch ihre Form zugleich das Kennzeichen ihrer Coniugation an, welche ihre Bedeutung nach der Ordnung der Vocalium scheinen eingerichtet zu haben.

§. 6.

§. 6. Weil nun jede Conjugation außer ihren Vocalibus entweder besondere Punkte oder Buchstaben hat, wodurch sie von andern unterschieden wird, so heißt das Actium der ersten Conjugation eben deswegen קל Kal, leuis, wie hingegen die folgenden mit dem Dagesch forti graues genennet werden.

§. 7. Sie folgen aber in dieser Ordnung auf einander:

- | | | | | |
|------|---|-----------|-------|--|
| I. | { | Kal. | קשר | er hat gebunden. |
| | { | Niphal. | נקשר | er ist gebunden worden. |
| II. | { | Piel. | קשר | er hat fest gebunden. |
| | { | Pyal. | קשר | er ist fest gebunden worden. |
| III. | { | Hiphil. | הקשר | er hat lassen binden. |
| | { | Hophal. | הקשר | er ist vermocht worden, sich binden zu lassen. |
| IV. | | Hithpaël. | התקשר | er hat sich selbst gebunden, oder binden lassen. |

§. 8. Die Kennzeichen dieser Coniugationum sind also im Praeterito

- a) in Kal die beyden ersten Vocales () und ().
- b) in Niphal das vorgesezte נ und das () unter dem ersten, das () aber unter dem zweyten radicali.
- c) in Piel das Dagesch forte im mittelsten, das Chirek unter dem ersten und das () unter dem zweyten radicali.
- d) in Pyal außer dem Dagesch forti das Kübbuz unter dem ersten und () unter dem zweyten radicali.
- e) in Hiphil das vorgesezte ה mit dem (), das Schva unter dem ersten und () unter dem zweyten radicali.
- f) in

f) in Hophal eben das vorgesezte ה mit dem Kamezchatuph, das Schwa unter dem ersten und () unter dem zweyten radicali.

g) in Hithpaël die vorgesezte Syllbe הַה, das Dagesch forte im mittelsten radicali, unter dem erstern aber ein () und unter dem zweyten ein ().

§. 9. Jede Conjugation hat fünf Tempora, nämlich 1) des Praeteriti, wenn die Characteres der Personen den radicibus nur am Ende beygefüget werden: 2) des Futuri, wenn dieselben Characteres den radicibus zum Anfange vorgesezet werden: 3) des Infinitivi, der weder personas, noch numerum, noch genus hat: 4) des Imperativi, der zwar mit dem Infinitivo übereinkömmt, aber doch genus, numerum und personas hat: 5) des Participii, welches in den Activis die Stelle des Praesentis vertritt, und zum Kennzeichen ein vorgeseztes ו hat, auffer in Kal, welches zwey formas hat, davon eine active bedeutet, und gemeiniglich Benoni, die andere passive bedeutet, und Pahul heißt, und in Niphah, welches mit seinem Praeterito übereinkömmt, auffer daß der letzte Vocal ein () wird.

§. 10. Weil die dritte Person des Praeteriti in Kal sowohl den Buchstaben nach die einfacheste, als den Vocalibus nach die oberste ist, so wird dieselbe billig als die Radix und das Stammwort angesehen, von der die übrigen Tempora hergeleitet werden.

§. 11. Und zwar werden zuerst von den Praeteritis jeder Classe der Infinitivus und Imperativus formiret, doch so, daß auffer einiger Aenderung der
Voca

Vocalen in Niphal, Hiphil, und Hophal das ה vorgesezt, in Hiphil aber die Form des Praeteriti unverändert behalten wird: in Niphal aber fällt noch außerdem der Charakter des Praeteriti, ך, weg, und wird durch ein Dagesch forte ersetzt.

§. 12. Vom Infinitivo oder vielmehr Imperativo werden die Futura abgeleitet, und zwar mittelst gewisser vorgesezten Buchstaben, welche die Personen anzeigen, nämlich ך die erste sing. ה die zweyte sing. und plur. ם die dritte sing. und plur. und ם die erste plur. am Ende aber werden angehängt ם in der zweyten sing. fem. ם in der zweyten masc. plur. und ך in der zweyten und dritten plur. fem.

§. 13. Vom Infinitivo werden ferner gemacht die Participia, mit dem vorgesezten ך, außer in Kal und Niphal (§. 9.). Und diese Participia haben sowohl ihre unterschiedenen genera und numeros, als die Nomina.

§. 14. Wenn der zweyte oder dritte radicalis ein Gutturalis oder ך ist, wird an statt des lezten Vocals gerne ein () gesezt, z. E. ךׁׁׁ für ךׁׁׁ.

§. 15. Wenn der mittelste radicalis ein Gutturalis oder ך ist, wird in den Coniugationibus grauibus der kurze Vocal entweder in seinen langen, oder in ein ם verwandelt, oder die beyden lezten radicales werden verdoppelt, z. E. ךׁׁ für ךׁׁ, ךׁׁ für ךׁׁ.

§. 16. Es giebt auch formas mixtas, wenn nämlich ein Wort aus verschiedenen Classen, temporibus, generibus oder auch radicibus zusammen gesezt wird.

§. 17. Solchergestalt wird nun das Paradigma oder Muster eines Verbi perfecti dieses seyn:

Ⓒ 3

Parti-



<i>Participium.</i>		<i>Futurum.</i>	<i>Imperativus.</i>
<i>Praeterit.</i>	<i>Praes.</i>		
קָשַׁר	קָשֵׁר	אֶקְשֹׁר	קָשֵׁר
	נִקְשֵׁר	אֶקְשֹׁר	הִקְשֵׁר
	מִקְשֵׁר	אֶקְשֹׁר	קָשֵׁר
	מִקְשֵׁר	אֶקְשֹׁר	קָשֵׁר
	מִקְשִׁיר	אֶקְשִׁיר	הִקְשִׁיר
	מִקְשֵׁר	אֶקְשֵׁר	הִקְשֵׁר
	מִתְקָשֵׁר	אֶתְקָשֵׁר	הִתְקָשֵׁר
הַ vel תְּ		ת	—
—		ת	—
—		ת	—
—		ת	—
—		ת	—
יָם		י	—
זָה		י	—
—		ת	י
—		ת	יָה
—		ת	יָה
—		ת	—

Infinitivus.

Praeteritum.

קָשַׁר	קָשַׁר	KAL	Act. } Cl.
הִקְשַׁר	הִקְשַׁר	NIPHAL	Pass. } I.
קָשַׁר	קָשַׁר	PIEL	Act. } Cl.
קָשַׁר	קָשַׁר	P ü A L	Pass. } II.
הִקְשִׁיר	הִקְשִׁיר	HIPHIL	Act. } Cl.
הִקְשַׁר	הִקְשַׁר	HOPHAL	Pass. } III.
הִתְקַשַּׁר	הִתְקַשַּׁר	HITHPAEL	Cl. IV.

S I N G V L.

Fem. 3. Perf.

הָ

Masc. }
Fem. } 2. Perf.

תָּ
תָּ

Comm. 1. Perf.

תִּי

P L V R.

Masc. }
Fem. } 3. Perf.

וּ
וּ

Masc. }
Fem. } 2. Perf.

תֵּם
תֵּן

Comm. 1. Perf.

נָו



C A P. II.

Vom Verbo Imperfecto.

§. 1.

Ein Verbum wird imperfectum oder defectuum genennt, wenn entweder einer von den litteris quiescentibus אהרי vorhanden ist, und daher entstehen die Verba אִי, אִל, אִלּהּ und אִי; oder wenn prima radic. א ein Schva haben, oder der mittelfte radicalis gedoppelt stehen soll: und daher entstehen die Verba אִי und geminantia אִי.

§. 2. Die Verba imperfecta der ersten Classe, oder quiescentia, sind allezeit imperfecta wegen der Natur und Beschaffenheit des litterae quiescentis: die aber von der zweyten Art sind nur bisweilen imperfecta, und werden oft auch als Verba perfecta gefunden, weil der Grund ihrer Aenderung bloß auf dem Wohlflange beruhet.

§. 3. Ein Verbum imperfectum kann in gewissen Classen und Personen ganz regulair seyn, wenn nämlich der Buchstabe, welcher es irregulair macht, nichts widriges mit sich führet, ז. ע. יָסַר in Piel יָסַר, בָּרָא im particip. בָּרָא.

§. 4. Einerley Verbum kann auch doppelt imperfectum seyn, ז. ע. נָטָה, יָרָה. Doch kommen in keiner Radice unmittelbar zwei Anomalien zusammen, sondern der littera quiescens wird alsdenn mobilis, ז. ע. צָרָה, nicht צָרָה.

§. 5.

§. 5. Die Verba imperfecta einerley Art, z. E. primae ו und primae י, ferner mediae ו und mediae geminatae, imgleichen וּ and וּ, haben vieles mit einander gemein, und nehmen leicht einerley Form an, z. E. וּתן im Imper. וּתן, wie die Verba וּ.

§. 6. Die Guttural-Buchstaben machen keine besondern Anomalien aus, sondern werden tractiret, wie in den Nominibus, außer daß die Verba וּמַר, וּכַל, וּבַר, וּבָה, וּבָהּ und וּחַו, ihr Futurum in Kal mit dem participio Benoni überein formiren, nämlich וּמַר, וּכַל, u. s. w.

C A P. III.

Von den Verbis וּ.

§. 1.

Wie der Buchstabe N in andern Sprachen, wenn er unmittelbar vor einen Consonantem zu stehen kömmt, sich in denselben Consonantem verändert, z. E. irrideo, συλλέγω etc. so thut das ו der Hebräer eben dasselbe, wenn es ein (.) quiescens unter sich haben soll: es wird nämlich weggeworfen, und der folgende radicalis bekommt ein Dagesch forte, z. E. וּצַר für וּצַר.

§. 2. Eben dieses ו fällt im Infinitiuo und Imperatiuo Kal auch mit dem Schva mobili weg, und alsdenn bekommt jener ein ׀ paragogenicum, mit



zweyen (.), z. E. גַּשְׁתָּהּ für גַּשְׁתָּהּ: dieser aber ein (.), z. E. נָתַן für נָתַן.

§. 3. Wenn der zweyete radicalis ein gutturalis ist, und also das erforderliche Dagesch nicht Statt findet, bleibt das Verbum ganz regulair, z. E. הִנְחֵהוּ.

§. 4. Und weil diese ganze Anomalie nur euphonica, nicht aber necessaria ist, so findet man auch viele Verba bald unverändert, bald verändert, z. E. יִנְטֹר, Ier. III, 5. יִטֹר, Pf. CIII, 9.

§. 5. Das Verbum נָתַן hat nicht nur im Imperatiuo und Futuro Kal unter dem zweyten radicali ein (.), sondern auch im Infinitiuo נָתַתָּה für נָתַתָּה, und im Praeterito verliert es auch das נ als tertiam radicalem, wenn er soll ein (.) haben, z. E. נָתַתָּה für נָתַתָּה, נָתַתָּה für נָתַתָּה.

§. 6. Dieser Art der Verborum thun es gleich etliche Verba פִּי, (nach Cap. II. §. 5.) nämlich יִצַּב, יִצַּב, יִצַּב, יִצַּב, יִצַּב, יִצַּב wie auch das Verbum לָקַח.

C A P. IV.

Von den Verbis mediae geminatae.

§. I.

Weil diese Anomalie ebenfalls aus dem Wohlflange entsteht, so findet man theils ganze Verba perfecta dieser Art, theils gewisse Classen ganz regulair: dergleichen die beyden partici-
pia

pia in Kal sind, welche niemals formae imperfectae werden.

§. 2. Wenn sie aber sollen imperfecta werden, so wird im Kal, Niphal, Hiphil und Hophal, der mittelste radicalis weggeworfen, und wenn das Wort am Ende wächst, durch ein Dagesch forte im dritten radicali ersetzt, z. E. לָא für לָלָא, מָדַד für מָדָדָד.

§. 3. Wenn in diesem Falle unter dem Buchstaben mit dem Dagesch forti nach der ordentlichen Form ein (.) stehen sollte, so wird an dessen Stelle in den Praeteritis ein י, in den Fut. und Imperatiuis aber י. gesetzt, z. E. סָבְבָה für סָבְבָהּ, קָלְנָה für קָלְנָהּ.

§. 4. Weil die litterae praeformatiuae sowohl im Praeterito, als Futuro, nach vorgenommener Hinwegwerfung des mittelsten radicalis einen kurzen Vocal bekämen, wird derselbe, um der Syllbe nicht Gewalt zu thun, in einen langen, nämlich in Kal und Niphal in (ַ) in Hiphil in (ִ) und in Hophal in ׀ verwandelt, z. E. הָוִיל für הָוִיל, הָחַל für הָחַל.

§. 5. Im Piel, Pyal und Hithpaël hat man dreyerley Formen. Denn es bleibt entweder die forma perfecta, z. E. מָלַל; oder das Dagesch forte fällt weg, und der erste radicalis bekommt ein י, z. E. מַחַקַּק für מַחַקַּק; oder es wird statt dieses Dagesch der erste radicalis wiederholet, z. E. סָבְבָהּ für סָבְבָהּ von סָבַב.

CAP.



CAP. V.

Von den Verbis נל.

§. I.

So oft der dritte Radical. Buchstabe נ nach dem Paradigmate am Ende der Syllbe stehen soll, so oft will er quiesciren, solches mag nun am Ende des Wortes, oder am Ende einer Syllbe geschehen.

§. 2. Am Ende des Wortes quiesciret נ statt (.) und י am liebsten in (.), §. E. נצַץ, für נצַץ, יִשְׁנָה für יִשְׁנָה. Doch bleibt das י gemeiniglich im Infinitivo, §. E. קָרָא.

§. 3. Wenn das Wort am Ende gewachsen, und tertia radicalis נ sollte ein (.) bekommen, so quiescirt es, und zwar im Praeterito Kal in (.), in den übrigen Praeteritis in (..), und in den Futuris sowohl, als Imperatiuis in (.), §. E. קָרָאת, מִלֵּאתי, קָרָאתָ.

§. 4. Das femininum participii zieht hier die Form ת... zusammen in תא.., §. E. נִשְׁמַת. Die übrigen abweichenden Formen werden aus der Anomalie der Verborum נל erklärt, mit denen sie sich oft verwechseln.

C A P. VI.

Von den Verbis לה.

§. 1.

Diese Anomalie ist auf doppelte Weise zu betrachten, nämlich in so fern das Wort am Ende wächst, oder nicht wächst.

§. 2. Wenn es nicht wächst, so endigen sich alle Praeterita in ה, §. E. שתה, השתה alle Futura und Participia in ה, (außer das Participium Pahlul in וי) §. E. מקלה, מקלה; alle Imperatiui in ה, §. E. מחה, הקרה, und alle Infinitiu in וה, ו oder ות, §. E. עשה, גלה, דחו.

§. 3. Wenn aber das Wort am Ende wächst, so wird das ה anders behandelt, wenn es der ordentlichen Forme nach ein Schva unmittelbar vor sich, anders aber, wenn es ein (.) quiescens unter sich bekommen sollte.

§. 4. Denn so oft es ein Schva vor sich haben sollte, wird es gar weggeworfen, §. E. תלי für תלה, תמחי für תמחי: nur in der 3. sing. fem. der Praeteritorum wird es in ת verwandelt, damit diese Person nicht mit der 3. masc. verwechselt werde, §. E. ברהה für ברהה.

§. 5. Wenn aber ein (.) unter das ה zu stehen kommt, läßt es den andern litteram quiescentem für sich alterniren, welches im Praeterito Kal in (.), in den übrigen Praeteritis gemeiniglich in (..) und

in

nach
be ste-
g nun
Syllbe

statt
יצא
iglich

chsen,
n, so
(.),
Fu-
קרה,

er die
Die
Ano-
ie sich

CAP.



in den Futuris und Imperatiuis in () quiesciet, pe
 3. ע. ראיתי für ראהתי, נלאית für נלאהת, שתינה
 für שתהנה, תפרינה für תפרינה.

§. 6. Eben dieses ה wird bisweilen in ein ו oder
 י mobile verwandelt, welches im participio Kal,
 wenn das Wort wächst, ein Dagesch forte an-
 nimmt, 3. ע. פרה für פרה.

§. 7. Unter diese Anomalie sind die Verba mit
 dem ה, darinnen ein Mappik befindlich, nicht zu
 rechnen, als welche nach der ordentlichen Forme ge-
 macht werden, 3. ע. גבה, גבת, גבהו.

C A P. VII.

Von den Verbis וו.

§. 1.

Hierher gehören diejenigen Verba nicht, deren
 mittelster radicalis ein ו mobile ist, 3. ע. קרה,
 שרה; sondern nur diejenigen, deren mittelster Buch-
 stabe ein ו quiescens ist, 3. ע. שום, שוב.

§. 2. Diese werden anders in den Coniugatio-
 nibus leuibus, Kal, Niphal, Hiphil und Hophal,
 anders aber in den grauibus, Piel, Pyal und Hith-
 paël tractiret.

§. 3. In den Coniugationibus leuibus fällt der
 mittelste radicalis gar weg, 3. ע. קמו, für קמו,
 אמית für אמיות, ירשת für ירשת; doch bekommt
 der prima radicalis im Futuro, Infinitiuo und Im-
 pera-

peratiuo Kal, wie auch im ganzen Niphal ein י oder
 שִׁתִּיף, נָקוּם, אָבָא, §. 3. ע.

§. 4. Im Niphal und Hiphil haben sie dieses
 besondere, daß die Praeterita, so oft unter dem drit-
 ten radicali ein (.) stehen sollte, sie (eben wie die
 Kal, Verba mediae geminatae Cap. IV. §. 3.) ein י, die
 Futura aber im Kal und Hiphil oft ein י annehmen,
 §. 3. ע. תְּשׁוּבָה für תְּשׁוּבָה, תְּשׁוּבָה für תְּשׁוּבָה.

§. 5. Die Litterae praeformativae dieser Con-
 iugationum bekommen, gleichwie die verba mediae
 geminatae, (Cap. IV. §. 4.) ebenfalls einen langen
 Vocalem, §. 3. ע. נָמוּל für נָמוּל, מְקוּיִם für מְקוּיִם,
 הִצְוֹק für הִצְוֹק.

§. 6. In den Coniugationibus grauibus wird
 entweder das י mobil gemacht, oder in seinen So-
 ciam, י immobile, verwandelt, §. 3. ע. קָרָה, קָרָה; oder
 es wird der letzte verdoppelt, und der erste bekommt
 ein י, §. 3. ע. שׁוּבָב, שׁוּבָב; oder die beyden letz-
 ten radicales werden verdoppelt, §. 3. ע. כָּלְכָל
 für כָּלְכָל.

קָרָה, Buch-

C A P. VIII.

Von den Verbis פִּי.

§. I.

It der Diese Verba sind nur alsdenn imperfecta, wenn
 der erste radicalis י nach der ordentlichen For-
 me ein (.) quiescens unter sich haben sollte. Denn
 alsdenn quiesciret solches entweder selbst in seinem
 gehö-



gehörigen Vocali (.) oder (..), oder es läßt seinen Sociam ׀ für sich stehen. Doch fällt es auch im Imper. und Infin. Kal, mit dem (.)mobili weg.

§. 2. Und zwar im Futuro Kal quiescirt es gemeiniglich in (..), und alsdenn bekömmt der zweynte radicalis auch meistens dergleichen, ז. ע. יִרַר für יִרְר, wenn es aber in (.) quiescirt, bekömmt der zweynte radicalis ein (.), ז. ע. אִיקַר für אִיקֶר.

§. 3. Dieses (..) bleibt unter dem zweyten radicali auch im Imperatiuo Kal, im Infinitiuo aber kömmt ein ׀ paragodicum mit zweyen Segol, und in beyden Formen fällt der erste radicalis weg, ז. ע. יִלֶה für יִלֶה, יִשֶׁב für יִשֶׁב, יִלֶת für יִלֶת.

§. 4. Außer der Coniugatione Kal wird dieses ׀, wenn es ein (.) quiescens bekommen sollte, allezeit in seinen Sociam ׀ verwandelt, welches in Niphthal und Hiphil in Cholem, in Hophal aber in Schuref quiescirt, ז. ע. נוֹלַד für נוֹלַד, הוֹבִיל für הוֹבִיל, הוֹסֵר für הוֹסֵר.

§. 5. Dieses ׀ bleibt auch im Imperatiuo, Infinitiuo und Futuro Niphthal, und bekömmt das Dagesch forte, wie die Verba perfecta, ז. ע. יִלֶד von יִלַד, אִסֵר von אִסַר.

§. 6. Einige Verba verwandeln dieses ׀ im Hiphil nicht in ׀, sondern lassen es entweder in (.) quiesciren ז. ע. הוֹלִיל für הוֹלִיל, oder sie behalten nach der Chaldäischen Form, zugleich das ׀ bei ז. ע. יוֹרֶדֶה für יוֹרֶדֶה, Pf. XLV, 18. Pf. XXVIII, Neh. XI, 17.

§. 7. Wenige behalten gar die Form eines Verbi perfecti, §. E. יצק, Ezech. XXIV, 3. אִיסִיר, Hof. VII, 12.

§. 8. Diejenigen, welche das weggeworfene Iod durch ein Dagesch forte ersetzen, sind oben Cap. III. §. 6. angemerket worden.

C A P. IX.

Von den Verbis, die aus unterschiedenen radicibus und formis bestehen.

§. 1.

Man hat wenige Verba von vier besondern Radical-Buchstaben, die aber aus zweyen Stammwörtern zusammen geflossen sind, §. E. כרר von כרב und כבל, כרסם von כרם und כסם, טפש von רטב und טפש.

§. 2. Einige Formen findet man aus zweyerley Stammwörtern zusammengesetzt, um dadurch einen desto nachdrücklichen Verstand zu geben, §. E. הושבותים, Zach. X, 6. ich will sie nicht nur wieder zurück bringen, sondern auch sicher wohnen lassen, von שרב reuert, und ישב habitavit; אבש, Pf. XXV, 20. von בוש erubescere, und יבש exarescere.

§. 3. Bisweilen werden auch zweyerley Coniugationes in eine Form zusammen gezogen, §. E. ירר, Pf. VII, 6. aus Kal und Piel; גנאלי, Ies. LIX, 3. aus Niphal und Pyal; תשומים, Coh. VII, 16.

D aus

seinen
uch im
veg.
es ge-
zweyte
ירר für
umt der
נא.
n radi-
io aber
ol, und
g, §. E.
d diese
lte, al
s in Ni
aber u
הרב für
io, In
das Da
E. ירר
im H
in (...
behalte
s ה be
XVIII,
§. 1

aus Niphal und Hithpaël; מִיָּאֵץ, Ier. LII, 5. aus Pjal und Hithpaël; הִתְקַדָּה, Zach. V, II. aus Hiphil und Hophal; הִתְקַדָּר, Num. I, 47. aus Hophal und Hithpaël.

§. 4. Ja, auch die Genera werden zuweilen in eine Form gebracht, z. E. וַיִּזְמַנָּה, Gen. XXX, 38 hat das ך als das Zeichen des Masculini, und die Endung נָה, welche feminini ist. Eben so ist das Wort הִבְטָחוּ, Ier. XLIX, II. und הִקְרַבְתָּ, Ezech. XXXVII, 7. zu entwickeln, wo das ת das femininum, und die Endsyllbe ך das masculinum anzeigt.

C A P. X.

Von der

Auffsuchung des Stammwortes.

§. I.

leicht sich das Stammwort von einem Verbo perfecto finden und entwickeln läßt; so schwer hält es oft bey einem Verbo imperfecto. Daher hat man folgende Anmerkungen zu beobachten.

§. 2. Zuförderst muß man bey dergleichen formis imperfectis sowohl die Punkte, als alle diejenigen Buchstaben wegwürfen, welche serviles sind. So wird z. E. von הִתְקַדְמָנָה übrig bleiben, קִדְמָ, und von הִקְרַבְתָּ bleibt דִּקְ אוֹ דִּקָּ.

§. 3. Alsdenn gebe man Acht, ob vier oder drey, oder zween, oder ein Buchstabe übrig bleibt: denn

5. aus
us Hi.
s Ho.

ellen in
XX, 38
nd die
ist das
Ezech.
emini-
eiget.

tes.

Ver-
st; so
fecto.
chten.
a for-
dieje-
sind.
קום,
dren,
seibt:
denn

denn in denselben muß das Stammwort verborgen liegen.

§. 4. Wenn vier Buchstaben übrig bleiben, so werden gewiß die zween ersten den zween letzten gleich seyn; und alsdenn müssen entweder die zween letzten, oder nur der dritte weggeworfen werden, z. E. וְשִׁשְׁקוֹן, Nah. II, 4. ist aus שִׁקָּק, hingegen וְיִבְלֵכְלֵר, 1 Reg. XX, 27. von בִּרְל.

§. 5. Wenn drey Buchstaben übrig bleiben, so hat man drey Wege, das Stammwort zu finden. Denn man verwandelt entweder den ersten, wenn es ein ו ist, in י, den dritten aber, wenn es ein ו oder י ist, in ה, z. E. וְשִׁשְׁקוֹן von וְשִׁשְׁקוֹן, וְשִׁשְׁקוֹן von וְשִׁשְׁקוֹן; oder man verwandelt den zweyten, wenn er dem dritten gleich ist, in ו, z. E. וְשִׁשְׁקוֹן von וְשִׁשְׁקוֹן; oder man verwandelt den letzten, ת in ה, z. E. וְשִׁשְׁקוֹן von וְשִׁשְׁקוֹן, oder man wirft dieses ת weg, und setzt zum Anfange ein ו oder י, z. E. וְשִׁשְׁקוֹן von וְשִׁשְׁקוֹן, וְשִׁשְׁקוֹן von וְשִׁשְׁקוֹן.

§. 6. Wenn zween Buchstaben übrig bleiben, so hat man abermals auf folgende Umstände Acht zu geben: Hat einer davon ein Dagesch forte, so zeigt der prima dageschata an, daß im Anfange ein ו oder י seyn müsse, z. E. וְשִׁשְׁקוֹן, Nah. III, 7. von וְשִׁשְׁקוֹן, וְשִׁשְׁקוֹן von וְשִׁשְׁקוֹן, secunda dageschata aber, daß derselbe zu verdoppeln sey, z. E. וְשִׁשְׁקוֹן von וְשִׁשְׁקוֹן. Wosfern aber keiner mit einem Dagesch versehen ist, so wird entweder der letztere verdoppelt, z. E. וְשִׁשְׁקוֹן von וְשִׁשְׁקוֹן, oder es fehlt im Anfange das ו oder י, z. E. וְשִׁשְׁקוֹן von וְשִׁשְׁקוֹן, וְשִׁשְׁקוֹן von וְשִׁשְׁקוֹן, oder man nimmt ein ו, als den mittelsten an, z. E. וְשִׁשְׁקוֹן von וְשִׁשְׁקוֹן, oder



oder ein ה am Ende, z. E. פרה von פרה. Hat aber
 das affirmativum ein Dagesch forte, so macht da
 כ oder ה den dritten und letztern radicalem aus
 z. E. קטני von קטן, פרהי von פרה.

§. 7. Endlich, wenn nur ein Buchstabe übrig
 bleibt, muß hinten ein ה und am Anfange ein
 oder י gesetzt werden, z. E. הט von טה, יה
 von ירה.

SECT. V.

Von den Particulis.

§. 1.

Diejenigen Wörter, welche weder Nomina
 noch Pronomina, noch Verba sind, und
 weder durch numeros, noch tempora und
 personas flectiret werden können, heißen überhaupt
 particulae.

§. 2. Diese sind zweyerley Art, nämlich separatae
 und connexae. Die separatae, welche aus besondern
 Wörtern bestehen, findet man in den Wörterbüchern.

§. 3. Die connexae, welche auch inseparabiles
 heißen, sind sieben einzelne Buchstaben, nämlich
 כ, ל, כ, ו, ה, ש, מ, durch welche die Hebräer so
 viel ausdrücken, als die Teutschen, Lateiner und
 Griechen mit ganzen Wörtern.

§. 4. Das מ, welches aus מ abgekürzet ist,
 wird mit einem (.) und darauf folgendem Dagesch
 forti

forti vorgesezt, und bedeutet: von, aus, wegen,
 vor. 20. §. ע. מִפְּרִי von der Frucht; vor einem gut-
 turali aber hat es ein (..) §. ע. מִצֵּץ von dem
 Baume.

§. 5. Das וּ ist aus וּשָׁר entstanden, und be-
 deutet welches, oder daß. Am gemeinsten wird
 es mit einem (..) und folgendem Dagesch forti, sel-
 tener mit einem (.) und am seltensten mit einem
 (.) vorgesezt, §. ע. שָׂדֵה, שְׂקִמְתִּי, שְׁלֵמָה,
 Coh. II, 22.

§. 6. Das הּ ist zweyerley, interrogatium und
 demonstratium. Das erstere fragt, und bekömmt
 ein (..), §. ע. הֲטָרָם, vor einem Schva und gut-
 turali, aber ein (.), §. ע. הֲאֵלֶיךָ, selten ein (.),
 §. ע. הֲאֵנֹכִי.

§. 7. Das הּ demonstratium, weil es aus der
 particula demonstrandi הֵן siehe! verkürzt worden
 ist, bedeutet der, die, das; daher es auch einige
 den Artikel der Hebräer nennen, und wird ordent-
 lich mit dem (.) und einem folgenden Dagesch for-
 ti vorgesezt, §. ע. הַשָּׁמַיִם.

§. 8. Vor den gutturalibus הּ und ה, wenn sie
 kein (.) haben, bleibt eben dieses (.), da es vor
 den übrigen mit einem (.) compensiret wird, §. ע.
 הַחֶשֶׁךְ, הַמָּרְץ. Vor den gutturalibus aber הּ, ה, ו,
 die ein (.) haben, bekömmt es ein (..), §. ע.
 הַהָרִים, doch behält es sein (.) vor den einsyllbig-
 ten, §. ע. הַיָּם.



§. 9. Die übrigen: ו und, aber, sondern
 denn, כ wie, nach, als, ל zu, gegen, nach
 und ב in, durch, mit, bekommen ordentlich ein ()
 außer, wenn sie unmittelbar vor der Syllbe stehen
 die den Ton hat, und das Wort nicht im statu con-
 structo steht, ein (), z. E. בַּדְּבַר, בַּעַת. Da
 ו aber thut es eher nicht, als wenn es zwey nomina
 verbindet, z. E. טוֹב וְרַע.

§. 10. Das ו bekommt ein ה, wenn es vor
 nem andern Schva oder einem der Buchstabe
 וּמָקוֹם, וְלִמְקוֹה, z. E. בּוֹמֵר.

§. 11. Eben dieses ו heißt conuersiuum, wenn
 es in den Verbis ein tempus in das andere verwan-
 delt, nämlich das praeteritum ins futurum, und
 das futurum ins praesens.

§. 12. Das ו conuersiuum praeteriti hat ein
 (), und wirft den Ton auf die letzte Syllbe, z. E.
 וְקָמָה et surges; das ו conuersiuum futuri aber
 bekommt ein () mit einem folgenden Dagesch for-
 ti, und zieht den Ton von der letzten zurück auf die
 penultimam, daher der letzte lange Vocalis mu-
 verkürzt werden, z. E. וַיֹּאמֶר et dixit, וַיִּצְטַו
 excitauit.



Anhang.

Von den Etymologischen Figuren.

§. 1.

Wenn ein Wort nach den Grundsätzen der Grammatik seine gehörige Form erhalten hat, so gehen bisweilen noch gewisse Veränderungen mit demselben vor, da es bald einen Zusatz bekommt, bald etwas verliert, und bald eine Versetzung vorgenommen wird, ohne daß die Bedeutung des Wortes sich ändert.

§. 2. Und zwar, kommt der Zusatz am Anfange des Wortes, so heißt es Prosthesis, in der Mitten Epenthesis, und am Ende Paragoge. Verliert aber das Wort etwas am Anfange, so ist es Aphacresis, in der Mitten Syncope, und am Ende Apocope. Die Versetzung aber wird Metathesis genennet.

§. 3. Prosthesis findet sich sehr selten, z. E. וְאֵל für וְאֵל , wenn man nicht das ל in den Wörtern לֵאמֹר , לְבַר , לְאֵם hierher rechnen will.

§. 4. Epenthesis ist schon gemeiner. Denn sie setzt bald einen von den quiescentibus וְאֵל hinein, z. E. וְאֵל für וְאֵל , oder das נ , sonderlich vor den Suffixis futuri, da denn der Ton in penultima bleibt, und der letzte radicalis, wenn er keinen Vocaleum hat, ein (ֵ) oder (ֶ) bekommt, z. E. וְאֵל . Eben dieses נ fällt auch oft wieder heraus, sonder-

lich vor einem andern נ oder vor ה, und alsdenn wird es durch ein folgendes Dagesch forte ersetzt, ז. ע. תבצתני, ישמרך, איבה.

§. 5. Paragoge setzt bisweilen einen von diesen Buchstaben אהריון an das Ende des Wortes, welcher Zusatz einen Nachdruck der Sache vorstellt.

§. 6. Das א wird selten angehängt, und zwar nur an solche Wörter, die auf einen Vocale ausgehen, ז. ע. הלכיא, Iof. X, 24. אהיקיאה, Ezech. XL, 17.

§. 7. Hingegen ist das ה paragogenicum desto gemeiner, sowohl in den pronomibus אהה, אהנה, אהמה, אהנה, als auch in nominibus und particulis, ז. ע. לילה, איבה; und am gewöhnlichsten im Futuro und Imperativo der Verborum, ז. ע. אהבה, אהמה.

§. 8. Bey diesem ה Paragogico ist zu merken:

a) daß es den Ton des Wortes nicht verändert, sondern auf der Sylbe läßt, wo er zuvor war, damit es von dem ה feminino kann unterschieden werden, ז. ע. אהבה, אהמה.

b) wenn vor diesem ה Paragogico ein ה femininum vorhergeht, so wird dieses in ה verwandelt; und dergleichen Nomina bedeuten etwas großes, und heißen Intensiva, ז. ע. אהמה das größte Schrecken, אהמה das vollkommenste Heil, Pf. LXXX, 3.

c) Dieses ה Paragogenicum wird auch in ה verwandelt, wenn das Wort noch ein suffixum bekommt, ז. ע. אהמה audire eum, Ief. XXX, 19.

d) Wenn

d) Wenn es zu denen Wörtern gesetzt wird, die einen Ort bedeuten, heißt es locale, und bedeutet: dahin, gegen, zu, ארצה, gegen das Land.

§. 9. Das ך Paragogicum wird entweder als ein Consonans angehängt, ך. ע. יחר für יחר, oder als ein Vocalis ך, sowohl bey der Forme des status constructi, ך. ע. חיהו ארץ für חיהו, als bey dem Suffixis, ך. ע. עבתימו, אלמו, Pl. II, 3.

§. 10. Das ך Paragogicum mit seinem eigenen Vocali (.) wird gefunden bey den Nominibus, ך. ע. דברתי, und Participiis, ך. ע. נאדרי, אסרי, wie auch einigen suffixis und particulis, ך. ע. ערכי, וולתי, אתי für אתי.

§. 11. Endlich steht das ך Paragogicum nach den Personen der Verborum, die sich auf ך und ך endigen, ך. ע. ירעון, רעשין, und das ך Paragog. ist nicht nur denen Infinitivis Kal derer Verborum ך und ך eigen, sondern auch bey Verbis regularibus, doch selten anzutreffen, ך. ע. בצדקתך, Ezech. XVI, 52.

§. 12. Aphaeresis nimmt am Anfange des Wortes den ersten Buchstaben weg, es mag nun derselbe seyn

a) ein radicalis, ך. ע. לקח für לקח, Ez. XVII, 5. גתה für גתה, 2 Sam. XXII, 41.

b) oder der littera praeformativa des Imperativi und Infinitivi Niphal und Praeteriti Hiphil, sonderlich der Verborum עו, ך. ע. גילי für להגביל für להגביל, הגבילת für הגבילת, בךשלו für בךשלו.



- c) oder des ה Interrogatiui, ꝯ. ע. הלא für הלא, Hof. IV, 14.
- §. 13. Die Syncope, welche einen Buchstaben aus der Mitte des Wortes wegnimmt, und zwar geschieht dieses mit unterschiedenen; nämlich es begegnet
- a) den gutturalibus נ und ה, ꝯ. ע. מלאמר für מלאמר, Iob. XXXV, 11. שנהבים für שנהבים, 1 Reg. X, 22. להבית für להבית, Exod. III, 2.
- b) besonders dem נ im futuro Kal der Verborum פא, ꝯ. ע. אמר für אמר, יפלה, Ez. XLII, 5. הזמר für הזמר, 2 Sam. XIX, 14.
- c) dem י in dem futuro Kal der Verborum פי, ꝯ. ע. יירד für יירד, הידעו für הידעו, und oft ohne Noth, ꝯ. ע. בנת für בנת.
- d) dem ה demonstratiuo ordentlich nach den vorgesezten Buchstaben בכל, ꝯ. ע. ביום für ביום, להעת für להעת, wie auch dem ה Praeformatiuo der Coniugation Hiphil in dem Imperat. und Infin. Verborum עו: selten dem ה finali, wenn ein Makkeph folget, ꝯ. ע. מה-זה für מה-זה, מלאכם für מלאכם.
- e) das נ fällt aus, wenn es ein Schwa quiescens haben sollte, ꝯ. ע. אמנת von אמנת, תנת von תנת, בנת von בנת, אנת von אנת.
- f) das ה in der Coniugation Hihpaël, wenn noch ein ה oder ו oder ד darauf folget, fällt weg, und wird im folgenden Buchstaben durch ein Dagesch forte ersetzt, ꝯ. ע. מדבר für מדבר, תתתמים für תתתמים.
- g) end=

g) endlich mag man mit zur Syncope rechnen, wenn unter dem \aleph das (...) wegfällt; und der vorhergehende Praeformativa ein (...) bekommt, ז. ע. לֹאמַר לְאֹמַר, כְּאֱלֹהִים כְּאֱלֹהִים.

§. 14. Apocope wirft den letzten Buchstaben eines Wortes weg, und zwar

a) das ה radicali am gemeinsten in den Futuris und Imperatiis, wenn das Wort am Ende nicht wächst. Als denn aber bekommt der prima radicalis statt des (...) ein (...) oder (...), ז. ע. רִיבֵן von בָּרָה, וַיֵּצֵא von עָשָׂה; es wäre denn, daß der zweyte radicalis einer von den Buchstaben בְּרִטְכָקָה wäre, wo das (...) bleibt, ז. ע. רִשָּׁב von שָׁבָה, יָבֵהּ von פָּתָה.

b) bisweilen das ה paragogenicum sowohl des Aformatiui נָה, als des Imperatiui לָהּ von יָלַד, Num. XXIII, 13. Exod. II, 20.

c) das \aleph selten in den Verbis לָהּ, ז. ע. אָבִי für אָבִיא von בּוֹא, 1 Reg. XXI, 29. דְּחָטִי für דְּחָטִיא, 2 Reg. XIII, 6.

d) das ם in der Terminatione plurali der Masculinorum, ז. ע. פְּלִילִיּוֹת für פְּלִילִי, Iob. XXXI, 28. חֲצִיּוֹת für חֲצִי, 1 Sam. XX, 38.

§. 15. Metathesis besteht in einer Versetzung entweder der Buchstaben, oder der Vocalen. Also werden

a) die

a) die Vocales bisweilen ohne Noth versetzt,
 z. E. בְּהַשְׁמָה für בְּהַשְׁמָה, Leuitic. XXVI,
 24, 43. יְחַקֶּה für יְחַקֶּה, Gen. XLIII, 29.

b) die Buchstaben aber noch öfter, z. E. כָּבַשׁ
 und פָּשַׁב, שְׁמֵלָה und שְׁמֵלָה für
 לְהַרְאִיב, 1 Sam. II, 23. שְׁחִישׁ und שְׁחִישׁ,
 2 Reg. IX, 29. Ies. XXXVII, 30.

c) die gemeinste Metathesis geht vor mit dem
 characteristico der Coniugation Hithpaël
 und dem ersten radicali. Denn wenn der-
 selbe einer von den Dentalibus וּצדוּ ist, wird
 er versetzt, doch so, daß die Punkte bleiben,
 z. E. הַשְׁתַּמֵּר für הַשְׁתַּמֵּר, Pl. XVIII, 24.
 וְהִסְבֵּל für וְהִסְבֵּל, Cohel. XII, 5. Daben
 noch zu merken, daß dieses ת vor den Buch-
 staben דטת und bisweilen כ gar verlohren geht,
 und mit einem Dagesch forti ersetzt wird,
 z. E. יִשְׁמָא für יִשְׁמָא, Leuit. XXI, 1. sqq.
 הַתְּנַשֵּׂא für הַתְּנַשֵּׂא, Num. XXIV, 7. Kommt
 es aber nach einem צ zu stehen, so wird es in
 ט, und nach einem ד in ד verwandelt, z. E.
 הַצְּטַדק, 2 Sam. XV, 4. הַתְּנַמֵּן für הַתְּנַמֵּן,
 Dan. II, 9.



I.

Anhang,

welcher die

PARADIGMATA

sowohl

der Nominum, als Verborum zeigt.

I. Der Nominum.

I. Nomina Masculina.

a) der Forme (ִ) (ִ).

Singul.

Plural.

<i>Absol.</i>	<i>Constr.</i>	<i>Absol.</i>	<i>Constr.</i>
דָּבָר das Wort.	דְּבָר	דְּבָרִים	דְּבָרַי
בֶּן das Kind.	בְּנֵי	בְּנָיִם	בְּנָיִי
מִשְׁלַח das Gleichniß ꝛ.	מִשְׁלַח	מִשְׁלָחִים	מִשְׁלָחִי

Also auch die, welche zum ersten radicali einen gutturalen haben,

אֲשָׁם das Verbrechen.	אֲשָׁם	אֲשָׁמִים	אֲשָׁמַי
חֵדָר das Gemach ꝛ.	חֵדָר	חֵדָרִים	חֵדָרַי
חַתָּן der Bräutigam ꝛ.	חַתָּן	חַתָּנִים	חַתָּנִי

und deren zweyter radicalis ein gutturalis ist.

נָחַשׁ die Schlange.	נָחַשׁ	נָחָשִׁים	נָחָשִׁי
נָדָר der Fluß ꝛ.	נָדָר	נָדָרִים	נָדָרַי

Singul.

Singul.

Plural.

b) der Forme (..) (ַ).

<i>Absol.</i>		<i>Constr.</i>	<i>Absol.</i>	<i>Constr.</i>
שָׁכֵן der Nachbar.		שָׁכֵן	שָׁכָנִים	שָׁכְנָי
גֵּר die Wand ꝛc.		גֵּר	גֵּרִים	גֵּרָי

Und mit einem gutturali.

חָצֵר der Vorhof.		חָצֵר	חָצֵרִים	חָצֵרַי
לַעֲג der Spötter.		לַעֲג	לַעֲגִים	לַעֲגֵי

c) der Forme (י) (ַ).

נָגִיד der Fürst.		נָגִיד	נָגִידִים	נָגִידַי
שָׂכִיר der Miethling ꝛc.		שָׂכִיר	שָׂכִירִים	שָׂכִירַי

Und mit einem gutturali.

חֲצִיר das Gras.		חֲצִיר	חֲצִירִים	חֲצִירַי
עֲרִיצ der Tyrann ꝛc.		עֲרִיצ	עֲרִיצִים	עֲרִיצַי

d) der Forme (ו) (ַ).

שָׁלוֹם der Friede.		שָׁלוֹם	שָׁלוֹמִים	שָׁלוֹמַי
לָשׁוֹן die Zunge.		לָשׁוֹן	לָשׁוֹנִים	לָשׁוֹנַי

Und mit einem gutturali.

חֻזּוֹן das Gefichte.		חֻזּוֹן	חֻזּוֹנִים	חֻזּוֹנַי
הַמּוֹן die Menge.		הַמּוֹן	הַמּוֹנִים	הַמּוֹנַי

e) der Forme (ו) (ַ).

בָּצוּר die Festung.		בָּצוּר	בָּצוּרִים	בָּצוּרַי
שְׁבוּעַ der Eid.		שְׁבוּעַ	שְׁבוּעִים	שְׁבוּעָי

Und mit einem gutturali.

אֲשׁוּר der Gang.		אֲשׁוּר	אֲשׁוּרִים	אֲשׁוּרַי
חֲרֹל die Messel.		חֲרֹל	חֲרֹלִים	חֲרֹלַי

Singul.

Singul.

Plural.

f) der Forme ה (ְ).

Constr.	Absol.	Constr.	Absol.	Constr.
שְׁכֵנִי	עֵלָה das Blat.	עֵלָה	עָלִים	עֵלָי
גִּדְרֵי	בֵּית die Wohnung.	בֵּית	בָּתִּים	בֵּיתֵי

Dergleichen Forme ohne ה.

חַצְרֵי	מָוֶת der Tod.	מָוֶת	מָוֹתִים	מָוֶתִי
לַעֲגִי	אָוֶן die Bosheit.	אָוֶן	אָוֹנִים	אָוֶנִי

g) der Forme (ְ) oder (ִ) (ִ).

בְּגִידֵי	דָם das Blut.	דָם	דָּמִים	דָּמִי
שְׁבִיר	דָּג der Fisch.	דָּג	דָּגִים	דָּגֵי
חֲצִירֵי	כְּתָב die Schrift.	כְּתָב	כְּתָבִים	כְּתָבֵי
עֲרִיצֵי	יָהֵב die Last.	יָהֵב	יָהָבִים	יָהָבֵי

h) der Forme (ִ) (ִ).

שְׁלֹמֶם	לֵבַב das Herz.	לֵבַב	לֵבָבִים	לֵבָבִי
לְשׁוֹנֵי	שְׁגֵל die Ehefrau.	שְׁגֵל	שְׁגָלִים	שְׁגָלִי

i) der Forme (ִ) (ִ).

חֲזוֹנֵי	סֵפֶר das Buch.	סֵפֶר	סִפְרִים	סִפְרֵי
דְמוֹנֵי	סֵמֶל das Bild.	סֵמֶל	סִמְלִים	סִמְלֵי

Mit einem gutturali.

בְּצוּרֵי	נֶצַח die Frenheit.	נֶצַח	נֶצְחִים	נֶצְחֵי
שְׁבוּעֵי	חֵלֶק das Theil.	חֵלֶק	חֵלְקִים	חֵלְקֵי

k) der Forme (ִ) aus media geminata.

אֲשׁוּרֵי	עַתּוֹ die Zeit.	עַתּוֹ	עֲתָוִים	עֲתָוִי
חֲרוֹלֵי	צֵל der Schatten.	צֵל	צָלִים	צָלִי

Singul.

Singul.

Plural:

Dergleichen aus media Vau.

Absol.	Constr.	Absol.	Constr.
לץ der Spötter.	לץ	לוצים	לוצי
עד der Zeuge.	עד	עדים	עדי

l) der Forme (י) aus tertia ה.

Absol.	Constr.	Absol.	Constr.
אי die Insel.	אי	אים	אי
צי das Schiff.	צי	ציים	ציי

Dergleichen aus media Vau.

Absol.	Constr.	Absol.	Constr.
דין das Gericht.	דין	דינים	דיני
ריב der Zank.	ריב	ריבים	ריבי

m) der Forme (י) (י) von Verbis perfectis.

Absol.	Constr.	Absol.	Constr.
מעיל der Mantel.	מעיל	מעילים	מעילי
בעיר das Vieh.	בעיר	בעירים	בעירי

Dergleichen von Verbis tertiae ה.

Absol.	Constr.	Absol.	Constr.
גדי der Bock.	גדי	גדיים	גדיי
פתי die Thorheit.	פתי	פתים	פתיי

n) der Forme (י) (י).

Absol.	Constr.	Absol.	Constr.
פירון der Spieß.	פירון	פירונים	פירוני
איתון der Eingang.	איתון	איתונים	איתוני

o) der Forme (י) (י).

Absol.	Constr.	Absol.	Constr.
הושב der Einwohner.	הושב	הושבים	הושבי
אוצר der Schatz.	אוצר	אוצרים	אוצרי

Singul.

Singul.

Plural.

p) der Forme (י) (י).

Constr.	Absol.	Constr.	Absol.	Constr.
לְיָבִי	יבֵל der Widder.	יבֵל	יבָלִים	יבָלֵי
עֲרֵבֵי	עֶרֶב der Kabe.	עֶרֶב	עֲרָבִים	עֲרָבֵי

q) der Forme (י) (י) von Verbis perfectis.

בִּקְרֵי	בִּקֵר der Morgen.	בִּקֵר	בִּקְרִים	בִּקְרֵי
קִדְשֵׁי	קִדְשׁ die Heiligkeit.	קִדְשׁ	קִדְשִׁים	קִדְשֵׁי

Dergleichen von Verbis tertiae ה.

יָרִי	יָרַח der Regen.	יָרַח	יָרִים	יָרִי
אֲפֵי	אָפַח der Koch.	אָפַח	אָפִים	אֲפֵי

r) die Forme (י) aus den Verbis med. gem.

אֲמֵי	אָמַר das Volk.	אָמַר	אֲמִים	אֲמֵי
חֲקֵי	חָק die Ordnung.	חָק	חֲקִים	חֲקֵי

Dergleichen von Verbis mediae Vau.

דִּוְרֵי	דִּוַר das Geschlecht.	דִּוַר	דִּוְרִים	דִּוְרֵי
חִוְרֵי	חִוַר das Loch.	חִוַר	חִוְרִים	חִוְרֵי

s) der Forme (י) oder (י) (י).

טִוְרֵי	טִוַר die Ordnung.	טִוַר	טִוְרִים	טִוְרֵי
גִּמְוֵלֵי	גִּמְוַל die Vergeltung.	גִּמְוַל	גִּמְוֵלִים	גִּמְוֵלֵי

t) der Forme (י) (י) mit dem Dag. fort. im mittelsten radicali.

שַׁבְּתֵי	שַׁבַּת der Sabbath.	שַׁבַּת	שַׁבְּתִים	שַׁבְּתֵי
גַּנְבֵי	גַּנֵּב der Dieb.	גַּנֵּב	גַּנְבִים	גַּנְבֵי

Ⓔ

Singul.

Singul.

Plural.

u) der Forme () aus med. gem.

Absol.	Constr.	Absol.	Constr.
שק der Sack.	שק	שקים	שקיי
גן der Garten.	גן	גנים	גניי

v) der Forme (י) ().

זית der Delbaum.	זית	זיתים	זיתיי
יין der Wein.	יין	יינים	ייניי

x) der Forme (י) ().

מלך der König.	מלך	מלכים	מלכיי
פלג der Bach.	פלג	פלגים	פלגי

Die mit einem gutturali haben zwey Patach.

שַׁעַר das Thor.	שַׁעַר	שַׁעֲרִים	שַׁעֲרַי
בַּעַל der Herr.	בַּעַל	בַּעֲלִים	בַּעֲלֵי

y) der Forme (י) () ().

מִשְׁפָּט das Gericht.	מִשְׁפָּט	מִשְׁפָּטִים	מִשְׁפָּטַי
מִטְהַר die Reinigkeit.	מִטְהַר	מִטְהָרִים	מִטְהָרַי

z) der Forme (י) () oder (י) ()
und (י) ().

צִפּוֹר der Vogel.	צִפּוֹר	צִפּוֹרִים	צִפּוֹרַי
חֶלֶם der Kuchen.	חֶלֶם	חֶלֶמִים	חֶלְמֵי
אֶצִּיל der Flügel.	אֶצִּיל	אֶצִּילִים	אֶצִּילַי

II. Die

II.

Die Paradigmata der Femininorum.

Singul.

Plural.

a) der Forme (ַ) (ְ).

<i>Absol.</i>	<i>Constr.</i>	<i>Absol.</i>	<i>Constr.</i>
יִפְּהּ die Schöne.	יִפּוֹת	יִפּוֹת	יִפּוֹת
יִבְּהּ die Wohnung.	יִבּוֹת	יִבּוֹת	יִבּוֹת

b) der Forme (ַ) (ְ) (ִ).

צַעֲקָהּ das Geschrey.	צַעֲקוֹת	צַעֲקוֹת	צַעֲקוֹת
אֲדָמָהּ die Erde.	אֲדָמוֹת	אֲדָמוֹת	אֲדָמוֹת

c) der Forme (ַ) (ִ).

שָׁנָהּ der Schlaf.	שָׁנוֹת	שָׁנוֹת	שָׁנוֹת
עֲצָהּ der Rath.	עֲצוֹת	עֲצוֹת	עֲצוֹת

d) der Forme (ַ) (ִ) (ֵ).

בְּרָכָהּ der Reich.	בְּרָכוֹת	בְּרָכוֹת	בְּרָכוֹת
מְאָרָהּ der Fluch.	מְאָרוֹת	מְאָרוֹת	מְאָרוֹת

e) der Forme (ַ) (ִ) (ֵ) oder (ַ) (ִ) (ֵ).

חִידָהּ das Räthel.	חִידוֹת	חִידוֹת	חִידוֹת
גּוֹיָהּ der Leib.	גּוֹיֹת	גּוֹיֹת	גּוֹיֹת

f) der Forme (ַ) (ִ) (ֵ) oder (ַ) (ִ) (ֵ).

הוֹרָהּ das Gesetz.	הוֹרוֹת	הוֹרוֹת	הוֹרוֹת
הוֹגָהּ die Traurigkeit.	הוֹגוֹת	הוֹגוֹת	הוֹגוֹת

g) der Forme (ַ) (ִ) (ֵ) oder (ַ) (ִ) (ֵ), mit dem Dagesch forte im mittelsten radic.

אַמָּהּ der Ellenbogen.	אַמּוֹת	אַמּוֹת	אַמּוֹת
אִשָּׁהּ das Weib.	אִשּׁוֹת	אִשּׁוֹת	אִשּׁוֹת



68 Anfangsgründe der hebr. Spr.

Singular.

Plural.

h) der Forme (ַ) mit (ֿ) oder (ֿ) oder (ֿ).

Absol.	Constr.	Absol.	Constr.
עלמה die Jungfrau.	עלמת	עלמות	עלמות
חרפה die Schande.	חרפת	חרפות	חרפות
בקעה das Thal.	בקעת	בקעות	בקעות

i) der Forme (ֿ) (ֿ) (ֿ).

מדשה das Dreschen.	מדשת	מדשות	מדשות
גאלה die Erlösung.	גאלת	גאלות	גאלות

k) der Forme (ֿ) (ֿ).

נחת die Ruhe.	נחת	נחות	נחות
דעת die Wissenschaft.	דעת	דעות	דעות

l) der Forme ת

כתרת die Krone.	כתרת	כתרות	כתרת
אגרת der Brief.	אגרת	אגרות	אגרות

m) der Forme (ֿ) (ֿ) und (ֿ) (ֿ).

שבית das Gefängniß.	שבית	שביתות	שביתות
פדות die Erlösung.	פדות	פדותות	פדותות

n) der Forme ית (ֿ) mit (ֿ) oder (ֿ) oder (ֿ).

תבנית die Gleichheit.	תבנית	תבניות	תבניות
חפשית die Freyheit.	חפשית	חפשיות	חפשיות

o) der Forme ות (ֿ) oder (ֿ) (ֿ).

מלכות das Reich.	מלכות	מלכיות	מלכיות
חונת das Gesicht.	חונת	חוניות	חוניות

II. Die

II. Die
PARADIGMATA
 der
VERBORVM

sowohl
PERFECTORVM,
 als
IMPERFECTORVM.

PRÄSENTIUM VERBUM PRÄSENTIUM	PRÄTERITUM VERBUM PRÄTERITUM	PRÄTERITUM VERBUM PRÄTERITUM	PRÄTERITUM VERBUM PRÄTERITUM
------------------------------------	------------------------------------	------------------------------------	------------------------------------



CONIVGATIO

Pluralis.

I. C.	2. F.	2. M.	3. C.
קשרכו	קשרחן	קשרתם	קשרו
במלכו	במלחן	במלתם	במלו
ילכו	ילכחן	ילכתם	ילכו
קלוכו	קלוחן	קלוחתם	קלו
לצכו	לצחן	לצחתם	לצו
מניכו	מניחן	מניחתם	מנו
מלאכו	מלאחן	מלאחתם	מלאו

3. F.	3. M.	2. F.	2. M.	I. C.
תקשרנה	יקשרו	תקשרנה	תקשרו	תקשר
תמלכה	ומלו	תמלכה	תמלו	תמל
תלכנה	ילכו	תלכנה	תלכו	תלכו
תקלנה	יקלו	תקלנה	תקלו	תקלו
תלוצנה	ילוצו	תלוצנה	תלוצו	תלוצו
תמנינה	ימנו	תמנינה	תמנו	תמנו
תמלאנה	תמלאו	תמלאנה	תמלאו	תמלאו

Paul.

Benoni.

	PARTICIPIVM.	INFINITIVVS.
קשרו	קשר	קשר
במול	במל	במל
ילכו	ילכו	ילכו
קלו	קלו	קלו
לוצ	לוצ	לוצ
מנו	מנו	מנו
מלאו	מלא	מלא

OKALOVIVOC

Singularis.

1. C.	2. F.	2. M.	3. F.	3. M.	
קשרתי	קשרת	קשרת	קשרה	קשר	PRAETERITVM.
נמלתי	נמלת	נמלת	נמלה	נמל	
ילכתי	ילכת	ילכת	ילכה	ילך	
קלחתי	קלחת	קלחת	קלחה	קלח	
לצאתי	לצאת	לצאת	לצאה	לצא	
מניחתי	מניחת	מניחת	מניחה	מניח	
מלאתי	מלאה	מלאה	מלאה	מלא	

3. F.	3. M.	2. F.	2. M.	1. C.	
תקשר	יקשר	תקשרי	תקשר	אקשר	FUTVRVM.
תמל	ימל	תמלי	תמל	אמל	
תלך	ילך	תלכי	תלך	אלך	
תקלח	יקלח	תקלחי	תקלח	אקלח	
תלוצץ	ילוצץ	תלוצצי	תלוצץ	אלוצץ	
תמנה	ימנה	תמני	תמנה	אמנה	
תמלא	ימלא	תמלי	תמלא	אמלא	

2. F.	2. M.	2. F.	2. M.	
קשרי	קשרי	קשרי	קשרי	IMPERATIVVS.
מלכי	מלכי	מלכי	מלכי	
ללכי	ללכי	ללכי	ללכי	Singularis.
קלחי	קלחי	קלחי	קלחי	
לוצצי	לוצצי	לוצצי	לוצצי	Pluralis.
מניחי	מניחי	מניחי	מניחי	
מלאי	מלאי	מלאי	מלאי	



CONIVGATIO

Pluralis.

1. C.	2. F.	2. M.	3. C.
נקשרנה	נקשרתן	נקשרתם	נקשרו
נמלכנה	נמלכתן	נמלכתם	נמלו
נלכנה	נלכתן	נלכתם	נלו
נקלצנה	נקלצתן	נקלצתם	נקלצו
נלוצנה	נלוצתן	נלוצתם	נלוצו
נמנינה	נמניתן	נמניתם	נמנו
נמלאנה	נמלאתן	נמלאתם	נמלאו

3. F.	3. M.	2. F.	2. M.	1. C.
תקשרנה	יקשרו	תקשרנה	תקשרו	נקשר
תמלכנה	ימלכו	תמלכנה	תמלכו	נמלך
תלכנה	ילכו	תלכנה	תלכו	נלו
תקלצנה	יקלצו	תקלצנה	תקלצו	נקלץ
תלוצנה	ילוצו	תלוצנה	תלוצו	נלוצ
תמנינה	ימנו	תמנינה	תמנו	נמנו
תמלאנה	ימלאו	תמלאנה	תמלאו	נמלאו

IMPERATIVVS	PAR TICIPIVM.	INFINITIVVS
נקשרו	נקשרתם	לשקשר
נמלכו	נמלכתם	למלך
נלו	נלכתם	ללך
נקלצו	נקלצתם	לקלץ
נלוצו	נלוצתם	ללוצ
נמנו	נמניתם	למנו
נמלאו	נמלאתם	למלאו



○ N I P H A L ○ ○ ○

Singularis.

1. C.	2. F.	2. M.	3. F.	3. M.	PRAETERITIVM.
נִקְשַׁרְתִּי	נִקְשַׁרְתְּ	נִקְשַׁרְתָּ	נִקְשַׁרְתְּ	נִקְשַׁרְתָּ	
נִמְלַחְתִּי	נִמְלַחְתְּ	נִמְלַחְתָּ	נִמְלַחְתְּ	נִמְלַחְתָּ	
נִלְכַחְתִּי	נִלְכַחְתְּ	נִלְכַחְתָּ	נִלְכַחְתְּ	נִלְכַחְתָּ	
נִקְלַחְתִּי	נִקְלַחְתְּ	נִקְלַחְתָּ	נִקְלַחְתְּ	נִקְלַחְתָּ	
נִלְוַצְתִּי	נִלְוַצְתְּ	נִלְוַצְתָּ	נִלְוַצְתְּ	נִלְוַצְתָּ	
נִמְנַחְתִּי	נִמְנַחְתְּ	נִמְנַחְתָּ	נִמְנַחְתְּ	נִמְנַחְתָּ	
נִמְלֹאֲחִי	נִמְלֹאֲחְתְּ	נִמְלֹאֲחָתָּ	נִמְלֹאֲחְתְּ	נִמְלֹאֲחָתָּ	

3. F.	3. M.	2. F.	2. M.	1. C.	FUTURVM.
תִּקְשַׁרְתְּ	תִּקְשַׁרְתָּ	תִּקְשַׁרְתְּ	תִּקְשַׁרְתָּ	אֶקְשַׁר	
תִּמְלַחְתְּ	תִּמְלַחְתָּ	תִּמְלַחְתְּ	תִּמְלַחְתָּ	אֶמְלַח	
תִּלְכַחְתְּ	תִּלְכַחְתָּ	תִּלְכַחְתְּ	תִּלְכַחְתָּ	אֶלְכַח	
תִּקְלַחְתְּ	תִּקְלַחְתָּ	תִּקְלַחְתְּ	תִּקְלַחְתָּ	אֶקְלַח	
תִּלְוַצְתְּ	תִּלְוַצְתָּ	תִּלְוַצְתְּ	תִּלְוַצְתָּ	אֶלְוַצ	
תִּמְנַחְתְּ	תִּמְנַחְתָּ	תִּמְנַחְתְּ	תִּמְנַחְתָּ	אֶמְנַח	
תִּמְלֹאֲחִי	תִּמְלֹאֲחָתָּ	תִּמְלֹאֲחִי	תִּמְלֹאֲחָתָּ	אֶמְלֹאֲח	

2. F.	2. M.	Pluralis.		2. F.	2. M.	IMPERATIVVS. Singularis.
תִּקְשַׁרְתְּ	תִּקְשַׁרְתָּ	תִּקְשַׁרְתְּ	תִּקְשַׁרְתָּ	תִּקְשַׁרְתְּ	תִּקְשַׁרְתָּ	
תִּמְלַחְתְּ	תִּמְלַחְתָּ	תִּמְלַחְתְּ	תִּמְלַחְתָּ	תִּמְלַחְתְּ	תִּמְלַחְתָּ	
תִּלְכַחְתְּ	תִּלְכַחְתָּ	תִּלְכַחְתְּ	תִּלְכַחְתָּ	תִּלְכַחְתְּ	תִּלְכַחְתָּ	
תִּקְלַחְתְּ	תִּקְלַחְתָּ	תִּקְלַחְתְּ	תִּקְלַחְתָּ	תִּקְלַחְתְּ	תִּקְלַחְתָּ	
תִּלְוַצְתְּ	תִּלְוַצְתָּ	תִּלְוַצְתְּ	תִּלְוַצְתָּ	תִּלְוַצְתְּ	תִּלְוַצְתָּ	
תִּמְנַחְתְּ	תִּמְנַחְתָּ	תִּמְנַחְתְּ	תִּמְנַחְתָּ	תִּמְנַחְתְּ	תִּמְנַחְתָּ	
תִּמְלֹאֲחִי	תִּמְלֹאֲחָתָּ	תִּמְלֹאֲחִי	תִּמְלֹאֲחָתָּ	תִּמְלֹאֲחִי	תִּמְלֹאֲחָתָּ	

CONIUGATIO

Pluralis.

1. C.	2. F.	M.	2. M.	3. C.
קְשֻׁרָה	קְשֻׁרָהוּ		קְשֻׁרָהוּם	קְשֻׁרָהוּ
נְמֻלָּה	נְמֻלָּהוּ		נְמֻלָּהוּם	נְמֻלָּהוּ
יִלְכָּה	יִלְכָּהוּ		יִלְכָּהוּם	יִלְכָּהוּ
קִלְלָה	קִלְלָהוּ		קִלְלָהוּם	קִלְלָהוּ
לִצְצָה	לִצְצָהוּ		לִצְצָהוּם	לִצְצָהוּ
מְנִיחָה	מְנִיחָהוּ		מְנִיחָהוּם	מְנִיחָהוּ
מְלֹאנָה	מְלֹאנָהוּ		מְלֹאנָהוּם	מְלֹאנָהוּ

3. F.	3. M.	2. F.	2. M.	1. C.
תְּקַשְׁרָנָה	יִקְשְׁרוּ	תְּקַשְׁרֶנָּה	תְּקַשְׁרוּ	תְּקַשֵּׁר
תְּנַמְלֶנָּה	יִנְמַלְּוּ	תְּנַמְלֶנָּה	תְּנַמְלְּוּ	תְּנַמְלֵךְ
תְּיִלְכְּנָה	יִיְלַכְּוּ	תְּיִלְכְּנָה	תְּיִלְכְּוּ	תְּיִלְכֵךְ
תְּקִלְלֶנָּה	יִקְלִלְוּ	תְּקִלְלֶנָּה	תְּקִלְלְוּ	תְּקִלֵּל
תְּלִצְצֶנָּה	יִלְצְצֻוּ	תְּלִצְצֶנָּה	תְּלִצְצֻוּ	תְּלִצֵּץ
תְּמַנִּיחֶנָּה	יִמְנִיחֻוּ	תְּמַנִּיחֶנָּה	תְּמַנִּיחֻוּ	תְּמַנִּיחֵךְ
תְּמַלְּאנָה	יִמְלִאוּ	תְּמַלְּאנָה	תְּמַלְּאוּ	תְּמַלְּאֵךְ

M.	F.	M.	F.
מְקַשֵּׁר	מְנַמְלֵךְ	מְיִלְכֵךְ	מְקִלֵּל
מְנַמְלֵךְ	מְיִלְכֵךְ	מְקִלֵּל	מְלִצֵּץ
מְיִלְכֵךְ	מְקִלֵּל	מְלִצֵּץ	מְמַנִּיחֵךְ
מְקִלֵּל	מְלִצֵּץ	מְמַנִּיחֵךְ	מְמַלְּאֵךְ
מְלִצֵּץ	מְמַנִּיחֵךְ	מְמַלְּאֵךְ	
מְמַנִּיחֵךְ	מְמַלְּאֵךְ		
מְמַלְּאֵךְ			

PAR TICIPIVM.	INFINITIVVS.
מְקַשֵּׁר	קְשֹׁר
מְנַמְלֵךְ	נְמַלֵּךְ
מְיִלְכֵךְ	יִלְכֵךְ
מְקִלֵּל	קִלְלֵךְ
מְלִצֵּץ	לִצְצֵךְ
מְמַנִּיחֵךְ	מְנַחֵךְ
מְמַלְּאֵךְ	מְלַאֵךְ



P I E L. C O N J U G A T I O

Singularis.

1. C.	2. F.	2. M.	3. F.	3. M.	
קָשַׁרְתִּי	קָשַׁרְתְּ	קָשַׁרְתְּ	קָשַׁרְהָ	קָשַׁרְהוּ	PRAETERITIVUM.
בְּמִלְחָתִי	בְּמִלְחָתְךָ	בְּמִלְחָתְךָ	בְּמִלְחָתָהּ	בְּמִלְחָתָם	
יִלְכְּתִי	יִלְכְּתְךָ	יִלְכְּתְךָ	יִלְכְּתָהּ	יִלְכְּתָם	
קָלַלְתִּי	קָלַלְתְּ	קָלַלְתְּ	קָלַלְתָּהּ	קָלַלְתָּם	
לִצְצַתִּי	לִצְצַתְךָ	לִצְצַתְךָ	לִצְצַתָּהּ	לִצְצַתָּם	
מִפְתִּי	מִפְתְּךָ	מִפְתְּךָ	מִפְתָּהּ	מִפְתָּם	
מִלֵּאחִי	מִלֵּאחְךָ	מִלֵּאחְךָ	מִלֵּאחָהּ	מִלֵּאחָם	

3. F.	3. M.	2. F.	2. M.	1. C.	
תִּקְשֹׁר	תִּקְשֹׁר	תִּקְשֹׁרִי	תִּקְשֹׁר	אֶקְשֹׁר	FUTURUM.
תִּבְמַלְחָה	תִּבְמַלְחָה	תִּבְמַלְחָי	תִּבְמַלְחָה	אֶבְמַלְחָה	
תִּילְכִי	תִּילְכִי	תִּילְכִי	תִּילְכִי	אֶילְכִי	
תִּקְלַל	תִּקְלַל	תִּקְלַלִּי	תִּקְלַל	אֶקְלַל	
תִּלְצַץ	תִּלְצַץ	תִּלְצַצִּי	תִּלְצַץ	אֶלְצַץ	
תִּמְנַח	תִּמְנַח	תִּמְנַחִי	תִּמְנַח	אֶמְנַח	
תִּמְלֹא	תִּמְלֹא	תִּמְלֹאִי	תִּמְלֹא	אֶמְלֹא	

2. F.	2. M.	2. F.	2. M.	
קָשַׁרְתְּ	קָשַׁרְתְּ	קָשַׁרְתְּ	קָשַׁרְתְּ	IMPERATIVVS.
בְּמִלְחָתְךָ	בְּמִלְחָתְךָ	בְּמִלְחָתְךָ	בְּמִלְחָתְךָ	
יִלְכְּתְךָ	יִלְכְּתְךָ	יִלְכְּתְךָ	יִלְכְּתְךָ	Singularis.
קָלַלְתְּ	קָלַלְתְּ	קָלַלְתְּ	קָלַלְתְּ	
לִצְצַתְךָ	לִצְצַתְךָ	לִצְצַתְךָ	לִצְצַתְךָ	Pluralis.
מִפְתְּךָ	מִפְתְּךָ	מִפְתְּךָ	מִפְתְּךָ	
מִלֵּאחְךָ	מִלֵּאחְךָ	מִלֵּאחְךָ	מִלֵּאחְךָ	

CONIVGATIO

Pluralis.

1. C.	2. F.	2. M.	3. C.
קִשְׁרֹנָה	קִשְׁרֹנוּ	קִשְׁרֹתָם	קִשְׁרוֹ
בְּמִלְכָּה	בְּמִלְכוֹ	בְּמִלְחָם	בְּמִלְוֹ
יִלְכְּבוּ	יִלְכְּבוּ	יִלְכְּחֻם	יִלְכְּבוּ
קִלְלָנָה	קִלְלָנוּ	קִלְלָתָם	קִלְלוֹ
לִצְצֹנָה	לִצְצֹנוּ	לִצְצֹחֻם	לִצְצֹוֹ
מִפְּנֵיכֶם	מִפְּנֵינוּ	מִפְּנֵיהֶם	מִפְּנֵוֹ
מִלְאֲנָה	מִלְאֲנוּ	מִלְאֲחֻם	מִלְאוֹ

3. F.	3. M.	2. F.	2. M.	1. C.
הַקִּשְׁרֹנָה	הַקִּשְׁרוֹ	הַקִּשְׁרֹנָה	הַקִּשְׁרוֹ	בְּקִשְׁרֹ
הַבְּמִלְכָּה	הַבְּמִלְוֹ	הַבְּמִלְכָּה	הַבְּמִלְוֹ	בְּבְמִלְ
הַיִּלְכְּבוּ	הַיִּלְכְּבוּ	הַיִּלְכְּבוּ	הַיִּלְכְּבוּ	בְּיִלְכְּ
הַקִּלְלָנָה	הַקִּלְלָנוּ	הַקִּלְלָנָה	הַקִּלְלָנוּ	בְּקִלְלֹ
הַלִּצְצֹנָה	הַלִּצְצֹנוּ	הַלִּצְצֹנָה	הַלִּצְצֹנוּ	בְּלִצְצֹ
הַמִּפְּנֵיכֶם	הַמִּפְּנֵינוּ	הַמִּפְּנֵיכֶם	הַמִּפְּנֵינוּ	בְּמִפְּנֵ
הַמִּלְאֲנָה	הַמִּלְאֲנוּ	הַמִּלְאֲנָה	הַמִּלְאֲנוּ	בְּמִלְאֹ

IMPERATIVVS.	PARTICIPIVM.	INFINITIVVS.
מִקְשְׁרֹנוּ	קִשְׁרֹנָה	קִשְׁרוֹ
בְּמִלְכֹוּ	בְּמִלְכָּה	בְּמִלְוֹ
יִלְכְּבוּ	יִלְכְּבוּ	יִלְכְּבוּ
קִלְלֹוּ	קִלְלָנָה	קִלְלָנוּ
לִצְצֹנוּ	לִצְצֹנָה	לִצְצֹנוּ
מִפְּנֵיכֶם	מִפְּנֵיכֶם	מִפְּנֵיכֶם
מִלְאֲנוּ	מִלְאֲנָה	מִלְאוּ



O P Y A L V I N O O

Singularis.

1. C.	2. F.	2. M.	3. F.	3. M.	
קשרתי	קשרת	קשרת	קשרה	קשר	PRAETERITVM.
נמלתי	נמלת	נמלת	נמלה	נמל	
ילכתי	ילכת	ילכת	ילכה	ילך	
קללתי	קללת	קללת	קללה	קלל	
לצצתי	לצצת	לצצת	לצצה	לצץ	
מנחתי	מנחת	מנחת	מנחה	מנח	
מלאתי	מלאת	מלאת	מלאה	מלא	

3. F.	3. M.	2. F.	2. M.	1. C.	
תקשר	יקשר	תקשרי	תקשרה	אקשר	FUTVRVM.
תנמל	ינמל	תנמלי	תנמלה	אנמל	
תילך	יילך	תילכי	תילכה	אילך	
תקלל	יקלל	תקללי	תקללה	אקלל	
תלצץ	ילצץ	תלצצי	תלצצה	אלצץ	
תמנח	ימנח	תמנחי	תמנחה	אמנח	
תמלא	ימלא	תמלאי	תמלאה	אמלא	

IMPERATIVVS.

Deest.



CONIUGATIO

Pluralis.

1. C.	2. F.	2. M.	3. C.
הקשרנה	הקשרתן	הקשרתם	הקשירנו
המלכנו	המלכתן	המלכתם	המילנו
הולכנו	הולכתן	הולכתם	הולכנו
הקלנו	הקלתן	הקלתם	הקלנו
הליצנו	הליצתן	הליצתם	הליצנו
המנינו	המניתן	המניתם	המננו
המלאנו	המלאתן	המלאתם	המליאנו

3. F.	3. M.	2. F.	2. M.	1. C.
תקשרנה	תקשירו	תקשרנה	תקשירו	תקשיר
תמלכנה	תמילו	תמלכנה	תמילו	תמיל
תולכנה	תולכו	תולכנה	תולכו	תולכו
תקלינה	תקלו	תקלינה	תקלו	תקלו
תליצנה	תליצו	תליצנה	תליצו	תליצו
תמנינה	תמנו	תמנינה	תמנו	תמנו
תמלאנה	תמליאו	תמלאנה	תמליאו	תמליאו

INFINITIVVS.	PARTICIPIVM.
הקשיר	מקשיר
המיל	ממיל
הולכו	מולכו
הקלו	מקלו
הליצו	מליצו
המנו	ממנו
המליאו	ממליאו



CHIPHILIM

Singularis.

1. C.	2. F.	2. M.	3. F.	3. M.	
הקשרתי	הקשרת	הקשרת	הקשירה	הקשיר	PRAETERITVM.
המלתתי	המלת	המלת	המילה	המיל	
הולכתי	הולכת	הולכת	הולכה	הולך	
הקלתי	הקלת	הקלת	הקלה	הקל	
הליצתי	הליצת	הליצת	הליצה	הליץ	
המנתי	המנית	המנית	המנחה	המנה	
המלאתי	המלאת	המלאת	המלאה	המליא	

3. F.	3. M.	2. F.	2. M.	1. C.	
תקשיר	יקשיר	תקשירי	תקשיר	אקשיר	FUTVRVM.
תמיל	ימיל	תמילי	תמיל	אמיל	
תולך	יולך	תולכי	תולך	אולך	
תקל	יקל	תקלי	תקל	אקל	
תליץ	יליץ	תליצי	תליץ	אליץ	
תמנה	ימנה	תמני	תמנה	אמנה	
תמליא	ימליא	תמליאי	תמליא	אמליא	

2. F.	2. M.		2. F.	2. M.	
הקשרנה	הקשירו	Pluralis.	הקשירי	הקשיר	Singularis.
המלכנה	המילו		המילי	המיל	
הולכנה	הולכו		הולכי	הולך	
תקלינה	תקלו		תקלי	תקל	
תליצנה	תליצו		תליצי	תליץ	
המננה	המנו		המני	המנה	
המלאנה	המליאו		המליאי	המליא	

IMPERATIVVS.

Singularis.

Pluralis.



CONIUGATIO

Pluralis.

1. C.	2. F.	2. M.	3. C.
הַקְּשָׁרִים	הַקְּשָׁרִים	הַקְּשָׁרִים	הַקְּשָׁרִים
הַמְּלָכִים	הַמְּלָכִים	הַמְּלָכִים	הַמְּלָכִים
הַיְּלָדִים	הַיְּלָדִים	הַיְּלָדִים	הַיְּלָדִים
הַיְּבָרְכִים	הַיְּבָרְכִים	הַיְּבָרְכִים	הַיְּבָרְכִים
הַיְּבָרְכִים	הַיְּבָרְכִים	הַיְּבָרְכִים	הַיְּבָרְכִים
הַיְּבָרְכִים	הַיְּבָרְכִים	הַיְּבָרְכִים	הַיְּבָרְכִים
הַיְּבָרְכִים	הַיְּבָרְכִים	הַיְּבָרְכִים	הַיְּבָרְכִים
הַיְּבָרְכִים	הַיְּבָרְכִים	הַיְּבָרְכִים	הַיְּבָרְכִים

3. F.	3. M.	2. F.	2. M.	1. C.
תְּקַשְׁרֶנּוּ	יְקַשְׁרוּ	תְּקַשְׁרֶנּוּ	תְּקַשְׁרוּ	נְקַשֵּׁר
תְּמַלְכֶנּוּ	יְמַלְכוּ	תְּמַלְכֶנּוּ	תְּמַלְכוּ	נְמַלֵּךְ
תְּיַלְדֶנּוּ	יְיַלְדוּ	תְּיַלְדֶנּוּ	תְּיַלְדוּ	נְיַלְדֵּךְ
תְּיַבְרַכְנֶהּ	יְיַבְרַכּוּ	תְּיַבְרַכְנֶהּ	תְּיַבְרַכּוּ	נְיַבְרַכֵּךְ
תְּיַבְרַכְנֶהּ	יְיַבְרַכּוּ	תְּיַבְרַכְנֶהּ	תְּיַבְרַכּוּ	נְיַבְרַכֵּךְ
תְּיַבְרַכְנֶהּ	יְיַבְרַכּוּ	תְּיַבְרַכְנֶהּ	תְּיַבְרַכּוּ	נְיַבְרַכֵּךְ
תְּיַבְרַכְנֶהּ	יְיַבְרַכּוּ	תְּיַבְרַכְנֶהּ	תְּיַבְרַכּוּ	נְיַבְרַכֵּךְ
תְּיַבְרַכְנֶהּ	יְיַבְרַכּוּ	תְּיַבְרַכְנֶהּ	תְּיַבְרַכּוּ	נְיַבְרַכֵּךְ

מְקַשֵּׁר	הַקְּשֹׁר
מְמַלְכֵךְ	הַמְּלִיךְ
מְיַלְדֵךְ	הַיְּלִיד
מְיַבְרַכֵךְ	הַיְּבָרֵךְ
מְיַבְרַכֵךְ	הַיְּבָרֵךְ
מְיַבְרַכֵךְ	הַיְּבָרֵךְ
מְיַבְרַכֵךְ	הַיְּבָרֵךְ
מְיַבְרַכֵךְ	הַיְּבָרֵךְ



H O P H A L .

Singularis.

1. C. 2. F. 2. M. 3. F. 3. M.

הקשרתי	הקשרת	הקשרת	הקשרה	הקשר
המלתי	המלת	המלת	המלה	המל
הולכתי	הולכת	הולכת	הולכה	הולך
הוקלתי	הוקלת	הוקלת	הוקלה	הוקל
הולצתי	הולצת	הולצת	הולצה	הולץ
המנתי	המנת	המנת	המנחה	המנה
המלאתי	המלאת	המלאת	המלאה	המלא

PRAETERITVM.

3. F. 3. M. 2. F. 2. M. 1. C.

תקשרה	תקשר	תקשרי	תקשר	תקשר
תמלתי	תמל	תמלי	תמל	תמל
תולכתי	תולך	תולכי	תולך	תולך
תוקלתי	תוקל	תוקלי	תוקל	תוקל
תולצתי	תולץ	תולצי	תולץ	תולץ
תמנתי	תמנה	תמני	תמנה	תמנה
תמלאתי	תמלא	תמלאי	תמלא	תמלא

FVTVRVM.

IMPERATIVVS.

Deest.

CONIUGATIO

Pluralis.

1. C.	2. F.	2. M.	3. C.
התקשרנו	התקשרתן	התקשרתם	התקשרו
התבמלנו	התבמלתן	התבמלתם	התבמלו
החילכנו	החילכתן	החילכתם	החילו
התקללנו	התקללתן	התקללתם	התקללו
החלצנו	החלצתן	החלצתם	החילו
התמנינו	התמניתן	התמניתם	התמנו
התמלאנו	התמלאתן	התמלאתם	התמלאו

3. F.	3. M.	2. F.	2. M.	1. C.
תתקשרנה	יתקשרו	תתקשרנה	תתקשרו	נתקשר
תתבמלנה	יתבמלו	תתבמלנה	תתבמלו	נתבמל
תחילכנה	יחילו	תחילכנה	תחילו	נחילו
תתקללנה	יתקללו	תתקללנה	תתקללו	נתקלל
תחלצנה	יחלצו	תחלצנה	תחלצו	נחלצו
תתמנינה	יתמנו	תתמנינה	תתמנו	נתמנו
תתמלאנה	יתמלאו	תתמלאנה	תתמלאו	נתמלא

PARTICIPIVM.	מתקשר	INFINITIVVS.	התקשר
	מתבמל		התבמל
	מחילך		החילו
	מתקלל		התקלל
	מחלצ		החלצו
	מתמנה		התמנו
	מתמל		התמלאו

PARTICIPIVM.

INFINITIVVS.

H I T H P A E L.

Singularis.

C.

1. C. 2. F. 2. M. 3. F. 3. M.

התקשרתי	התקשרת	התקשרת	התקשרה	התקשר	PRAETERITVM.
התנבולתי	התנבולת	התנבולת	התנבולה	התנבול	
התילכתי	התילכת	התילכת	התילכה	התילך	
התקללתי	התקללת	התקללת	התקללה	התקלל	
התלצצתי	התלצצת	התלצצת	התלצצה	התלצץ	
התמנתי	התמנית	התמנית	התמננה	התמנה	
התמלאתי	התמלאת	התמלאת	התמלאה	התמלא	

C.

3. F. 3. M. 2. F. 2. M. 1. C.

תתקשר	תתקשרי	תתקשרי	תתקשר	אתקשר	FUTVRVM.
תתנבול	תתנבולי	תתנבולי	תתנבול	אתנבול	
תתילך	תתילכי	תתילכי	תתילך	אתילך	
תתקלל	תתקללי	תתקללי	תתקלל	אתקלל	
תתלצץ	תתלצצי	תתלצצי	תתלצץ	אתלצץ	
תתמנה	תתמני	תתמני	תתמנה	אתמנה	
תתמלא	תתמלאי	תתמלאי	תתמלא	אתמלא	

2. F. 2. M. 2. F. 2. M.

התקשרנה	התקשרו	Plurals.	התקשרי	התקשר	Singularis.	IMPERATIVVS.
התנבולנה	התנבולו		התנבולי	התנבול		
התילכנה	התילכו		התילכי	התילך		
התקללנה	התקללו		התקללי	התקלל		
התלצצנה	התלצצו		התלצצי	התלצץ		
התמננה	התמנו		התמני	התמנה		
התמלאנה	התמלאו		התמלאי	התמלא		

III.

PARADIGMATA

der

Pronominum Suffixorum.

A) bey den Nominibus.

a) *Masculinis. Formae* (, ,).

Singularis.

*Fem.**Masc.*

eadem forma.

שׁטֹנְךָ

שׁטֹנְהָ *ihr*

שׁטֹנְכֶן

שׁטֹנְן

שׁטֹן

שׁטֹנִי

שׁטֹנְךָ

שׁטֹנֵה

שׁטֹנֵנּוּ

שׁטֹנְכֶם

שׁטֹנְהֶם

der Widersacher.

mein

dein

sein

unser

euer

ihr

Pluralis.

שׁטֹנֵיךָ

שׁטֹנֵיהָ *ihr*

שׁטֹנֵיכֶן

שׁטֹנֵיהֶן

שׁטֹנִים

שׁטֹנֵי

שׁטֹנֵיךָ

שׁטֹנֵיהֶן

שׁטֹנֵיכֶן

שׁטֹנֵיהֶם

שׁטֹנֵיהֶם

die Widersacher.

meine

deine

seine

unsere

euere

ihre

Singul.

Singularis. Formae (. . .).

Fem.

Masc.

— —	סמל	das Bild.
— —	סמלי	mein
— —	סמלך	dein
— —	סמלך	sein
— —	סמלך	unser
— —	סמלכם	euer
— —	סמלן	ihr

Pluralis. סמלים die Bilder.

— —	סמלי	meine
— —	סמליך	deine
— —	סמליה	seine
— —	סמליה	unsere
— —	סמליכם	euere
— —	סמליהן	ihre

Singularis. Formae (. . .).

דרך der Weg.

— —	דרכי	mein
— —	דרכך	dein
— —	דרכך	sein
— —	דרכך	unser
— —	דרככם	euer
— —	דרכן	ihr

Pluralis. דרכים die Wege.

— —	דרכי	meine
— —	דרכיך	deine
— —	דרכיך	seine
— —	דרכיך	unsere
— —	דרכיכם	euere
— —	דרכיהן	ihre

§ 3

Singul.



Singularis. Formae לה ex verbis ה.

Fem.

אִמִּי
— —
אִמְךָ
אִמָּה *ihre*

אִמְכֶן
אִמֶן

Pluralis.

— —
אִמֵיךָ
אִמֵיךָ *ihre*
— —
אִמֵיכֶן
אִמֵיהֶן

Masc.

אָמִי der Koch.

אָמִי mein

אָמֶךָ dein

אָמוֹ sein

אָמוֹנֵנו unser

אָמוֹנְכֶם euer

אָמוֹנְיָהוּ *ihre*

אָמוֹנִים die Köche.

אָמוֹנֵי meine

אָמוֹנֶיךָ deine

אָמוֹנֵי־הוּ sein

אָמוֹנֵינוּ unsere

אָמוֹנֵיכֶם euere

אָמוֹנֵיהֶם *ihre*

Singularis. Formae (וּ).

מוֹתֵיךָ der Tod.

מוֹתֵיךָ mein

מוֹתֶיךָ dein

מוֹתוֹ sein

מוֹתֵנוּ unser

מוֹתֵיכֶם euer

מוֹתֵיהֶם *ihre*

Pluralis.

מוֹתֵיכֶם die Tode.

מוֹתֵיךָ meine

מוֹתֶיךָ deine

מוֹתֵיו sein

מוֹתֵינוּ unsere

מוֹתֵיכֶם euere

מוֹתֵיהֶם *ihre*

Singul.

Singularis. Formae () ex Verbis לה.

Fem.

Masc.

— —	דג	der Fisch.
— —	דגי	mein
דגה	דגה	dein
— —	דגו	sein
דגה	דגנו	unser
— —	דגכם	euer
דגכן	דגם	ihr
דגן		

Pluralis.

— —	דגים	die Fische.
— —	דגי	meine
דגיה	דגיה	deine
— —	דגיו	seine
דגיה	דגינו	unsere
— —	דגיכם	euere
דגיכן	דגיהם	ihre
דגיהן		

Singularis. Formae () ex Verbis med. gem.

— —	כר	der Krug.
— —	כרי	mein
כרה	כרה	dein
— —	כרו	sein
כרה	כרנו	unser
— —	כרכם	euer
כרכן	כרם	ihr
כרן		

Pluralis.

— —	כרים	die Krüge.
— —	כרי	meine
כריה	כריה	deine
— —	כריו	seine
כריה	כרינו	unsere
— —	כריכם	euere
כריכן	כריהם	ihre
כריהן		

§ 4

Singul.

Singularis. Formae ך ex Verbis med. gem.

Fem.

Masc.

—	—	דוב	der Bär.
—	—	דבי	mein
דבך		דבך	dein
דבה	ihre	דבו	sein
—	—	דבנו	unser
דבכנ		דבכם	euer
דבן		דבם	ihre

Pluralis.

—	—	דבים	die Bäre.
—	—	דבי	meine
דבין		דבין	deine
דבין	ihre	דביו	seine
—	—	דבינו	unsere
דביכנ		דביכם	euer
דבין		דביהם	ihre

Singularis. Formae (ך).

—	—	עמק	die Tiefe.
—	—	עמקי	meine
עמקך		עמקך	deine
עמקה	ihre	עמקו	seine
—	—	עמקנו	unsere
עמקנ		עמקכם	euer
עמקן		עמקם	ihre

Pluralis.

—	—	עמקים	die Tiefen.
—	—	עמקי	meine
עמקיך		עמקיך	deine
עמקיך	ihre	עמקיו	seine
—	—	עמקינו	unsere
עמקינ		עמקיכם	euer
עמקינ		עמקייהם	ihre

Singul.

Singularis. Formae (י) 3

Fem.

Masc.

— —	עֵיט	der Vogel.
— —	עֵיטִי	mein
עֵיטְךָ	עֵיטְךָ	dein
עֵיטְהָ	עֵיטוֹ	sein
— —	עֵיטֵנוּ	unser
עֵיטֵכֶן	עֵיטְכֶם	euer
עֵיטָן	עֵיטָם	ihr

Pluralis.

עֵיטִים die Vögel.

— —	עֵיטִי	meine
עֵיטֵיךָ	עֵיטֵיךָ	deine
עֵיטֵיהָ	עֵיטָיו	seine
— —	עֵיטֵינוּ	unsere
עֵיטֵיכֶן	עֵיטֵיכֶם	eure
עֵיטֵיהֶן	עֵיטֵיהֶם	seine

Singularis. Formae אב, אח, חם und פה.

אָח der Bruder.

— —	אָחִי	mein
— —	אָחִיךָ	dein
אָחִיהָ	אָחָיו	sein
— —	אָחֵינוּ	unser
אָחֵיכֶן	אָחֵיכֶם	euer
אָחֵיהֶן	אָחֵיהֶם	ihr

Pluralis.

אָחִים die Brüder.

— —	אָחִי	meine
אָחֵיךָ	אָחֵיךָ	deine
אָחֵיהָ	אָחָיו	seine
— —	אָחֵינוּ	unsere
אָחֵיכֶן	אָחֵיכֶם	eure
אָחֵיהֶן	אָחֵיהֶם	seine



Singularis. Formae Dualis.

Fem.

אָזְנִי
—
אָזְנֶיךָ
אָזְנֵיהֶן
—
אָזְנֵינוּ
אָזְנֵיכֶם
אָזְנֵיהֶם

Masc.

אָזְנְךָ das Ohr.
אָזְנִי mein
אָזְנֶיךָ dein
אָזְנֵיהֶן sein
אָזְנֵינוּ unser
אָזְנֵיכֶם euer
אָזְנֵיהֶם ihr

Pluralis.

אָזְנֵיהֶן
—
אָזְנֵיהֶן
אָזְנֵיהֶן
—
אָזְנֵיהֶן
אָזְנֵיהֶן

אָזְנֵיהֶן die Ohren.
אָזְנֵיהֶן meine
אָזְנֵיהֶן deine
אָזְנֵיהֶן seine
אָזְנֵיהֶן unsere
אָזְנֵיהֶן euere
אָזְנֵיהֶן ihre

b) bey den Nominibus Femininis.

Singularis. Formae הָ וְ.

Fem.

חֲמַתִּי
—
חֲמַתְּךָ
חֲמַתֵּיהֶן
—
חֲמַתֵּינוּ
חֲמַתֵּיכֶם
חֲמַתֵּיהֶם

Masc.

חֲמַתְךָ die Mauer.
חֲמַתִּי meine
חֲמַתְּךָ deine
חֲמַתֵּיהֶן seine
חֲמַתֵּינוּ unsere
חֲמַתֵּיכֶם euere
חֲמַתֵּיהֶם ihre

Pluralis.

<i>Fem.</i>	<i>Pluralis.</i>	<i>Masc.</i>
— —		המֹות die Mauern.
חֲמִיתֶיךָ		חֲמִיתֵי mine
חֲמִיתֶיהָ ihre		חֲמִיתֶיךָ deine
— —		חֲמִיתָיו seine
חֲמִיתֵיכֶם		חֲמִיתֵינוּ unsere
חֲמִיתֵיהֶם ihre		— —

Singularis. Formae ה

— —		שִׁמְלָה das Kleid.
שִׁמְלֹתֶיךָ		שִׁמְלֹתֵי mein
שִׁמְלֹתֶיהָ ihre		שִׁמְלֹתֶיךָ dein
— —		שִׁמְלֹתָיו sein
שִׁמְלֹתֵיכֶם		שִׁמְלֹתֵינוּ unser
שִׁמְלֹתֵיהֶם ihre		שִׁמְלֹתֵיכֶם euer
		שִׁמְלֹתָם ihr

Pluralis.

— —		שִׁמְלֹת die Kleider.
שִׁמְלֹתֶיךָ		שִׁמְלֹתֵי mine
שִׁמְלֹתֶיהָ ihre		שִׁמְלֹתֶיךָ deine
— —		שִׁמְלֹתָיו seine
שִׁמְלֹתֵיכֶם		שִׁמְלֹתֵינוּ unsere
שִׁמְלֹתֵיהֶם ihre		שִׁמְלֹתֵיכֶם euer
		שִׁמְלֹתָם ihre

Singularis. Formae ת

— —		כִּתְרוֹת die Krone.
כִּתְרוֹתֶיךָ		כִּתְרוֹתֵי mine
כִּתְרוֹתֶיהָ ihre		כִּתְרוֹתֶיךָ deine
— —		כִּתְרוֹתָיו seine
כִּתְרוֹתֵיכֶם		כִּתְרוֹתֵינוּ unsere
כִּתְרוֹתֵיהֶם ihre		כִּתְרוֹתֵיכֶם euer
		כִּתְרוֹתָם ihr

Plural.



<i>Fem.</i>	<i>Pluralis.</i>	<i>Masc.</i>
—	—	כתרת die Kronen.
—	—	כתרתי meine
כתרתך	כתרתך	כתרתך deine
כתרתה <i>ihre</i>	כתרתו	כתרתו seine
—	—	כתרתנו unsere
כתרתכן	כתרתכם	כתרתכם euere
כתרתיהן	כתרתיהם	כתרתיהם ihre

Singularis. Formae ה

—	—	ברכה der Seegen.
—	—	ברכתי mein
ברכתך	ברכתך	ברכתך dein
ברכתה <i>ihre</i>	ברכתו	ברכתו sein
—	—	ברכתנו unser
ברכתכן	ברכתכם	ברכתכם euere
ברכתיהן	ברכתיהם	ברכתיהם ihr

Pluralis.

—	—	ברכות die Seegen.
—	—	ברכתי meine
ברכותך	ברכותך	ברכותך deine
ברכותה <i>ihre</i>	ברכותו	ברכותו seine
—	—	ברכותנו unsere
ברכותכן	ברכותכם	ברכותכם euere
ברכותיהן	ברכותיהם	ברכותיהם ihre

Singularis. Formae ה

—	—	עצה der Rathschlag.
—	—	עצתי mein
עצתך	עצתך	עצתך dein
עצתה <i>ihre</i>	עצתו	עצתו sein
—	—	עצתנו unser
עצתכן	עצתכם	עצתכם euere
עצתיהן	עצתיהם	עצתיהם ihr

Plural.



Pluralis.

Fem.

Masc.

—	—	עצרת	die Rathschläge.
—	—	עצתי	meine
עצתך		עצתך	deine
עצתה	ihre	עצתו	seine
—	—	עצתנו	unsere
עצתכם		עצתכם	euere
עצתיהן		עצתיהם	ihre

Singularis. Formae ה

—	—	גזרה	der Abschnitt.
—	—	גזרתי	mein
גזרתך		גזרתך	dein
גזרתה	ihre	גזרתו	seine
—	—	גזרתנו	unser
גזרתכם		גזרתכם	euere
גזרתיהן		גזרתיהם	ihre

Pluralis.

—	—	גזרות	die Abschnitte.
—	—	גזרתי	meine
גזרתך		גזרתך	deine
גזרתה	ihre	גזרתו	seine
—	—	גזרתנו	unsere
גזרתכם		גזרתכם	euere
גזרתיהן		גזרתיהם	ihre

א. Singular.

B) der



B) Der Suffixorum bey den Verbis.

Im Praeterito.

3. Singularis. Masc.

er hat gebunden.		קשר
er hat mich gebunden.		קשרני
er hat dich gebunden.	קשרך	קשרה
er hat sie gebunden.	קשרה (ih̄n)	קשרו
er hat uns gebunden.		קשרנו
er hat euch gebunden.	קשרכן	קשרכם
er hat sie gebunden.	קשרן	קשרם

3. Singul. Fem.

sie hat gebunden.		קשרה
sie hat mich gebunden.		קשרתני
sie hat dich gebunden.	קשרתך	קשרתה
sie hat sie gebunden.	קשרתה (ih̄n)	קשרתו
sie hat uns gebunden.		קשרתנו
sie hat euch gebunden.	קשרתכן	קשרתכם
sie hat sie gebunden.	קשרתן	קשרתם

2. Singul. Masc.

du hast gebunden.		קשרת
du hast mich gebunden.		קשרתני
du hast dich gebunden.		קשרתך
du hast ihn gebunden.		קשרתו
du hast uns gebunden.		קשרתנו
du hast sie gebunden.		קשרתם

2. Singul.

2. Singul. Fem.

du hast gebunden.	קשרה
du hast mich gebunden.	קשרתני
du hast ihn gebunden.	קשרתהו
du hast uns gebunden.	קשרתנו
du hast sie gebunden.	קשרתם

1. Singularis. Comm.

ich habe gebunden.	קשרתי
ich habe dich gebunden.	קשרתיך
ich habe sie gebunden.	קשרתי (ihn)
ich habe euch gebunden.	קשרתיכם
ich habe sie gebunden.	קשרתים

3. Plur. Comm.

sie haben gebunden.	קשרו
sie haben mich gebunden.	קשרוני
sie haben dich gebunden.	קשרוּך
sie haben sie gebunden.	קשרוּהו (ihn)
sie haben uns gebunden.	קשרוּנו
sie haben euch gebunden.	קשרוּכם
sie haben sie gebunden.	קשרוּם

2. Plur. Masc.

ihr habt gebunden.	קשרתם
ihr habt mich gebunden.	קשרתני
ihr habt euch gebunden.	קשרתכם
ihr habt ihn gebunden.	קשרתהו
ihr habt uns gebunden.	קשרתנו
ihr habt sie gebunden.	קשרתם

2. Plural.



2. Plur. Fem.

ihr habt gebunden.
 ihr habt mich gebunden.
 ihr habt ihn gebunden.
 ihr habt uns gebunden.
 ihr habt sie gebunden.

קשרתן
 קשרתני
 קשרתהו
 קשרתנו
 קשרתן

1. Plur. Comm.

wir haben gebunden.
 wir haben dich gebunden.
 wir haben sie gebunden.
 wir haben euch gebunden.
 wir haben sie gebunden.

קשרנו
 קשרנך
 קשרנהו (ihn)
 קשרנכם
 קשרנום

Im Futuro.

(und also auch im Imperatiuo) mag die
 3. Sing. Masc. zur Probe dienen:

er wird binden. יקשר
 er wird mich binden.
 er wird dich binden.
 er wird sie binden.
 er wird uns binden.
 er wird euch binden.
 er wird sie binden.

יקשרני
 יקשרה M.
 יקשרהו (ihn)
 יקשרנו
 יקשרכם M.
 יקשרם M.

Im Infinitiuo: קשר zu binden.

mich zu binden.
 dich zu binden.
 sie zu binden.
 uns zu binden.
 euch zu binden.
 sie zu binden.

קשרי
 קשרך M.
 קשרו (ihn)
 קשרנו
 קשרכם M.
 קשרם M.

IV.

PARADIGMATA

der
PARTICVLARVM.

Ⓞ



a) Mit den

Pluralis.

3. F.	3. M.	2. F.	2. M.	1. C.
עִמָּהֶן	עִמָּהֶם	עִמָּכֶן	עִמָּכֶם	עִמָּכֶוּ
עֲלֵיהֶן	עֲלֵיהֶם	עֲלֵיכֶן	עֲלֵיכֶם	עֲלֵיכֶוּ
הֵנָּה	הֵנָּהֶם	הֵנָּכֶן	הֵנָּכֶם	הֵנָּכֶוּ
תִּחְתֵּינָהּ	תִּחְתֵּיהֶם	תִּחְתֵּיכֶן	תִּחְתֵּיכֶם	תִּחְתֵּיכֶוּ
und	und	und	und	und
תִּחְתֵּיהֶן	תִּחְתֵּיהֶם	תִּחְתֵּיכֶן	תִּחְתֵּיכֶם	תִּחְתֵּיכֶוּ

b) Der Praefixarum

מֵהֶן	מֵהֶם	מֵכֶן	מֵכֶם	מֵכֶוּ
בָּהֶן (בָּם)	בָּהֶם	בָּכֶן	בָּכֶם	בָּכֶוּ
לָהֶן (לָמוֹ)	לָהֶם	לָכֶן	לָכֶם	לָכֶוּ
בְּמוֹהֶן	בְּמוֹהֶם	בְּמוֹכֶן	בְּמוֹכֶם	בְּמוֹכֶוּ

Suffixis.

Singularis.

3. F.	3. M.	2. F.	2. M.	1. C.	
עָמָה	עָמוֹ	עָמָה	עָמָה	עָמִי	עִם mit, also auch יַחַד.
עָלֶיהָ	עָלָיו	עָלֶיהָ	עָלֶיהָ	עָלַי	עַל über, also auch יַחַד.
הִנְבָּהּ	הִנְבּוֹ	הִנְבָּהּ	הִנְבָּהּ	הִנְבִּי	הִנֵּה siehe.
תַּחְתָּהּ	תַּחְתּוֹ	תַּחְתָּהּ	תַּחְתָּהּ	תַּחְתִּי	תַּחַת unter, für, עַל
וְ	וְ	וְ	וְ	וְ	und
בֵּין	בֵּין	בֵּין	בֵּין	בֵּין	בֵּין auch עַל zwischen.

mit den *Affixis.*

מִמֶּנָּה	מִמֶּנּוּ	מִמֶּנָּה	מִמֶּנָּה	מִמֶּנִּי	מִן, aus.
בָּהּ	בּוֹ	בָּהּ	בָּהּ	בִּי	בְּ. mit, in.
לָהּ	לוֹ	לָהּ	לָהּ	לִי	לְ. zu, in.
כְּמוֹהָ	כְּמוֹהוּ	כְּמוֹהָ	כְּמוֹהָ	כְּמוֹנִי	כְּ. wie, als.



PRAXIS GRAMMATICA,

oder

Kurze Probe der Resolution nach den
Grundsätzen der Grammatik.

T E X T.

Ps. XXXIV, 12. 13. 15. 16.

לְכוּ - בְּנִים שְׂמְעוּ - לִי יִרְאַח יְהוָה אֶל־מִדְּבַרְכֶם : מִי - הָאִישׁ
 הַחֲפֵץ חַיִּים אֲהַב רָמִים לְרֵאוֹת טוֹב : טוֹר מַרְעָה וְעֵשָׂה - טוֹב
 בְּקַשׁ שְׁלוֹם וְרִדְפָהּ :

Versio.

Adeste, filii, obtemperate mihi, timorem Iovae vos docebo. Quis ille vir, qui desiderat vitam, expetens (multos) dies, ut videat bonum? Recede a malo, et fac bonum, quaere pacem et persequere illam.

Analysis.

לְכוּ, *lechti*, gehet: ist nur ein einsylbiges Wort, weil es nur einen Vocalem hat, (Sect. I. Cap. VII. 1.) und zwar besteht es aus einer syllaba simplici (VII. 2.). Das Schva unter dem ל ist ein mobile, weil es die Sylbe anfängt (IV. 5.). Der Querstrich zwischen diesem und dem folgenden Worte ist ein Maffeph, welches beyde mit einander

ver.

verbindet, daher auch das erste keinen accentum dominum bekommt, (VI. 3.) denn der Perpendicularstrich ist der euphonicus, metheg, der bey dem Schwa mobili im Anfange eines Wortes zu stehen pfleget. (Sect. I. Cap. VI. 2.). Das Wort selbst ist ein Verbum, und zwar secunda plural. masc. Imperatiui in Kal von der radice הלך , er ist gegangen. Dieses besteht zwar aus dreyen Radicalbuchstaben, welche zu einem Verbo erfordert werden, (Sect. IV. Cap. I. 1.) weil aber unter denselben der erste ein littera quiescens ist, (Cap. II. 1.) und die quiescentes kein (·) quiescens leiden, so gehöret es unter die Verba imperfecta. (Sect. IV. Cap. II. 1.). Nach der Forme des Verbi perfecti הלך sollte der Imperatiuus haben הלך . Doch fällt das (·) mit seinem (·) weg, (Sect. IV. C. VIII. 1.) und der zwenyte radicalis bekommt ein (·) (Cap. VIII. 3.). Daher entsteht der Imperatiuus הלך und im plurali wird das (·) penultimum in (·) verkürzt, (Cap. X. 7.) da denn die Forme הלכו heraus kömmt.

בָּנִים , *bhanim*, Söhne, oder Kinder: besteht aus zwey Sylben, deren erste simplex, die zwenyte composita ist. (Cap. VII. 2.). Die letzte hat zwar vier moras, mit denen sie aber bestehen kann, weil der Ton darauf steht. (Cap. VII. 6.). Das ב am Anfange des Wortes sollte ein Dagesch lene haben, (Cap. V. 3. 4.) weil aber im vorhergehenden Worte הלך ein littera quiescens vprhergeht, fällt es weg, (Cap. V. 5.) und der letzte Buchstabe ist ein finalis (Cap. II. 9.). Das Wort selbst

ist ein nomen substantiuum masculini generis, (Sect. II. Cap. II. 2.) und zwar ein nomen nudum, (Sect. II. Cap. I. 3.) pluralis numeri, (Cap. III. 2.) status absoluti. (Cap. IV. 1.) Der Singularis ist בָּנָי von der radice בָּנָה , aedificauit, weil durch die Söhne eine Familie erbauet oder der Name derselben erhalten wird. Die Verwandlung des (נ) in (י) ist ohne Noth, und bloß des Wohlklanges wegen geschehen, da die vocales cognatae und affines verwechselt werden. (Sect. I. C. X. 9.)

שִׁמְעוּ , schimēu, hōuer: ist ein zweifelhbiges Wort, dessen erste Sylbe composita, die zweite simplex ist. Der Punkt über dem ו macht den Unterscheid zwischen dem Schin und Sim. (Sect. I. Cap. II. a.) Das ו wird wegen seiner schweren Aussprache im Lesen nicht gehört. (Sect. I. Cap. II. b.) Das Schva ist ein simplex, (Cap. IV. 2.) und zwar ein quiescens, weil es die letzte Sylbe schließt. (Cap. IV. 5.) Die Linie Makkēph verbindet dieses Wort mit dem folgenden, und eben deswegen hat es keinen Accent. (Cap. VI. 3.) Das Wort selbst ist ein Verbum, und zwar, weil es aus radicalibus mobilibus besteht, ein verbum perfectum, (Sect. IV. C. I. 2.) nämlich שָׁמַע , audiuit. Es ist aber die secunda pluralis Imperatiui in Kal, und nach der Forme שָׁמְעוּ wird שִׁמְעוּ לִי אֲנִי אֲנִי אֲנִי , לִי , מִי , מִי , מִי : ist das pronomen suffixum der ersten Person sing. num. (Sect. III. C. II. 3.) mit dem praefixo ל als der Nota Dativi. (Sect. II. C. IV. 8.) Man findet solches in dem Paradigmatte der Praefixorum cum Suffixis. Der Accent

Atnach

Atnach ist in der metrischen Accentuation der kleinste Imperator, (Sect. I. Cap. IX. 2.) und zugleich ein distinctivus, wo ein vollkommener Verstand einen Satz schließt. (Sect. I. C. IX. 2.). Denn wenn dieser ganze Vers nach der Logik zergliedert wird, so besteht er aus dem Satze: Kommt her, Kinder, höret mir zu! und der bewegenden Ursache: denn ich will euch die Furcht des Herrn lehren.

יִרְאַתְךָ, *jir'ath*, Die Furcht: besteht aus zwey Syllabis compositis, deren erstere auf ein (י) quiescens sich endiget, (Sect. I. C. IV. 5.) und ist ein Nomen substantivum auctum, weil es außer den dreien radicalibus, von dem Stammworte יָרָא, *timuit*, noch einen Buchstaben hat. Es steht aber im statu constructo singularis numeri, weil es das folgende Substantivum regieret. (Sect. II. C. IV. 2.). Das absolutum heißt יִרְאַתְךָ, welches generis feminini ist, (Sect. II. Cap. II. 3.) und im statu constructo die Endung ת in ת verwan delt. (Sect. II. Cap. IV. 3.). Weiter geht keine Veränderung mit den Vocalibus vor, weil sie nicht können kürzer gemacht werden, als sie schon sind. (Sect. II. C. IV. 2.).

יְהוָה, *Iehouáh*, Des Herrn: ist ein Wort von zweyen Sylben, mit einem Schva mobili unter dem ersten Buchstaben, (Sect. I. C. IV. 5.). Es ist aber ein nomen auctum, oder heemanticum, weil es außer den Radicalbuchstaben noch ein ה hat. (Sect. II. Cap. I. 3.). Das Stammwort ist הָיָה, *luit*, und vermöge dessen deutet הָיָה einen an, der das Wesen nicht nur selbst von sich hat, sondern auch allen andern ihr Wesen mittheilet. Man liest

dieses Wort nicht *Iehoab*, sondern *Iehouab*. (Sect. I. Cap. III. 5.). Es ist auch nicht generis feminini, ob es gleich auf ה sich endiget, weil es kein ה servile, sondern radicale ist. (Sect. II. C. II. 3.). Der Accent dabey ist Rbhia gereschatus, der dux minor des Imperatoris Silluk. (Sect. I. C. VIII. 9.)

:אלמדכם, *alammedchem*, ich will euch lehren: hat drey Syllabas compositas. Der Punkt im מ ist ein Dagesch forte, weil es nicht nur in keinem von den Buchstaben בגרמח befindlich ist, (Sect. I. Cap. V. 3.) sondern auch die Sylbe beschließt, (Sect. I. Cap. V. 4.) und zwar ist es Dagesch characteristicum. (Sect. I. Cap. V. 6.). Der Buchstabe כ aber hätte zwar die Erfordernisse, ein Dagesch lene anzunehmen; (l. c. §. 5.) doch fällt dasselbe aus nach dem Suffixo כם. (l. c.). Der Punkt unter dem נ ist ein Schva compositum, welches die Gutturales statt eines Simplicis annehmen. (Sect. I. Cap. IV. 2.). Das Wort selbst ist ein Verbum, und zwar prima singularis futuri in Piel, mit dem suffixo כם, vos. Das Futurum und dessen erste Person wird erkannt aus dem נ, (Sect. IV. C. I. 12.). Die Coniugatio Piel aber aus dem Dagesch forti im mittelsten radicali. (l. c. §. 8. c.). Weil es aus lauter radicalibus mobilibus besteht, ist es ein Verbum perfectum, und formiret נלמד nach נקשר: weil aber das Wort am Ende gewachsen ist, wird der lange Vocalis (..) in (.) verkürzt. (Sect. I. C. X. 7.). Da aber nun solchergestalt zwey (.) zusammen kommen würden, so wird das erstere aus dem (..) in (.) verwandelt. (Sect. I. C. XI. 1. c.)

Der

Der Accent ist Silluk mit Sophpasuck, der allezeit den Vers endiget. (Sect. I. Cap. IX. 2.)

מי, *mi*, wer? ist ein Pronomen, und zwar separatum, (Sect. III. §. 2.) der Bedeutung nach aber ein Interrogativum, so sich auf eine Person bezieht. (l. c. C. I. 5.) Die folgende Linie Mafkaph ist das Zeichen der genauen Verbindung dieses Wortes mit dem folgenden, (Sect. I. Cap. VI. 3.) und ob es gleich dadurch seinen accentum tonicum verlohren, (l. c.) so hat es doch den euphonicum, das Metheg, den Leser aufzuhalten, daß er nicht zu sehr eilen soll. (Sect. I. Cap. VI. 1.)

אִישׁ, *haish*, der Mann: das א wird wegen seines gar zu gelinden Klanges gar nicht gehört. (Sect. I. Cap. III. 1.) Die letzte Sylbe hat zwar mehr als drey Moras, (Sect. I. C. VII. 3.) doch kann sie bestehen, weil der Ton darauf fällt. (l. c. §. 6.) Es ist aber dieses אִישׁ ein nomen substantivum, masc. gen. sing. num. status absoluti, mit dem vorgesezten ה demonstrativum, welches den Artikel der, die, das, anzeigt, und mit dem () sequente Dagesch forti bezeichnet wird; (Sect. III. Cap. I. 7.) weil aber solches Dagesch in den gutturalibus nicht statt findet, (Sect. I. C. V. 6.) so wird der kurze Vocal in seinen langen verwandelt. (Sect. I. Cap. VIII. 5.)

אֲחַפֵּז, *haechaphé*, der verlangt: der letzte Buchstabe befindet sich unter den finalibus, (Sect. I. Cap. II. 9.) und die letzte Sylbe kann mit dem Tone bey vier Moris bestehen: die erste aber bekommt ein

Metheg, wodurch die fehlende Mora ersetzt wird. (Sect. I. Cap. VII. 6.). Sonst ist dieses Wort ein nomen status absol. sing. num. masc. generis. Das vorgesezte demonstrativum aber hat vor einem littera gutturali Kamezata ein (). (Sect. III. Cap. I. 7.). Der Accent Munaach ist ein Servus des Anaach, (Sect. I. Cap. IX. 9.) zugleich aber auch ein coniunctivus, (l. c. §. 3.) weil er dieses Wort dem Verstande nach mit dem folgenden genau verbindet.

חַיִּים, *chajjim*, das Leben: der Punkt im Tod ist ein Dagesch forte, und zwar characteristicum, (Sect. I. C. V. 6.) weil es aus der Coniugatione Piel entspringet, (Sect. II. C. I. 1.) und von derselben die Bedeutung von etwas nachdrücklichem und beständigem annimmt (l. c.). Es ist aber ein nomen in statu absoluto, pluralis numeri tantum, (Sect. II. C. III. 3.) von dem Stammworte וָיָחַד, *vixit*.

אוֹהֵב, *ohébb*, der da liebet: was sowohl das א, als die letzte Sylbe anlanget, kann aus dem vorigen וְאוֹהֵב wiederholet werden. Es ist aber אוֹהֵב das Participium Praesentis in Kal, von der radice אוֹהֵב, er hat geliebet. Nach dem Paradigmate וְאוֹהֵב wird אוֹהֵב. Der Accent Merca ist ein Servus und coniunctivus des folgenden ducis, Rbhia geresch. (Sect. I. C. IX. 9.).

יָמִים, *jamim*, die Tage: ist ein nomen subst. status absoluti, pluralis numeri von יוֹם der Tag. Gemeinlich wird dieses Wort unter diejenigen gerechnet, die ihren Vocal ohne Noth, und zwar weder

der in einen cognatam noch affinem verändern.
 (Sect. Cap. X. 12.). Doch weil es unstreitig von der
 Radice רָאָה herkömmt, wie רָאָה von רָאָה und רָאָה
 von רָאָה , so kann man sagen, es komme das (רָאָה)
 aus der radice im plurali wieder, damit man es
 weder von רָאָה noch רָאָה ableiten solle. Der Ac-
 cent ist der dux minor in der dition des Silluk,
 (Sect. I. Cap. IX. 9.), der dieses Wort von dem
 folgenden dem Verstande nach absondert.

רָאָה , *lir'oth*, zu sehen: ist der Infinitivus
 der Coniugation Kal des Stamnwortes רָאָה quer
 hat gesehen. Weil der dritte radicalis dieses Verbi
 ein quiescens ist, wird es unter die Imperfecta ge-
 rechnet. Und zwar endigen sich dieselben in allen In-
 finitivis auf רָאָה , (Sect. IV. Cap. VI. 2.), so daß man
 anstatt רָאָה (nach der Forme רָאָה) sagt רָאָה .
 Hierzu kömmt das ל , welches zu bedeutet, und mit
 dem (רָאָה) den Wörtern vorgesezt wird. (Sect. V. 9.).
 Weil nun alsdenn zwey (רָאָה) auf einander stießen, so
 wird das erstere in (רָאָה) verwandelt. (Sect. I.
 Cap. XI. S. 1, 2.).

טוֹב , *tabb*, das gute: ist ein nomen adiecti-
 vum, sing. num. gen. masc. in statu absoluto.

רַחֵם , *sur*, weiche: ist der Imperativus in Kal,
 und zwar secunda sing. mascul. generis, von der
 radice רָחַם . Nach dem Paradigmate רַחֵם sollte es
 heißen רַחֵם . Doch fällt in dieser Anomalie der
 mittelste radicalis in den coniugationibus leuibus
 weg, und der erste bekömmt ein Cholem oder Schurek,
 (Sect. IV. C. VII. 3.) so entsteht רַחֵם .

עָלַם

עָלַם



מֵרָע, *merá*, vom Bösen: ist ein nomen substantivum, sing. num. masc. gen. in statu absoluto, mit dem vorgesezten ׁ, welches von bedeutet, und ordentlich ein Chireck nebst Dagesch forti nach sich hat, wegen des folgenden gutturalis aber ein (ׁ) annimmt. (Sect. V. 1.).

וַאֲשֶׁר, *vaasch*, und thue: ist der Imperativus, und zwar dessen secunda persona sing. masc. in der Coniugation Kal von der radice וָשַׁר. Nach der Forme וָשַׁר müßte ich sagen וָשַׁר; doch die Anomalie וָשַׁר endigt sich in jedem Imperativo in וָשַׁר, (Sect. IV. Cap. VI. 2.) und der Gutturalis erfordert statt eines (ׁ) simplicis ein compositum (Sect. I. C. IV. 2.). Weil aber sodann ein Schwa simplex vor einem Composito zu stehen käme, so wird jenes in dieses seinen Vocalein verändert. (Sect. I. Cap. XI. 3.).

בַּקֵּשׁ, *bakkésh*, suche: der Punkt im ׁ ist ein Dagesch lene, weil es in dem ׁ die Sylbe anfängt, (Sect. I. C. V. 3.) das im ׁ aber ist ein Dagesch forte, und zwar characteristicum. (l. c. §. 6.). Das Wort selbst ist secunda sing. masc. Imperat. in Piel von בַּקֵּשׁ, quaesivit. Nach וָשַׁר wird ordentlich וָשַׁר formiret.

שָׁלוֹם, *shalom*, Friede: ist ein nomen status absoluti, und zwar auctum oder Heemanticum, von שָׁלַם, ruhig seyn. Denn ob man gleich die radicem שָׁלַם, vollkommen seyn, annehmen wollte, so streiten doch die gleichförmigen Wörter dawider, welche allezeit ein concretum oder adiectivum, nie-

mals

maß aber das abstractum ausdrücken, ז. ע. von גדל גדל, magnus, von עמוק עמוק, profundus.

וּרְדַפְהוּ, *verodphehu*, und jage ihm nach: daß die Figur (ֿ) hier kein Kamez, sondern ein Kamezchatuph sey, muß aus der Lehre von den Sylben beurtheilet werden. (Sect. I. Cap. III. 6.). Denn weil bey demselben kein Metheg befindlich ist, kann der lange Vocalis hier nicht Platz haben, (Sect. I. Cap. X. 5.) folglich muß es ein kurzer, nämlich Kamezchatuph seyn, daß aber das ו kein Dagesch lene hat, da es doch nach einem (ֿ) quiescente steht, und die Sylbe anfängt, kömmt daher, weil solches (ֿ) aus einem langen Vocali, nämlich ו, entstanden ist. (Sect. I. Cap. V. 5.). Es ist nämlich dieses Wort *secunda sing. masc. Imperatiui in Kal*, von der radice רדף, *persequutus est*. Nach Maaßgebung des Paradigmatis קשר wird רדף. Wenn nun das Suffixum *tert. perf. masc. sing.* הוּ dazu kömmt, (Sect. III. C. II. 3.) so muß das ו in (ֿ) verwandelt werden; (Sect. I. Cap. X. 8.) und damit nicht zwey (ֿ) zusammen kommen, wird das erstere aus dem ו in dessen kurzen Vocalein verändert. (Sect. I. C. XI. 1. d.).



II.

Zugabe zur Uebung der Resolution
in etwas schwerern Wörtern.

נָחַתְּ, Jer. XXII, 23. Du (f.) bist angenehm geworden: sec. fem. sing. Praet. Niph. rad. נָחַתְּ; an statt נָחַתְּ, (Sect. IV. C. IV. 3.) behält diese Form die Regularität des Paradigmatis, (l. c. §. 1.) und so würde man nach נָחַתְּ sagen נָחַתְּ. Wenn nun auch media geminata weggeworfen wird, so geschieht die Compensation diesmal nicht durch das Dagesch forte, sondern durch den langen Vocal unter dem praeformatiua, נ, wie in andern Coniugationibus. (l. c. §. 4.) Endlich kommt am Ende ein נ paragogicum dazu. (Anh. §. 10.)

וַיִּצְטַרְרֻן, Ios. IX, 4. sie gaben sich für Gesandte aus: tert. masc. plur. fut. in Hithp. rad. צַרַר. Nach der Form וַיִּצְטַרְרֻן hieße es וַיִּצְרַרְרֻן. Doch hier ist die gewöhnliche Metathesis und Verwandlung des ר in ו, (Anh. §. 15. c.) das ו aber wird mit נ verwechselt, (Sect. IV. C. VII. 6.) und endlich das () wegen des großen Accentis in () verwandelt, (Sect. I. C. X. 10.) da denn zugleich der Accent wegen des נ conuerſui aus der vltima in penultimam zurück fällt. (Sect. I. C. VIII. 7.)

אֶתֵּם, Pl. XIX, 14. ich werde vollkommen seyn: prima sing. Fut. in Niph. von dem Stamm-
worte

worte **הָמָּן**. Nach dem Paradigmate **הָמָּן** wäre es **הָמָּן**. Doch es thut es dieses Verbum den Verbis **וַיַּנַּח** nach, (Sect. IV. C. I. 16. und C. IX. 1.) welche im Futuro in (...) quiesciren. (l. c. C. VIII. 2.)

בַּצְדִּיקָהּ, Ezech. XVI, 52. wenn du gerecht machest: Infinit. in Piel von **צָדַק** mit dem **ת** paragogico, (Anh. §. II.) und dem Suffixo fem. **הּ**.

גַּמְלָהּ, 1 Sam. I, 24. sie hat ihn entwöhnet: tert. fem. sing. Praet. in Kal, mit dem Suffixo tert. pers. masc. sing. Nach der Form **קָשְׂרָהּ** wäre es **גַּמְלָהּ**, und mit verändertem **ה** (Sect. III. C. II. 8.) **גַּמְלָתָהּ**, wie es auch gefunden wird Prou. XXXI, 12. Zuletzt aber fällt das **ה** per Syncopen heraus, und wird mit dem Dagesch forti ersetzt (Anh. 13. a.).

לְהַשְׁחִית, 2 Reg. XIX, 25. zu verwüsten: ist der Infinitivus in Hiphil von der radice **שָׁחַח**, statt **לְהַשְׁחִיחַ**. Beyde quiescentes **ח** und **ה** sind per syncopen ausgefallen. (Anh. 13. a.).

וְהוֹשִׁיבֵם, Zach. X, 6. ich will sie zurück bringen: ist prima sing. Praeteriti in Hiphil, und zwar aus zweyen unterschiedenen Stammwörtern, (Sect. IV. C. IX. §. 1.) nämlich **יָשַׁב**, habitavit, davon es die erste Sylbe **וְהוֹ** hat. (Sect. IV. C. VIII. a.) und **שָׁב**, reuertit, davon die zweite Sylbe **וֵיב** ist, (Sect. IV. C. VII. 4.) und dem Suffixo **ם**, welches aber seinen Vocalein verliert, weil das Wort auf einen Vocalein ausgeht. (Sect. III. C. II. 7.)

נִאֲחָזֵהוּ, Gen. XXXIV, 23. wir werden es uns gefallen lassen: ist prima plur. Fut. in Kal von dem Verbo **נִאָּחַז**, acquieuit. Daß prima **י** in (...) quiesciret, ist gewöhnlich, (Sect. IV. C. VIII. 2.)

eben

eben sowohl, als daß solches gar wegfällt. (Anh. S. 13. c.). daß aber der zweyte radicalis fein (·) bekommt, (Sect. IV. C. VIII. 2.) sondern das י behält, darinnen imitirt es die Verba perfecta. (l. c. S. 7.). Das ה paragologicum ist bekant, und zwar mit unverändertem Tone in penultima. (Anhang, S. 8. a.).

הִשְׁמַתָּה, Ies. XXXIV, 6. es ist fett worden: tert. fem. sing. Praet. aus Hophal und Hithpael, von der radice הִשָּׁן. (Sect. IV. C. IX. S. 1.). Denn das ה aus der Coniug. Hithpael הִתְּ ist von dem folgenden ה verschlungen und durch ein Dagesch forte ersetzt worden. (Anh. S. 13. f.).

בְּהִלָּה, Iob. XXIX, 3. da er leuchtete: Infnit. in Hiphil, ex radice הִלִּיל, splenduit. Nach dem Paradigmate הִקֵּל, wird הִהִל, und bey dem Suffixo mit dem Dagesch forti und verkürztem Vocali, (Sect. IV. C. IV. 2.) wie auch ausgefallenem ה characteristico (Anh. S. 13. d.) בְּהִלָּה.

בְּהִשְׁמָהּ, Leu. XXVI, 43. weil es wüste ist: ist der Infnitiuus in Hophal, von der radice הִשָּׂם. Nach הִקְשֶׁר wird הִשְׁמָה, oder nach der Anomalie הִקְלַה entsteht הִשְׁמָה. Doch alternirt hier der kurze Vocal Kamezchatuph für den langen י, (Sect. I. C. X. 9.) so heißt es בְּהִשְׁמָה, und so wäre es mit dem Suffixo בְּהִשְׁמָה. Doch werden hier per metathesin die Punkte (·) und (·) versetzt. (Anh. S. 15.).

בְּנִמְלֵלָה, Thren. IV, 14. sie sind verunreiniget worden: tert. plur. Praet. aus Niphal und Pyal der radice נִמְלַל, er hat besudelt.

Zur



Zur Uebung im Lesen und Resolviren mögen den Anfängern folgende Stellen dienen:

Gen. XXVIII, 11 - - 22.

ויצא יעקב מפאר שבע ובלה חרנהו: ויפגע במקום
 וילן שם בן - בא השמש וינקח מאבני המקום וישם
 מראשיתו וישכב במקום ההוא: ויחלים והנה סלם מצב
 ארצה וראשו מגיע השמימה והנה מלאכי אלהים עלים
 ויררים בו: והנה יהודה נצב עליו ויאמר אני יהודה
 אלהי אברהם אביה ואלהי יצחק הארץ אשר אתה שכב
 עליה לה אתגברו ולירעה: והיה זרעה בעפר הארץ
 ופרצת רמה וקומה וצפנה ונגפה ונברכו בה כל - משפחת
 האדמה ובזרעה: והנה אנכי עמו ושמרתיה בכל אשר -
 תלה והשכתיה אל - האדמה הזאת כי לא אעזבה עד אשר
 אם - עשיתי את אשר - הפרתי לה: וינקח יעקב משנתו
 ויאמר אכן יש יהודה במקום הזה ואנכי לא ידעתי:
 וירא ויאמר מה - נרא המקום הזה אין זה כי אם - בית
 אלהים וזה שער השמים: וישכם יעקב פקדו וינקח
 את - האבן אשר - שם מראשיתו וישם אתה מצבה ויצק
 שמן על - ראשה: ויקרא את - שם המקום הוא בית - אל
 ואולם לזו שם - העיר לראשנה: והנה יעקב נדר לאמר
 אם - יהיה אלהים עמדי ושמרני בדרך הזה אשר אנכי
 הולך ונחן - לי לחם לאכל ובגד ללבוש: ושבתו בשלום
 אל - בית אבי והיה יהודה לי לאלהים: והאבן הזאת
 אשר - שמתו מצבה יהיה בית אלהים וכל אשר תחן -
 לי עשר אעשרנו לה:

Exod. XX, 1 - - 18.

וידבר אלהים את כל - הדברים האלה לאמר: ס
 אנכי יהודה אשר הוצאתיך מארץ מצרים מבית
 עבדים: לא - יהיה לה אלהים אחרים על - פני:
 לא - תעשה לה פסל וכל - תמונה אשר בשמים ממעל
 ואשר

5

Anh.
) be-
 i be-
 (l. c.
 war
 ang,
 81
 den:
 oael,
 Denn
 dem
 esch
 81
 init.
 dem
 Suf-
 oca-
 ה
 ist:
 ש.
 alle
 urze
 t. I.
 mit
 eta-
).
 get
 der
 81
 ur

ואשר בארץ מהחח ואשר במים מהחח לארץ: לא-
 השתחוה להם ולא העבדם כי אנכי יהוה אלהיך אל קנא
 פקד עון אבת על-בנים על-שלישים ועל-רבעים לשנאי:
 ועשה חסד לאלפים לאהבי ולשמרי מצותי: ס לא תשא
 אה-שם-יהוה אלהיך לשוא כי לא ינקה יהוה אה אשר-
 ישא אה-שמו לשוא: פ זכור אה-יום השבת לקדשו:
 ששח ימים העבד ועשתה כל-מלאכתך: ויום השביעי
 שבת ליהוה אלהיך לא-תעשה כל-מלאכה אה ובה-
 ובה-עבדך ואמתך ובהמה ובה אשר בשעריך: כי
 ששת-ימים עשה יהוה אה-השמים ואה-הארץ אה-הים
 ואה-כל-אשר-בם וינח ביום השביעי על-פני החר
 אה-יום השבת ויקדשהו: ס פקד אה-אביה ואה-
 אמה למען יארכו ימיה על האדמה אשר יהוה אלהיך
 נתן לה: ס לא תרצח: ס לא תגנב: ס לא תגנב: ס
 לא-תענה ברעה עה שקר: ס לא תחמד בית רעה: ס
 לא-תחמד אשת רעה ועבדו ואמתו ושורו וחמרו וכל
 אשר לרעה: פ וכל-העם ראים אה-הקולת ואה-הלפידים
 ואה קול השפר ואה-ההר עשן ונרא העם ונעו ונעמו
 מרחק: ויאמרו אל-משה דבר-אמה עמנו ובשמעה ואל-
 ידבר עמנו אלהים פן-נמות: ויאמר משה אל-העם
 אל-תיראו כי לבעבור נפוח אתכם בא האלהים ובעבור
 תהיה יראתו על-פניכם לבלתי תחטאו: ויעמד העם
 מרחק ומשה נגש אל-הערפל אשר-שם האלהים: ס

Leuit. XXVI, 1 - - 13.

לא-תעשו לכם אילים ופסל ומצבה לא-תקומו לכם ואבן
 משפוח לא תתנו בארצכם להשתחוה עליה כי אני יהוה
 אלהיכם: אה-שפתתי תשמרו ומקדשי תיראו אני יהוה:
 אם-בחקתי תלכו ואה-מצותי תשמרו ועשיתם אתם:
 ונתתי גשמים פעמים ונתנה הארץ יבולה ועץ השדה
 יתן פרוו: והשיג לכם היש אה-בציר ובציר ושיג אה-ורע
 ואכלתם לחמכם לשבע וישבתם לבטח בארצכם: ונתתי
 שלום בארץ ושבתם ואין מחריד והשפתי חיה רעה מן-
 הארץ וחרב לא-תעבר בארצכם: וירפתם אה-איביכם
 ונפלו לפניכם לחרב: ורדפו מכם חמשה מאה ומאה
 מכם רבבה ירדפו ונפלו איביכם לפניכם לחרב: ופניתי
 אליכם והפריתי אתכם והרפיתי אתכם והקימתי אה-
 בריתי



בְּרִיחֵי אֲחֵכֶם : וְאֶכְלֶתֶם יֶשֶׁן נוֹשָׁן וְיֶשֶׁן מִפְּנֵי חָדָשׁ
 מוֹצִיאֵי : וְנִחַתִּי מִשְׁפְּנֵי פְהוֹכְכֶם וְלֹא-חֲגַעַל נַפְשֵׁי אֲחֵכֶם :
 וְהִחַלְכַמְתִּי בְּחוֹכְכֶם וְהִינֵחֵי לָכֶם לֵאלֹהִים וְאַתֶּם הָהֵי-
 לִי-לְעַם : אֲנִי יְהוָה אֱלֹהֵיכֶם אֲשֶׁר הוֹצֵאתִי אֲחֵכֶם
 מֵאֶרֶץ מִצְרַיִם מִהַלְוֵת לָהֶם עֲבָדִים וְאֲשַׁפֵּר מִמֶּתָּ מֵעַלְכֶם
 וְאוֹלָה אֲחֵכֶם קוֹמְמִינֹת : פ

Num. XVII, 1 - - 11.

וַיִּדְבֹר יְהוָה אֶל-מֹשֶׁה לֵאמֹר : אֵמַר אֶל-אֱלֵעֶזֶר בֶּן-
 אֶהֱרֹן הַכֹּהֵן וְיָרֵם אִתְּךָ מִמַּחֲמַת מִבְּיַן הַשְּׂרָפָה וְאַחַת-הָאִשׁ
 זֹרֶת-הַלְּאֵה בִּי קִדְשׁוֹ : אִחַ מַחֲמֹת הַחֲטָאִים הָאֵלֶּה פְּנִישָׁתָם
 וַעֲשׂוּ אִתְּכֶם רִקְעֵי פָחִים צִפּוּי לְמוֹצֵחַ בִּי-הַקְרִיבִים לִפְנֵי-
 יְהוָה וְנִקְדָּשׁוּ וַיְהִי לְאוֹת לְבְנֵי יִשְׂרָאֵל : וַיִּקַּח אֱלֵעֶזֶר
 הַכֹּהֵן אֶת מַחֲמֹת הַפָּחִים אֲשֶׁר הַקְרִיבֵי הַשְּׂרָפִים וַיִּרְקְעוּם
 צִפּוּי לְמוֹצֵחַ : וַזְכָּרוּן לְבְנֵי יִשְׂרָאֵל לְמַעַן אֲשֶׁר לֹא-יִקְרַב
 אִישׁ זָר אֲשֶׁר לֹא מוֹרֵעַ אֶהְרֹן חוּמָּה לְהַקְטִיר קִטְרוֹת לִפְנֵי
 יְהוָה וְלֹא-יִהְיֶה כִּקְרַח וְכַעֲרֹחַ כְּאֲשֶׁר דִּבֶּר יְהוָה בְּיַד-
 מֹשֶׁה לוֹ : פ וַיִּלְלֵנוּ כָּל-עַד חַטֵּי יִשְׂרָאֵל מִמַּחֲרָה עַל-
 מֹשֶׁה וְעַל-אֶהֱרֹן לֵאמֹר אַתֶּם הַמֵּתִים אִתְּכֶם עִם יְהוָה : וַיְהִי
 בְּהַקְהֵל הָעֵדָה עַל-מֹשֶׁה וְעַל-אֶהֱרֹן וַיִּפְּנוּ אֶל-אֶהֱל מוֹעֵד
 וַחֲפָרָה כִּסְתוֹ הָעֵנָן וַיֵּרָא כְבוֹד יְהוָה : וַיָּבֹא מֹשֶׁה וְאֶהֱרֹן
 אֶל-פְּנֵי אֶהֱל מוֹעֵד : ס וַיִּדְבֹר יְהוָה אֶל-מֹשֶׁה לֵאמֹר :
 הֲרִמּוּ מַחֲוֶה הָעֵדָה הַזֹּאת וְאֶכְלֶתָּ אִתְּכֶם כָּרְגַע וַיִּפְּלוּ עַל-
 פְּנֵיהֶם : וַיֹּאמֶר מֹשֶׁה אֶל-אֶהֱרֹן קַח אֶת-זִמְחָמָה וְחֹן-
 עֲלֶיהָ אִשׁ מֵעַל הַמוֹצֵחַ וְשִׂים קִטְרוֹת וְהוֹלֵךְ מִהַרְרָה אֶל-
 הָעֵדָה וְכַפֵּר עֲלֵיהֶם בִּי - יֵצֵא הַקֶּצֶף מִלִּפְנֵי יְהוָה הַחַל
 הַבְּגָד :

Deut. XXXIII, 1 - - 29.

וַיֵּצֵא הַבְּרָכָה אֲשֶׁר בְּרַךְ מֹשֶׁה אִישׁ הָאֱלֹהִים אִתְּךָ - בְּנֵי
 יִשְׂרָאֵל לִפְנֵי מוֹתוֹ : וַיֹּאמֶר יְהוָה מְסִינֵי כֹּהֵן וְזָרַח מִשְׁעִיר
 לְמוֹ הוֹפִיעַ מִהַר פְּאָרֹן וְאַחֶה מְרֻבֶּכֶת קִדְשׁ מִימֵינוּ אִשׁ הַתּוֹ
 לְמוֹ : אֵף חֲבֵב עַמִּים כָּל-קִדְשֵׁי בִידָהּ וְהֵם תִּכְפוּ לְרִגְלָהּ
 יִשָּׂא מִדְּבַר-חַיָּה : הַזָּרַח צִנְהָ-לָנוּ מֹשֶׁה מוֹרֵשָׁה קֹהֵלֶת יַעֲקֹב :
 וַיְהִי בְיִשְׂרָאֵל מִלֶּה בְּהַחֲאֵסָף רֵאשִׁי עִם יַחַד שְׂבַעֵי יִשְׂרָאֵל :
 יְחִי רֵאִיבֹן וְאַל-יָמַת וַיְהִי מֵתִי מִסְּפָר : ס וַיֵּצֵא לִיהוֹדָה
 וַיֹּאמֶר

ויאמר שמע יהוה קול יהודה ואל-עמו חביאנו ידיו רב
 לו ועור מצריו תהיה: פ וללו אמר תמיה ואוריה
 לאיש הסירה אשר נסיתו במזה הרובהו על-מי מריבה:
 האמר לאכיו ולאמו לא ראיחיו ואת-אחיו לא הפיר ואח-
 פנו לא ידע כי שמרו אמרהו ובריהו ינצרו: יורו משפחה
 ליעקב וחורחה לוישראל ישומו קטורה באפה וכליל על-
 מופחה: פרה יהוה חילו ופעל ידיו הרצה מחץ מתנים קמיו
 ומשבאיו מן-יקומון: ס לבנימן אמר ידיו יהוה ישפן
 לבטח עליו חפה עליו כל-היום ובין כתפיו שכן: ס
 וליוסף אמר מברכה יהוה ארצו ממגד שמים מפל ומתהום
 רבצת תחת: וממגד הבואח שמש וממגד גרש ירחים:
 ומראש הררי-קדם וממגד גבעות עולם: וממגד ארץ
 ומל אה ורצון שכני סנה תבואתה לראש יוסף ולקדקד ביד
 אחיו: פלור שורו הדר לו וקרני ראם קרניו פהם עמים
 ינבח יחזי אפסו-ארץ והם רבבות אפרים והם אלפי מנשה: ס
 ולזבולן אמר שמה זבולן בצאתה ויששכר באהלה:
 עמים הר-יקראו שם יזבחו וזבחי-צדק כי שפע ימים יינקו
 ושפני טמוני חול: ס ולגד אמר פרוה מרחיב גד פלביא
 שכן וטרף זרוע אף-קדקד: וירא ראשית לו פי-שם חלקת
 מחקק ספון ונחא ראשי עם צדקת יהוה עשה ומשפטיו עם-
 ישראל: ס ולדן אמר הן בור אריה יונק מן-הפסון:
 ולנפתלי אמר נפתלי שבע רצון ומלא פרפת יהוה ים ודרום
 ירשתי: ס ולאשר אמר פרוה מפנים אשר זחי רצוי אחיו
 וטבל פשמן רגלו: פרול ונחשת מנעלה וכימיה הבאה:
 אין פאל ישרון רכב שמים פעורה ובגאותו שתקים:
 מענה אלהי קדם ומתחת זרעח עולם ויגרש מפניה אויב
 ויאמר השמד: וישפן ישראל פטח פדד עין יעקב
 אל-ארץ הגן וחירוש אף-שמי וערפו-טל: אשריה ישראל
 מי כמוה עם נושע ביהוה מגן עורה ואשר-חרב גאותה
 וינחשו איביה לך ואתה על-פמוחיו חדרה: ס

Iof. III, 5 - - 17.

ויאמר יהושע אל-העם התקדשו כי מחר יעשה יהוה
 בקרבכם נפל אורח: ויאמר יהושע אל-הכהנים לאמר
 שאו את-ארון הפרית ועברו לפני העם וישאו את-ארון
 הפרית וילכו לפני העם: ויאמר יהוה אל-יהושע היום
 הזה

היה אחל' גהלה בעיני כל - ישראל אשר ידעון פי פאשר
 היותי עם - משה אהיה עמך : ואתה מצוה אח - הפהנים
 נשאי ארון הפרית לאמר ככאלם עד - קצרה מי הירדון
 בפרדון העמדו : ויאמר יהושע אל - בני ישראל גשו הנה
 ושמעו אח - דברי יהוה אליכם : ויאמר יהושע פואה
 הדעון פי אל חי בקרפכם והורש יוריש מפניכם אח -
 הפנעני ואח - החתי ואח - החי ואח - הפרזי ואח - הפרזשי
 והאמרי והיבוס : הנה ארון הפרית ארון כל - הארץ עבר
 לפניכם בפרדון : ועמה קחו לכם שני עשר איש משבטי
 ישראל איש - אחד איש - אחד לשבט : והיה כנח פפות
 רגלי הפהנים נשאי ארון יהוה ארון כל - הארץ במי הירדון
 מן הירדון וברחון המים הירדים מלמעלה ויעמדו נד אחד :
 ויהי פנסע העם מאהליהם לעבר את - הירדון והפהנים נשאי
 הארון הפרית לפני העם : וכבוא נשאי הארון עד - הירדון
 ורגלי הפהנים נשאי הארון נטפלו בקצרה המים והירדון
 מלא על - כל - גדוהו כל ימי קציר : ויעמדו המים הירדים
 מלמעלה כמו גד - אחד הרחק מאד באדם העיר אשר מצד
 צדון והירדים על ים הערבה ים - המלח תמו נכרתו והעם
 עברו נגד יריחו : ויעמדו הפהנים נשאי הארון פרית -
 יהוה פחרבה פחוז הירדון הכן וכל - ישראל עברו פחרבה
 עד אשר - תמו כל - הגוי לעבור את - הירדון :

Iud. XVI, 23 - - 31.

וסרני פלשתים נאספו לזבח זבח - גדול לרגון אליהם ולשמחה
 ויאמרו נתן אלינו בירנו את שמשון אויבנו : ויראו אתו
 העם ויהללו את - אליהם פי אמרו נתן אלינו בירנו את -
 אויבנו ואח מחריב ארצנו ואשר הרפה את - חללינו : ויהי
 פי - טוב לפם ויאמרו קראו לשמשון וישחק - לנו ויקראו
 לשמשון מפית האסורים וישחק לפניהם ויעמדו אותו
 בין העמודים : ויאמר שמשון אל - הפער המחזיק בידו
 הפיחה אותו והמשני אח - העמודים אשר הפית נכון
 עליהם ואשען עליהם : והפית מלא האנשים והפנשים
 ושמה כל סרני פלשתים ועל - הפג פשלת אלפים איש
 ואשה הראים פשחוק שמשון : ויקרא שמשון אל - יהוה
 ויאמר אדני יהוה זכרני נא ותקני נא את הפעם הזה
 האלהים ואנקמה נקם - אחת משתי עיני מפלשתים :
 וילפת



וּבְלַפְתֵּי שְׂמֵשׁוֹן אֶחָד־שְׁנַיִם עֲמֹדֵי הַתּוֹף אֲשֶׁר הִבִּירָה נֶכּוֹן
 עֲלֵיהֶם וַיִּסְמָה עֲלֵיהֶם אֶחָד בְּיָמֵינוּ וְאַחַד בְּשִׂמְאֵלוֹ :
 וַיֹּאמֶר שְׂמֵשׁוֹן הִמָּחַ נִפְשִׁי עִם־בְּלַשְׁתִּים וַיֵּט בְּלַחַ וַיִּבְרַל
 הַבִּירָה עַל־הַסְּרָנִים וְעַל־כָּל־הָעַם אֲשֶׁר־בָּהּ וַיִּהְיוּ הַמִּתִּים
 אֲשֶׁר־הַמִּירָת בְּמֹחָו רַבִּים מֵאֲשֶׁר הַמִּירָת בְּחִירָה : וַיִּרְדּוּ
 אֲחֵיו וְכָל־בִּירַת אֲבִיהֶוּ וַיִּשְׂאוּ אֹתוֹ וַיַּעֲלֵהוּ וַיִּקְפְּרוּ אוֹתוֹ
 בֵּין צָרְעָה וּבֵין אֲשִׁמָּאוֹל בְּקִבְרֵ מְנוּחַ אָבִיו וְהוּא שָׁפֵט אֶת־
 יִשְׂרָאֵל עֶשְׂרִים שָׁנָה :

1 Sam. XVIII, 3 - - 15.

וַיִּלְכֹּת יְהוֹנָתָן וַיְדַד בְּרִיחַ בְּאַהֲבָתוֹ אוֹתוֹ כַּנְּפֹשׁוֹ : וַיַּחַפְּשֵׁשׂ יְהוֹנָתָן
 אֶת־הַמְּעִיל אֲשֶׁר עָלָיו וַיִּתְּנֶהוּ לְדָוִד וּמַדְיָו וְעַד־חַרְבּוֹ וְעַד־קִשְׁתּוֹ
 וְעַד־חֲגָרוֹ : וַיֵּצֵא דָוִד כָּל־אֲשֶׁר יִשְׁלַחְפוּ שְׂאוּל יִשְׁלִיל וַיִּשְׁמַחֵהוּ
 שְׂאוּל עַל אַנְשֵׁי הַמַּלְחָמָה וַיִּיטַב בְּעֵינָיו כָּל־הָעַם וְגַם בְּעֵינָיו
 עֲבָדֵי שְׂאוּל : וַיְהִי כִּבּוֹאָם בָּשׁוּב דָּוִד מִהַכּוֹת אֶת־הַפְּלִשְׁתִּים
 וַחֲצֹאנָה הַנְּשִׂים מִכָּל־עַרְבֵי יִשְׂרָאֵל לְשִׁיר וְהַמַּחֲלוֹת לְקִרְאֹת
 שְׂאוּל הַמֶּלֶךְ בְּחַפְזִים בְּשִׂמְחָה וּבְשִׁלְשִׁים : וַתַּעֲנִינָה הַנְּשִׂים
 הַמְּשַׁקְּרוֹת וַתֹּאמְרוּן הַפֶּה שְׂאוּל בְּאַלְפּוֹ דָּוִד בְּרַב־בְּחִירָה :
 וַיַּחַר לְשְׂאוּל מְאֹד וַיִּרְעַע בְּעֵינָיו הַדָּבָר הַזֶּה וַיֹּאמֶר נַחֲפוּ
 לְדָוִד רַב־כּוֹת וְלֹא נַחֲפוּ הָאֱלֹפִים וְעוֹד לוֹ אֵד הַמְּלוּכָה :
 וַיְהִי שְׂאוּל עַן אֶת־דָּוִד מִהַיּוֹם הַהוּא וְהָלָאֵהוּ : וַיְהִי
 מִמַּחֲרָה וַתִּצְלַח רֵיחַ אֱלֹהִים רָעָהוּ אֶל־שְׂאוּל וַיַּחֲנַבֵּא
 בַּחוּץ־הַבִּירָה וַדָּוִד מִנְּגֹן בְּיָדוֹ כִּיּוֹם בָּנוּם וַתַּחֲנִית בְּיַד־
 שְׂאוּל : וַיִּטַּל שְׂאוּל אֶת־הַחֲנִית וַיֹּאמֶר אִפְּהָ בְּדָוִד וּבְקִיר
 וַיִּסַּב דָּוִד מִפְּנֵי בְּעֵמִים : וַיִּרְא שְׂאוּל מִלִּפְנֵי דָוִד כִּי־
 הָיָה יְהוָה עִמּוֹ וּמֵעַם שְׂאוּל סָר : וַיִּסְרְהוּ שְׂאוּל מֵעַמּוֹ
 וַיִּשְׁמַחֵהוּ לוֹ שֶׁר־אֱלֹהֵי וַיֵּצֵא וַיִּבֵּא לִפְנֵי הָעַם : וַיְהִי דָוִד
 לְכָל־הַרְכָּו מִשְׁכִּיל וַיַּחֲזֶה עִמּוֹ : וַיִּרְא שְׂאוּל אֲשֶׁר־הוּא
 מִשְׁכִּיל מְאֹד וַיִּבְרַר מִפְּנֵיו :

2 Sam. XXIV, 10 - - 14.

וַיִּבֶן לֵב - דָּוִד אֹתוֹ אַחֲרָיו - כֵּן סִפֵּר אֶת -
 הָעַם וַיֹּאמֶר דָּוִד אֶל - יְהוָה חַטָּאתִי מְאֹד אֲשֶׁר עָשִׂיתִי
 וְעַתָּה יְהוָה הַעֲבֵר - נָא אֶת־עֵינֶי עֲבָדֶךָ כִּי נִסְפַּלְתִּי מְאֹד :
 וַיִּקַּם דָּוִד בְּפִקְרֵוֹ וַיִּבְרַח - יְהוָה הָרָחֵק אֶל־גֵּר הַכְּבִיא
 חוֹזֵה דָוִד לֵאמֹר : הַלּוֹךְ וְהַפְּרֹת אֶל־דָּוִד בְּרוּ אִמְרֵי יְהוָה
 שֶׁלֶשׁ

שְׁלֹשׁ אַנְכִי נוֹטֵל עֲלֶיךָ פָּחַד - לֵךְ אַחַת-מֵהֶם וַאֲעִשֶׂה - לָךְ:
וּבָא - גַּר אֶל-הוֹד וַיִּפְדֶּה-לוֹ וַיֹּאמֶר לוֹ הַחֲבוּא לֵךְ שִׁבְעֵ-
שָׁנִים רָעַב! פְּאַרְצָה וְאִם-שְׁלֹשָׁה חֳדָשִׁים נָסָה לִפְנֵי-
צָרֶיךָ וְהוּא רִדְפָה וְאִם-הָיִיתָ שְׁלֹשֶׁת יָמִים דָּבַר פְּאַרְצָה
עִמָּה הֵע וּרְאֵה מָה-אֲשִׁיב שְׁלַחֵי דָבָר: וַיֹּאמֶר הוֹד אֶל-
גַּר צָר - לִי מְאֹד נִפְלָה - נָא בְנִד-וְהוֹה פִּי-רַפִּים רַחֲמֵי וּבִד
אָדָם אֶל-אֶפְלָה:

1 Reg. X, 14 - - 25.

וַיְהִי מִשְׁקַל הַזָּהָב אֲשֶׁר-בָּא לְשִׁלְמָה בַּשָּׁנָה אַחֲרָי שֵׁשׁ מֵאוֹת
וַשְּׁשִׁים וְשֵׁשׁ כֶּכֶךְ זָהָב: לְבַד מֵאֲנָשֵׁי הַחֲרִים וּמִסַּחֲרֵי הַלְּכָלִים
וְכָל-מַלְכֵי הָעָרֵב וּפְחֹת הָאָרֶץ: וַיַּעַשׂ הַמֶּלֶךְ שְׁלֹמֹה מֵאֲתִים
צִבְרָה זָהָב שְׁחֹט שֵׁשׁ-מֵאוֹת זָהָב וַיַּעַלֶּה עַל-הַצִּבְרָה הָאֲחֵרָה:
וּשְׁלֹשׁ-מֵאוֹת מִגְּנִיּוֹם זָהָב שְׁחֹט שְׁלֹשֶׁת מִנִּים זָהָב וַיַּעַלֶּה עַל-
הַמִּזְבֵּן הָאֲחֵרָה וַיַּתְכֶם הַמֶּלֶךְ בֵּית יַעַר הַלְּבָנוֹן: וַיַּעַשׂ
הַמֶּלֶךְ כֶּסֶף - שֵׁן גְּדוֹל וַיַּצְפֶּהוּ זָהָב מוֹפָז: שֵׁשׁ מַעֲלוֹת
לְכֶסֶף וְרֹאשׁ יַעֲבֹל לְכֶסֶף מֵאֲחֵרָיו וַיִּדְרֹ מִיָּה וּמִיָּה אֶל-
מְקוֹם הַשִּׁבְחָה וּשְׁנַיִם אֲרִיֹת עֲמֻדִים אֶצֶל הַקְּדוֹרָה: וּשְׁנַיִם
עֲשָׂר אֲרִיִים עֲמֻדִים שָׁם עַל-שֵׁשׁ הַמַּעֲלוֹת מִיָּה וּמִיָּה לֹא-
בָעִשָׂה כֵּן לְכָל-מַמְלָכֹת: וְכָל כְּלֵי מִשְׁקָה הַמֶּלֶךְ שְׁלֹמֹה
זָהָב וְכָל כְּלֵי בֵּית-יַעַר הַלְּבָנוֹן זָהָב סָגוֹר אֵין כֶּסֶף לֹא
נִחְשָׁב בְּיָמָי שְׁלֹמֹה לְמֵאוֹתָהּ: פִּי אֲנִי חֲרָשׁ לְמֶלֶךְ בְּנִים
עִם אֲנִי חִירָם אַחַת לְשָׁלֹשׁ שָׁנִים תְּבוּאֵי אֲנִי חֲרָשׁ
נִשְׂאֵת זָהָב וְכֶסֶף שְׁנַהֲבִים וְקָפִים וְחַכְמַיִם: וַיִּגְדֵּל הַמֶּלֶךְ
שְׁלֹמֹה מִכָּל מַלְכֵי הָאָרֶץ לְעֹשֶׂר וּלְחַכְמָהּ: וְכָל-הָאָרֶץ
מִבְּקָשִׁים אַת-פְּנֵי שְׁלֹמֹה לְשִׁמּוֹעַ אֶת-חֲכָמָהּ אֲשֶׁר-נָתַן
אֱלֹהִים בְּלִבּוֹ: וְהָמָּה מְבִיאִים אִישׁ-מִנְחָתוֹ כְּלֵי-כֶסֶף
וְכָלֵי זָהָב וּשְׁלֵמוֹת וְנִשְׁקָ וּבְשָׂמִים סוּסִים וּפְרָדִים דְּבָר-
שָׁנָה בַּשָּׁנָה:

2 Reg. VI, 25 - - 30.

וַיְהִי רָעַב גְּדוֹל בְּשִׁמְרוֹן וְהָיָה צָרִים עֲלֶיהָ עַד
הַיּוֹם רֹאשׁ-חֶמֶד בְּשִׁמְרֵים כֶּסֶף וְרִבְעֵ הַנֶּכֶד חֲרִיּוֹנִים
בְּחַמְשָׁה כֶּסֶף: וַיְהִי מֶלֶךְ יִשְׂרָאֵל עֹבֵר עַל-הַחֲמָה וְאִשָּׁה
צִעֲקָה אֵלָיו לֵאמֹר הוֹשִׁיעֵה אֹרְנֵי הַמֶּלֶךְ: וַיֹּאמֶר אֶל-
יִשְׁעָה יְהוָה יִמְאִין אֲוִישִׁיעָה הַמֶּן-הַגְּרֹן אִו מִן-הַתְּקַבִּי:
וַיֹּאמֶר-
4

מִן-הַתְּקַבִּי
וְהָיָה צָרִים
עַד הַיּוֹם
רֹאשׁ-חֶמֶד
בְּשִׁמְרֵים
כֶּסֶף וְרִבְעֵ
הַנֶּכֶד
חֲרִיּוֹנִים
בְּחַמְשָׁה
כֶּסֶף:
וַיְהִי מֶלֶךְ
יִשְׂרָאֵל
עֹבֵר עַל-
הַחֲמָה
וְאִשָּׁה
צִעֲקָה
אֵלָיו
לֵאמֹר
הוֹשִׁיעֵה
אֹרְנֵי
הַמֶּלֶךְ:
וַיֹּאמֶר
אֶל-
יִשְׁעָה
יְהוָה
יִמְאִין
אֲוִישִׁיעָה
הַמֶּן-
הַגְּרֹן
אִו מִן-
הַתְּקַבִּי:
וַיֹּאמֶר-
4

וַיֹּאמֶר לֵהּ הַמֶּלֶךְ מַה - לָּךְ וַתֹּאמֶר הָאִשָּׁה הֲזֹאת אִמְרָה אֵלַי
 הֲבֵנִי אַח - בְּנֵה וְנֹאכַלְנִי הַיּוֹם וְאַח - בְּנֵי נֹאכַל מָחָר : וַנִּבְשַׁל
 אַח - בְּנֵי וַנֹּאכַלְהוּ וַיֹּאמֶר אֵלֶיהָ בְּנִים הָאֲחֵרִי הֲבֵנִי אַח - בְּנֵה
 וְנֹאכַלְנִי וַתַּחֲבֹא אַח - בְּנֵה : וַיְהִי כִשְׁמֹעַ הַמֶּלֶךְ אַח -
 דְּבַרֵי הָאִשָּׁרָה וַיִּקְרַע אַח - בְּגָדָיו וַהּוּא עָבַר עַל - הַחֲמִירָה
 וַיִּרָא הָעָם וַהֲפִירָה הַשֵּׁק עַל - בְּשָׂרוֹ מִפְּנֵיהֶם :

1 Chron. XXX, 9 - - 18.

sec. Lutheri vers. 2 Chron. I, 9 - - 18.

עָמַר יְהוָה אֱלֹהִים יֵאֱמֹן דְּבָרָךְ עִם הַיּוֹד אֲבִי כִי אַתָּה
 הַמַּלְכָּתַנִי עַל - עִם רַב כְּעַפְרָה הָאָרֶץ : עָתִיד חֲכֵמָה וּמִדַּע הַזֶּה לִי
 וְאַצְטָאָה לִפְנֵי הָעָם הַזֶּה וְאֲבֹאֲרָה כִּי - מִי יִשְׁפֹּט אֶת - עַמְּךָ הַזֶּה
 הַגָּדוֹל : וַיֹּאמֶר אֱלֹהִים לְשִׁלְמָה יַעֲזֹן אֲשֶׁר הָיְתָה זֹאת עִם -
 לְבָבָהּ וְלֹא שָׁאלָה עֵשֶׂר נִכְסִים וְכִבּוֹד וְאֵת נַפְשׁ שְׂנֵאִיָּהּ וְגַם -
 יָמִים רַבִּים לֹא שָׁאלָה וַתִּשְׁאַל - לָךְ חֲכֵמָה וּמִדַּע אֲשֶׁר תִּשְׁפּוֹט
 אַח - עִמִּי אֲשֶׁר הַמַּלְכָּתִיָּה עֲלֵי : הַחֲכֵמָה וְהַמִּדַּע נִחַן לָךְ
 וְעֵשֶׂר וְנִכְסִים וְכִבּוֹד אֲתֹן - לָךְ אֲשֶׁר לֹא - הָיָה כֹּן לְמַלְכִים
 אֲשֶׁר לִפְנֵיהָ וְאַחֲרֶיהָ לֹא יִהְיֶה - כֵּן : וַיָּבֹא שְׁלֵמָה לְפָנֶיהָ
 אֲשֶׁר - בְּגִבְעוֹן יְרוּשָׁלַם מִלִּפְנֵי אֶחָל מוֹעֵד וַיִּמְלֶךְ עַל - יִשְׂרָאֵל :
 וַיֹּאסֶף שְׁלֵמָה רֶכֶב וּפָרָשִׁים וַיְהִי - לוֹ אֵלֶף וָאַרְבַּע - מֵאוֹת
 רֶכֶב וּשְׁנַיִם - עֶשְׂרֵי אֵלֶף פָּרָשִׁים וַיִּפְיָחֵם בְּעָרֵי הָרֶכֶב וְעַם -
 הַמֶּלֶךְ בִּירוּשָׁלַם : וַיִּמָּן הַמֶּלֶךְ אֶת - הַכֶּסֶף וְאֶת - הַזָּהָב
 בִּירוּשָׁלַם כְּאַבְנִים וְאֶת - הָאָרְזִים נָתַן כְּשִׁקְמִים אֲשֶׁר -
 בְּשִׁפְלָה לְרֶב : וּמוֹצָא הַסּוּסִים אֲשֶׁר לְשִׁלְמָה מִמִּצְרַיִם וּמִקְרָא
 סַחְרֵי הַמֶּלֶךְ מִקְרָא יִקְחֵהוּ בְּמַחִיר : וַיַּעֲלוּ וַיִּצְיָאוּ מִמִּצְרַיִם
 מִרְפָּבָה בְּשֵׁשׁ מֵאוֹת כֶּסֶף וְסוּסֵי כַּחֲמִשִּׁים וּמֵאוֹת וְכֹן לְכָל -
 מַלְכֵי הַחֲתִים וּמַלְכֵי אֲרָם בְּיָדָם יוֹצִיאוּ : וַיֹּאמֶר שְׁלֵמָה
 לְבָנָהּ בֵּית לַשֵּׁם יְהוָה וּבֵית לְמַלְכֵהוּ :

2 Chron. XV, 1 - - 7.

וַעֲזָרִיהוּ כֵּן - עוֹזֵד הָיְתָה עֲלָיו רִיחַ אֱלֹהִים : וַיִּצְאֵ
 לִפְנֵי אֶסָא וַיֹּאמֶר לוֹ שְׁמַעוּנִי אֶסָא וְכָל - יְהוּדָה וּבְנֵימָן יְהוֹזֵה
 עִמָּכֶם בְּהַיּוֹחֵכֶם עִמּוֹ וְאִם - תִּדְרָשְׁהוּ יִמְצָא לָכֶם וְאִם -
 תִּעֲזֹבְהוּ יַעֲזֹב אֲחֵכֶם : וַיָּמִים רַבִּים לְיִשְׂרָאֵל לֵלֵא
 אֱלֹהֵי אֲמֵת וְלֹא כִהֵן מוֹרָה וְלֵלֵא תוֹרָה : וַיִּשָּׁב בְּצַר - לוֹ
 עַל - יְהוָה אֱלֹהֵי יִשְׂרָאֵל וַיִּבְקֶשְׁהוּ וַיִּמְצָא לָהֶם : וַבְּעֵתֵיהֶם
 הָיָה אֵין שָׁלוֹם לְיוֹצֵא וּלְבָא כִּי מִהוֹמוֹת רַפּוֹת עַל - כָּל -
 יִשְׂרָאֵל

יִשְׁבִּי הָאֲרָצוֹת : וְכַתְּחוּ גוֹי-כְּגוֹי וְעִיר בְּעִיר כִּי-אֱלֹהִים
הַמָּמָם כָּל-צָרָה : וְאַתֶּם חֹזְקֵי וְאֵל-יִרְפֵּי יָדֵיכֶם כִּי יֵשׁ
שָׂכָר לַפְּעֹלֹתֵיכֶם :

Esr. IX, 13 - - X, 1.

וְאַחֲרֵי כֵן-הִבָּא עֲלֵינוּ בְּמַעֲשֵׂינֵנוּ הַרְעִים וּבְאַשְׁמֹנֵנוּ הַגְּדֹלָה
כִּי אָתָּה אֱלֹהֵינוּ חֲשַׁבְתָּ לְמִטָּה מֵעֲוֹנוֹנוּ וּנְחַתְתָּ לָנוּ
פְּלִיטָה כְּזֹאת : הַנְּשׁוּבִי לְהַפֵּךְ מִצִּדֹּתֶיךָ וּלְהַחֲתֹם בְּעַמִּי
הַתְּעִבֹת הָאֱלֹהִים הַלֹּא חֲאֲנֶף-בְּנוֹ עַד-כִּלְהֵר לְאֵין שְׂאֲרֹת
וּפְלִיטָה : יְהוָה אֱלֹהֵי יִשְׂרָאֵל צְדִיק אֲתָה כִּי-נִשְׁאַרְנוּ
פְּלִיטָה כִּינֹס הַיָּהּ הַנֵּנוּ לִפְנֵיךָ בְּאַשְׁמֹנֵנוּ כִּי אֵין לַעֲמוֹד
לִפְנֵיךָ עַל-זֹאת : וּכְהַחֲפֹל עֲזָרָא וּכְהַחֲרִיחַ בְּכֹה וּמַחֲנִפֵּל
לִפְנֵי בֵּית הָאֱלֹהִים נִקְבְּצוּ אֱלֹהֵי מִיִּשְׂרָאֵל קָהֵל רַב-מְאֹד אַנְשִׁים
וְנָשִׁים וְיָלְדִים כִּי-בָכוּ הָעָם הַרְבֵּה בְּכֹה :

Neh. IX, 32 - - 36.

וַעֲתָה אֱלֹהֵינוּ הָאֵל הַגְּדֹל הַגִּבּוֹר וְהַנּוֹרָא שׁוֹמֵר
הַבְּרִית וְהַחֲסֵד אֵל-יַמְעַט לִפְנֵיךָ אֲתָ כָּל-הַתְּלָאָה
אֲשֶׁר-מִצְּאֹחֵנוּ לְמַלְכֵינוּ לְשָׂרֵינוּ וּלְכַהֲנֵינוּ וּלְנָבִיאֵינוּ
וְלְאֲבֹתֵינוּ וְלָכֹל-עִמָּךְ מִימֵי מַלְכֵי אַשּׁוּר עַד הַיּוֹם הַזֶּה : וְאַתָּה
צְדִיק עַל כָּל-הַבָּא עֲלֵינוּ כִּי-אֲמַת עֲשִׂיתָ וְאַנְחֵנוּ הִרְשַׁעְנוּ :
וְאַח-מַלְכֵינוּ שָׂרֵינוּ כַּהֲנֵינוּ וְאֲבֹתֵינוּ לֹא עָשִׂי הוֹרְחָה וְלֹא
הִקְשִׁיבוּ אֶל-מִצְוֹתֶיךָ וּלְעֲדוּתֶיךָ אֲשֶׁר הִעִידְתָּ בָּהֶם : וְהֵם
בְּמַלְכוּתָם וּבְמִיּוֹבָה הָרַב אֲשֶׁר-נָתַתָּ לָהֶם וּבְאֶרֶץ הַרְחֵבָה
וְהַשְׂמֵנָה אֲשֶׁר-נָתַתָּה לִפְנֵיהֶם לֹא עֲבָדוּךָ וְלֹא-שָׁבוּ מִמַּעַלְלֵיהֶם
הַרְעִים : הִנֵּה אֲנַחְנוּ הַיּוֹם עֲבָדִים וְהָאֶרֶץ אֲשֶׁר-נָתַתָּ לְאֲבֹתֵינוּ
לְאֹכַל אֶת-פְּרִיָּהּ וְאֶת-טוֹבָהּ הִפְרָה אֲנַחְנוּ עֲבָדִים עָלֶיךָ :

Esth. X, 1 - 3.

וַיִּשֶׁם הַמֶּלֶךְ אַחֲשֵׁרֶשׁ מֵס עַל-הָאָרֶץ וְאֵין הַיָּם : וְכֹל-
מַעֲשֵׂה חֻקָּו וְגִבּוֹרָתוֹ וּפְרָשָׁתוֹ גְּדֹלַת מַרְדֵּכַי אֲשֶׁר גְּדֹלוֹ הַמֶּלֶךְ
הַלֹּא-הֵם כְּחֹבִיבִים עַל-סֹפֵר הַכְּרֵי הַיָּמִים לְמַלְכֵי מִדְּוּ וּפְרָס :
כִּי מַרְדֵּכַי הַיְּהוּדִי מִשְׁנֵה לְמֶלֶךְ אַחֲשֵׁרֶשׁ וְגְדֹל לַיְּהוּדִים
וְרָצוֹי לְרֹב אַחֲרֵי דָרְשׁ טוֹב לַעֲמוֹ וְדַבֵּר שְׁלוֹם לְכָל-וְרָעוֹ :

Iob. XXXVI, 5 - - 12.

הֵן-אֵל צְבִיר וְלֹא וּמֵאֵס פְּבִיר כַּח לֵב : לֹא-יִתִּיחַ רִשְׁעַ
וּמִשְׁפַּט עֲבָפִים יִתֵּן : לֹא-יִגְרַע מִצְדִּיק עֲוֹנוֹ וְאַח-מַלְכִים
לכסא 5

לכסא וישׁיבם לנצח ויגבהו : ואם-אסורים בואקים ולכדון
 בחבלי-עני : ויגד להם פעלים ופשעיהם כי יחפירו : ויגל
 אזנם למוסר ויאמר כי-ישׁובין מאון : אם-ישׁמעו ויעברו
 יכלו ומיהם בטוב ושניהם בפעמים : ואם-לא ישׁמעו פשלח
 יעברו ויגועו בבלי דעת :

Pf. XLVI, 1 - - 12.

למנצח לבני-קרנ על-עלמור שיר : אלהים לנו
 מחסה ועז עזרה בצרות נמצא מאד : על-כן לא-גירא
 בהמיר ארץ ובמוט הרים בלב גמום : יהמו יחמרו מימיו
 ירעשו-הרים בגאותו סלה : נהר פלגיו ישׁמחו עיר-
 אלהים קדש משכני עליון : אלהים פקדנה כל-תמוט
 יעזרה אלהים לפנות בקר : המו גוים מטו ממלכות
 נתן בקולו תמוג ארץ : יהרה צבאות עמנו משגב לנו
 אלהי יעקב סלה : לכו חזו מפעלות יהוה אשר-שם
 שמות בארץ : משפית מלחמות עד-קצה הארץ קשרת
 ישׁפר וקצץ חנית עצלות ישראל באש : הרפו ודעו כי-
 אנכי אלהים ארום בגוים ארום בארץ : יהוה צבאות
 עמנו משגב לנו אלהי יעקב סלה :

Prou. IV, 1 - - 13.

שמעו בנים מוסר אב והקשיבו לדעת פיננה : כי לקח
 טוב נתתי לכם תורתי אל-תעזבו : כי-בן הייתי לאביר
 רב ויחיד לפני אמי : וירגו ויאמר לי יחמדו-דברי לבנה
 שמר מצותי וחייה : קנה חכמה קנה בינה אל-תשכח
 ואל-תט מאמרי-פי : אל-תעזבה ותשמרה אהבה
 וחצרף : ראשית חכמה קנה חכמה ובכל-קנינה קנה
 בינה : סלסלה וחרוממד חכמה כי תחפיקנה : תתן
 לראשך לויח-הן עשרות תפארות תמנהך : שמע בני
 וקח אמרי וירפו לך ושנות חיים : בנה חכמה לרתיך
 הדרכיה במעגלי-ישר : פלכתה לא-יצר צערה ואם-
 מרוץ לא תפשל : קחוק במוסר אל-תרג נצרה פי-היא
 חיה :

Cohel. XI, 1 - - 9.

שלח לחמה על-פני המים כי-ברב הימים תמצאנו :
 מן-חלק לשבעה וגם לשמונה כי לא חדע מה-היה
 רעה



רעה על-הארץ : אם-ימלאו העבים גשם על-הארץ
 יריקו ואם-יפול עץ פרום ואם בצפון מקום שפול העץ
 שם יהוא : שמר רוח לא יזרע וראה בעתים לא יקצור :
 כאשר אינה יודע מה-הרה הרוח פעצמים כבטן הפלאה
 פכה לא חרע את-מעשה האלהים אשר יעשה את-הכל :
 בפקר ובע את-זרעה ולערב אל-מפת ידה פי אינה
 יודע אי זה וכשר הזה או-זה ואם-שניהם כאחד טובים :
 ומחוק האור וטוב לעינים לראות את-השמש : פי אם-
 שנים הרבה יהיה האדם ככלם ישמה ויזכר את-ימי
 החשך פי הרבה יהיו כל-שפא הכל : שמה פחור
 פלחיה ויטיבה לפי בימי בחוריה וכל פורכי לפי
 ובמראי עיניה ודע פי על-כל-אלה יביאה האלהים
 במשפט :

Cant. V, 9 - - 16.

מה-הורה מהור הנפרה בנשים מה-הורה מהור שפכה
 השפעתנו : הורי צח ואדום הגול מרבה : ראשו פהם
 פו קצותיו מלמלים שחרות פעורב : עיניו פיונים על-
 אפיקו מים רחצות פחלב ושבור על-מלאה : לחיו
 כעריבת הפשם מגלוח מרקחים שפחותיו שושנים נטפות
 מור עבר : ידיו גלילי זהב ממלאים פהרשיש מעיו עשרת
 שן מעלפת ספירים : שקויו עמודי שש מיסודים על-
 אדני-פו מראהו פלכנון פחור כארזים : חפלו מממקים
 וכלו מחמדים זה דודי וזה רעי פגות ירושלם :

Ier. XII, 1 - - 6.

ואמרתי פגום ההוא אודה יהוה פי אנפת פי ישב אפה
 וחנחמני : הנה אל ישועתי אבמה ולא אפחד פי עני
 וזמרת יה יהוה יהי-לי לישועה : ושאבתם-מים
 בששון מקעני הישועה : ואמרתם פגום ההוא הודי
 ליהוה קראו בשמו הודיעו בעמים עלילתיו הזפורה פי
 נשגב שמו : זמרו יהוה פי גאות עשה מידעת זאת
 בכל-הארץ : צהלי ורפי ישבת ציון פי-גדול בקרבה
 קדוש ישראל :

Ier. XVII, 5 - - 10.

פה אמר יהוה ארוה הגבר אשר יבטח פאדם ושם פשר
 ורעו וטן-יהוה יסוד לבו : והיה כערער בערבה ולא יראה
 כי-



פי - יבוא טוב ושכון הררים במדבר ארץ מלחה ולא חשב:
 פרוה הגבר אשר יבטח ביהוה והיה יהוה מבטחו:
 והיה כעץ שחול על - מים ועל - יובל ישלח שרשיו ולא
 יראה פי - יבא הם והיה עלהו הענן ובשנת בצורת לא
 ידאג ולא ימיש מעשות פרו: עקב הלב מפל ואנש הוא
 מי ידענו: אני יהוה הקר לב פתן פליות ולחת לאיש
 פורכו פפרי מעלליו:

Ezech. XXXIII, 11 - - 16.

אמר אליהם חי - אני באם! אדני יהוה אם - אחפץ
 במות הרשע פי אם - בשוב רשע מדרכו ויהי שובו שובו
 מדרכיכם הרעים ולמה תמותו בית ישראל: ואמה בן -
 אדם אמר אל - בני - עמה צדקה הצדיק לא תצילנו ביום
 פשעו ורשעת הרשע לא - יפשל בה ביום שובו מרשעו
 וצדיק לא יוכל לחיות בה ביום חטאיו: באמרי לצדיק
 חיה יחיה והוא - בטח על - צדקתו ועשה עול כל - צדקתו
 לא תזכרו ובעלו אשר - עשה בו ימות: ובאמרי לרשע
 מות תמות ושב מחטאיו ועשה משפט וצדקה: חבל
 ישוב רשע גולה ישלם בחקות החיים הלך לבלתי עשות
 עול חיו יחיה לא ימות: כל - חטאיו אשר חטא לא
 תזכרנה לו משפט וצדקה עשה חיו יחיה:

Dan. IX, 16 - - 19.

אדני ככל - צדקתיך ושב - נא אפף וחמתי מעיריך ירושלים
 הר - קדשה פי בחטאינו ובעונות אבותינו ירושלים ועמה
 לחרפה לכל - סביבתינו: ועתה שמע אלהינו אל - הפלת
 עבדך ואל - תחננויך והאר פניך על - מקדשה השמים למען
 אדני: הנה אלהי אונף ושמע פקח עיניך וראה
 שממתינו והעיר אשר - נקרא שמה עליה פי לא על -
 צדקתינו אבחנו מפילים תחננויך לפניך פי על - רחמיך
 הרבים: אדני שמעו אדני סלחו אדני הקשיבה
 ועשה אל - תאחר למענה אלהי פי - שמה נקרא על - עירך
 ועל - עמה:

Hof. VI, 1 - - 6.

לכו ונשיבה אל - יהוה פי הוא טרף וירפאנו יו
 ויחפשונו: יחננו ממים ביום השלישי יקמנו ונחיה
 לפניו:

לפניו : ונדעה נרדפה לדעת את - יהוה כשחר נכון
מצאו ויבוא כגשם לנו כמלקוש יורה ארץ : מה
אעשה - לה אפרים מה אעשה - לה יהודה וחסדכם
בענין - פקר וכטל משקים הלה : על - כן חצבתי בנביאים
הרגמים באמרי - פי ומשפטיה אור יצא : כי חסד חפצתי
ולא - זבח ודעה אלהים מעלות :

Joel. II, 21 - - 26.

אל - תיראו אדמה גילי ושמחי כי - הגהיל יהוה
לעשות : אל - תיראו בהמוח שריו כי השאו נאות
מדבר כי - עץ נשא פרו האנה וגפן נתנו חילם :
ובכר ציון גילו ושמחו ביהוה אלהיכם כי נתן לכם את -
המורה לצדקה ויורד לכם גשם מורה ומלקוש בראשון :
ומלאו הגרנות פך והשקו הוקבים תירוש ויצהר :
ושלמתי לכם את - השנים אשר אכל הארפה הילק
והחטיל והגזם חילי הגדול אשר שלחתי בכם : ואכלתם
אכול ושכוע והללתם את - שם יהוה אלהיכם אשר עשה
עמכם להפליא ולא - יבשו עמי לעולם :

Am. IX, 11 - - 15.

ביום ההוא אקים את - סבת הויד הנפלת וגדולתי
את - פרציהו והרסתיו אקים ובניחיה פימי עולם : למען
יירשו את - שארית אדום וכל - הגוים אשר - נקרא
שמי עליהם נאם - יהוה עשה זאת : הנה ימים באים
נאם - יהוה ונגש חורש בקוצר ודרה ענבים במשק הגרע
והטיפו ההרים עסוס וכל - הגבעות תחמוגגנה : ושבת
את - שבות עמי ישראל ובנו ערים נשמות וישבו ונטעו
כרמים ושחו את - יינם ועשו גבור ואכלו את - פריהם :
ונטעתים על - אדמתם ולא יפתשו עוד מעל אדמתם אשר -
נתתי להם אמר יהוה אלהיה :

Jon. II, 1 - - 10.

וימן יהוה דג גדול לבלע את - יונה ויהי יונה
במעו הדג שלשה ימים ושלשה לילות : ויחפלו
יונה אל - יהוה אלהיו ממעי הדגה : ויאמר קראתי
מצרה לי אל - יהוה ויענני מפיו שאול שועתי שמעת
קולי :



קולי: ותשליכני מצולה בלבב ימים ונהר יסבבני
 כל - משבריה וגלגלה עלי עברו: ואני אמרתי נגד שמי
 מפני עיניו אף אוסיף להפיש אל - היכל קדשה:
 אפפוני מים עד - נפש תהום וסבבני סוף חבוש
 לראשי: לקצבני הרים ירדתי הארץ פרחיה בערו
 לעולם ותעל משחת חני יהוה אלהי: פהחשף
 עלי נפשי את - יהוה זכרתי ותבוא אליה תפלה אל -
 היכל קדשה: משמרים הכלי - שוא חסדם יעובו:
 ואני בקול הורה אזבחה - לה אשר נדרתי אשמח
 ישועתה ליהוה:

Mich. VII, 7 - - II.

ואני ביהוה אצפה אוחילה לאלהי ישעי
 ישמעני אלהי: אל - תשמחי איבתי לי פי נפלי קמתי -
 פי - אשב בהשק יהוה אור לי: זעף יהוה אשא פי חטאתי
 לו עד אשר יריב ריביו ועשה משפטי יוציאני לאור אראה
 בצדקתי: וחרא איבתי ותכסה בושה האמרה אלי אני
 יהוה אלהיך עיני תראינה פה עתה תהיה למרמס פמיט
 חוצות: יום לבנות גרביה יום תהיא ירחק-חק:

Nah. I, 2 - 6.

אל קנזא ונקם יהוה נקם יהוה ובעל חמה נקם
 יהוה לצריו ונוטר הוא לאיביו: יהוה ארף
 אפים וגדל - פה נקרה לא נקרה יהוה בסופה
 ובשערה ורפו וענו אבק רגליו: גוער פים ונבשהו
 וכל - תהרות החריב אמלל בשן וכרמל ופרח לבגון
 אמלל: הרים רעשו ממנו והתבעור החמבגו ומשא
 הארץ מפניו ותכל וכל - יושבי בה: לפני זעמו מי
 יעמוד ומי יקים פחרון אפו חמתו נתקרה כאש ותצרים
 נתצו ממנו:

Hab. II, 1 - - 4.

על - משמרתני אעמדה ואחיצבה על - מצור ואצפה
 לראות מה ידבר - פי ומה אשוב על - תוכחתי: ופענני
 יהוה ויאמר פתח חזון ובאר על - הלחות למען ירוץ קורא
 בו:

כו : כי עוד חוץ למועד ויפח לקץ ולא יכוב אם יחמהמה
חכה - לו כי - בא ובא לא יאחר : הנה עפלה לא ישרה
בפשו בו וצחיק באמונתו יחיה :

Zeph. I, 14 - - 18.

קרוב יום - יהיה הגדול קרוב ומתה מאד קול יום
יהיה מר צרה שם גפור : יום עברה היום והוא יום
צרה ומצוקה יום שאה ומשואה יום חשך ואפלה יום
ענן וערפל : יום שופר וחרושה על הערים הנצרות
ועל הפנות הגבהות : והצרות לאדם והלכו געורים כי
ליהיה חטאי ושפך דמם כשפר ולחמם בגללים : גם -
בספם גם - זהבם לא - יוכל להצילם פיוס עברת יהיה
ובאש קבאתו תאכל כל - הארץ כי בלה אף - נבבלה
יעשה את כל - ושני הארץ :

Hagg. II, 5 - - 9.

את הדבר אשר פרתי אתכם בצאתכם ממצרים ודותי
עמדת בתוככם אל - תיראי : כי כה אמר יהוה צבאות
עוד אחת מעט היא ואני מרעיש את - השמים ואת -
הארץ ואת - הים ואת - התרבה : והרעשתי את -
כל - הגוים ובאתי חמה כל - הגוים ומלאתי את - הפית
היה כבוד אמר יהוה צבאות : לי הפסח ולי הזהב
נאם יהוה צבאות : גורל יהיה כבוד הפית הנה
האחרון מן - הראשון אמר יהוה צבאות ובמקום הנה
אמן שלום נאם יהוה צבאות :

Zach. XI, 7 - - 14.

וארעה את - צאן הרבה לכן ענני הצאן ואקח - לי שני
מקלות לאחד קראתי נעם ולאחד קראתי חבלים
וארעה את - הצאן : ואכחד את - שלש הרעים בירח
אחד ותקצר בפשי בהם וגם - בפשם בחלה בי : ואמר
לא ארעה אתכם המחה המות והנכחות תכחד
והשארות תאכלנה אשרה את - פשר רעוה : ואקח
את - מקלי את - נעם ואגביע אתו להפיר את - בריתי
אשר

אשר פתתי את כל העמים : ותפח פיוכם ההוא וידעו
 כן ענני הצאל השמרים אתי כי דבר יהוה הוא : ואמר
 אליהם אם טוב פעיניכם הבו שכרי ואם לא חדלו
 וישקלו את שכרי שלשים כסף : ולאמר יהוה אלי
 השליכהו אל הוצר אחר הוצר אשר יצאתי מעליהם
 ואקחה שלשים כסף ואשליה אתו ביום יהוה אל
 הוצר : ואגזע את מקלתי השני את החבלים להפח
 את האחרו בני יהודה ובני ישראל :

Mal. IV, 1 - - 4.

ad font. Mal. III, 19 - - 22.

כי הנה היום בא בער כתבור והיו כל זרים וכל עשר
 ושעה קש ולהט אהם היום הבא אמר יהוה צבאות
 אשר לא יעזב להם שרש וענף : וזרוזרה לכם יראי
 שמי שמש צדקה ומרפא בכנפיה ויצאתם ופשתם פעגלי
 מרפק : ועסותם רשעים כי יהיו אפר החרת כפורת
 רגליכם פיום אשר אני עשרה אמר יהוה צבאות :
 וברי חורת משה עבדי אשר צויתי אותו בחרב על כל
 ישראל הקים ומשפטום :



Fragment of text from the adjacent page, including the words "פירוש" (Pirush) and "ל" (Le).



